

Vorbericht

Vorbericht mit den vorläufigen Ergebnissen der Vorjahre 2013-2015
vorläufigen Ergebnissen der Vorjahre 2016-2018

Anlage: Diskussionspapier

Vorbemerkungen

Gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung KomHVO vom 16.12.2015 ist im Rahmen des Vorberichts darzustellen,

1. wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, das Vermögen und die Verbindlichkeiten im laufenden Haushaltsjahr (Vorjahr) und dem Vorvorjahr entwickelt haben sowie in dem zu planenden Haushaltsjahr (Planjahr) und in den darauffolgenden drei Jahren entwickeln werden,
2. welche Investitionen und zu bilanzierenden Investitionsfördermaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche finanziellen Auswirkungen sich hieraus für die folgenden Jahre ergeben,
3. wie sich die Liquiditätsreserven im Vorjahr entwickelt haben und
4. in welchem Umfang genehmigungspflichtige Liquiditätskredite in Anspruch genommen worden sind und durch welche wesentlichen Maßnahmen und in welchem Zeitraum deren Tilgung vorgesehen ist, soweit diese Informationen nicht bereits in einem Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt sind.

Der nachfolgende Vorbericht soll einen Überblick geben, wie sich der Haushalt der Stadt Haldensleben in den vergangenen Jahren dargestellt hat und sich in den kommenden vier Jahren entwickeln wird.

Die Stadt Haldensleben hat ihre Haushaltswirtschaft zum 01.01.2008 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt. Der Umstellungsprozess gestaltete sich sehr schwierig und vor allen Dingen sehr zeitintensiv. Die Beschlussfassung zur Eröffnungsbilanz in der Fassung vom 08.05.2012 erfolgte im Stadtrat der Stadt Haldensleben am 30.08.2012 mit Beschluss-Nr. 238-(V.)/2012.

Die Jahresabschlüsse bis 2013 sind vom Stadtrat bestätigt, und der Bürgermeisterin ist Entlastung erteilt. Für die Jahre 2014 und folgende sind die Jahresergebnisse vorläufig. Zurzeit wird an der Aufstellung der Anfangsbilanz 2014 gearbeitet. Hier sind die Abschlussbilanzen 2013 der Gemeinde Süplingen und der Stadt Haldensleben zusammenzuführen.

Die übrigen Jahresabschlusszahlen haben vorläufigen Charakter.

Die vorläufigen Ergebnis- und Finanzrechnungen der Haushaltsjahre 2014 bis 2018 sind in der Anlage dem Vorbericht beigefügt.

Entwicklung der Vorjahre 2019 und 2020

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wurde vom Stadtrat der Stadt Haldensleben am 28.02.2019 beschlossen und mit Verfügung des Landkreises Börde vom 18.03.2019 genehmigt.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde die Haushaltssatzung am 28.11.2019 beschlossen. Die Verfügung des Landkreises Börde erfolgte am 10.01.2020.

Die nachfolgende Übersicht zeigt ausgewählte Eckdaten aus diesen Haushaltsjahren.

Ergebnisrechnung/ -plan

| | Ergebnis (vorl.) | Planansätze | Ansätze inkl. Ermächtigungen |
|-----------------------------------|------------------|----------------|------------------------------|
| | 2019 | 2020 | 2020 |
| | Angaben in Euro | | |
| GESAMTERGEBNISRECHNUNG | | | |
| Ordentliche Erträge | 39.733.975 | 44.901.000 | 44.901.000 |
| Ordentliche Aufwendungen | -39.499.156 | -44.768.600 | -45.912.628 |
| Ordentliches Ergebnis | 234.819 | 132.400 | -1.011.628 |
| Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 |
| Außerordentliches Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 234.819 | 132.400 | -1.011.628 |

Der Haushalt für das Jahr 2019 war mit einem Ergebnis von 97.000 € geplant. Das vorläufige Jahresergebnis weist nunmehr 234.818,65 € aus.

Die erzielte Verbesserung des Finanzergebnisses und des Jahresergebnisses 2019 resultiert im Wesentlichen aus nachfolgenden Gründen:

- Steuern und ähnliche Abgaben
Mehreinzahlungen aus den Gemeindeanteilen an der Umsatzsteuer und Einkommensteuer wurden in Höhe von **+ 177.477,79 €** realisiert.
Jedoch waren Mindererträge aus der Gewerbesteuer in Höhe von **- 2.434.801,05 €** zu verzeichnen.
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Bereich der Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen sind in Höhe von **471.765,71 €** über dem Planansatz zugeflossen.
Der Planansatz insgesamt wurde jedoch nicht erreicht.
Es kam zu Mindererträgen in Höhe von **200.158,53 €**.
- Personalaufwendungen
Die geplanten Personalaufwendungen wurden um **- 291.108,58 €** unterschritten.
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen **- 1.889.686,39 €**
Bei den Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen konnten 219.526,02 € eingespart werden. Für die Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen wurden 315.341,08 € und für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens wurden 650.018,71 € nicht in Anspruch genommen. Die vorgesehene Teichsanierung in Süplingen wurde nicht in der ursprünglich geplanten Form durchgeführt. So dass für 2019 eine Einsparung bei der Unterhaltung von wasserbaulichen Anlagen in Höhe von 531.738,48 € zu verzeichnen war.
- Transferaufwendungen **- 1.948.744,94 €**
Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten wurden um -1.481.699,43 € unterschritten. Von den verfügbaren Mitteln wurden 583.459,91 € ins Folgejahr übertragen. Hierbei handelt es sich überwiegend um nicht abgerufene Fördermittel für private Unternehmen.

Finanzrechnung/ -plan

| | Ergebnis (vorl.) | Planansätze | Ansätze inkl. Ermächtigungen |
|---|-------------------|-------------------|------------------------------|
| | 2019 | 2020 | 2020 |
| | Angaben in Euro | | |
| GESAMTFINANZRECHNUNG | | | |
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 36.480.210 | 39.239.700 | 39.239.700 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -38.599.657 | -41.256.100 | -42.624.063 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.119.447 | -2.016.400 | -3.384.363 |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.992.457 | 8.744.400 | 8.744.400 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -7.333.010 | -9.036.500 | -20.866.000 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.340.553 | -292.100 | -12.121.600 |
| Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag | -5.460.000 | -2.308.500 | -15.505.963 |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 896.966 | 0 | 0 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | -635.478 | -636.000 | -636.000 |
| Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 261.489 | -636.000 | -636.000 |
| Änderung des Bestandes aus eigenen Finanzmitteln | -5.198.511 | -2.944.500 | -16.141.963 |

Die Planung des Finanzhaushalts für das Jahr 2019 wies einen voraussichtlichen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 9.147.100,00 € aus. Einschließlich der zu finanzierenden Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr 2018 ergab sich ein Finanzbedarf im Jahr 2019 von 22.357.986 €. Die Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2019 betragen insgesamt 13.210.886,15 €.

Die vorläufige Jahresrechnung 2019 weist eine Änderung des Bestandes an Finanzmitteln in Höhe von 5.198.511 € aus.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen war 2019 nicht vorgesehen.

Im **Haushaltsplan 2020** weist der **Ergebnishaushalt** ein Jahresergebnis in Höhe von **132.400 €** aus.

Der **Finanzhaushalt** weist unter der Position Finanzmittelveränderung einen negativen Saldo für 2020 in Höhe von **2.944.500 €** aus.

Das hohe Steueraufkommen des Vorjahres führte zeitversetzt zur Zahlung einer Finanzkraftumlage nach § 12 Absatz 3 FAG sowie einer erhöhten Kreisumlage. Es gilt, mit den erhöhten Gewerbesteuereinnahmen sorgsam umzugehen, die notwendigen Rückstellungen gemäß § 35 KomHVO zu bilden und die erforderliche Liquidität dafür sicherzustellen.

Daher ist auch im Jahr 2018 eine Rückstellung für die erhöhte Finanzkraftumlage in Höhe von 51.000 € und für die Kreisumlage in Höhe von 500.000 € gebildet worden. Somit ist die Belastung im Aufwand des verursachenden Jahres 2018 verbucht worden.

Im Jahr 2020 wird die Rückstellung aus dem Finanzausgleich in Anspruch genommen, so dass der Aufwand für 2020 verringert wird. Die Zahlung selbst muss erfolgen und ist im Finanzhaushalt als Auszahlung veranschlagt.

Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Auszahlungen für Maßnahmen aus dem Haushaltsjahr 2019 und Vorjahren waren in Höhe von 13.197.463,36 € erforderlich.

Davon entfallen 1.144.027,62 € auf Aufwandsübertragungen bzw. 1.367.962,97 € auf Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und 11.829.500,39 € auf Auszahlungen für Investitionen.

Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an **Finanzmitteln** per 01.01.2020 in Höhe von 19.816.251,34 € sowie der Haushaltsdurchführung des laufenden Haushaltsjahres wird der Finanzmittelbestand zum **Ende des Haushaltsjahres 2020** voraussichtlich **ca. 11.500.000 €** betragen.

Eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen war auch für das Haushaltsjahr 2020 nicht veranschlagt.

In den nachfolgenden Ausführungen sind die entstandenen Ergebnisse in den Einzelpositionen erläutert und den Ansätzen für das Planjahr 2021 sowie den Ansätzen des mittelfristigen Planungszeitraumes gegenübergestellt.

ERGEBNISHAUSHALT

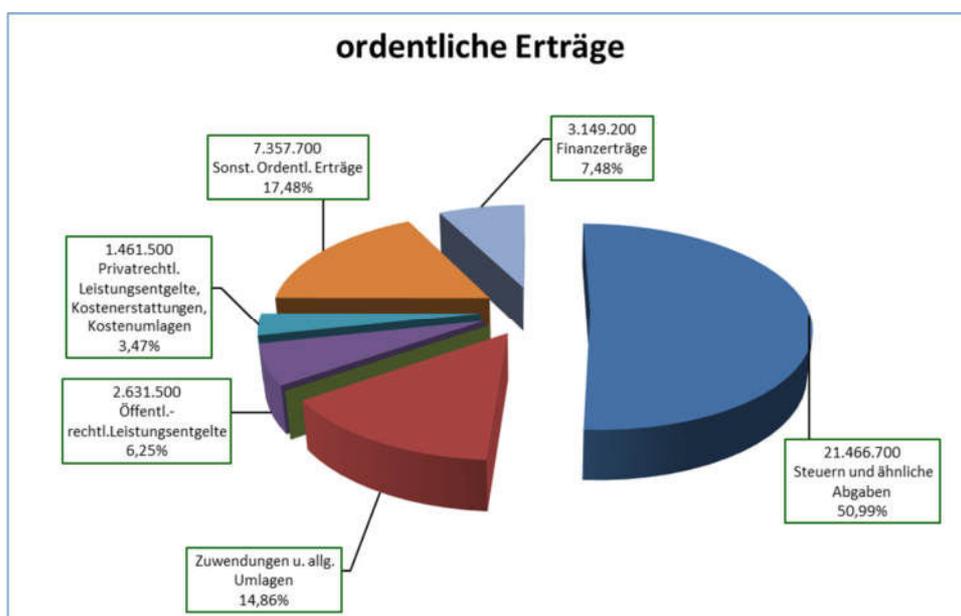
| Pos. | Name | Ergebnis 2018 | Ansatz 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-----------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 22.331.818 | 24.476.000 | 21.466.700 | 21.944.400 | 22.869.900 | 24.021.800 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.756.027 | 6.332.500 | 6.035.000 | 7.583.100 | 5.252.700 | 5.253.600 |
| 3 | + Sonstige Transfererträge | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.645.927 | 2.816.100 | 2.631.500 | 2.847.100 | 2.858.100 | 2.857.300 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.606.860 | 1.371.600 | 1.461.500 | 1.398.600 | 1.331.800 | 1.312.400 |
| 6 | + Sonstige ordentliche Erträge | 4.763.876 | 7.289.300 | 7.357.700 | 5.732.300 | 4.861.800 | 4.318.600 |
| 7 | + Finanzerträge | 2.629.467 | 2.615.500 | 3.149.200 | 3.149.200 | 3.149.200 | 2.649.200 |
| 8 | + Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen | | | | | | |
| 9 | = Ordentliche Erträge | 39.733.975 | 44.901.000 | 42.101.600 | 42.654.700 | 40.323.500 | 40.412.900 |
| 10 | - Personalaufwendungen | -16.057.091 | -16.280.000 | -16.472.300 | -16.650.100 | -16.812.000 | -16.909.400 |
| 11 | - Versorgungsaufwendungen | | | | | | |
| 12 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | -5.714.633 | -7.940.500 | -6.701.400 | -6.743.900 | -5.894.100 | -5.727.500 |
| 13 | - Transferaufwendungen, Umlagen | -12.278.119 | -14.305.100 | -13.866.600 | -17.387.500 | -12.676.500 | -13.852.600 |
| 14 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.292.834 | -1.459.600 | -1.661.900 | -1.561.500 | -1.526.600 | -1.487.500 |
| 15 | - Zinsen u. sonstige Finanzaufwendungen | -105.122 | -124.300 | -123.600 | -134.900 | -108.100 | -103.400 |
| 16 | - Bilanzielle Abschreibungen | -4.051.357 | -4.659.100 | -4.730.500 | -4.625.700 | -4.568.200 | -4.473.200 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -39.499.156 | -44.768.600 | -43.556.300 | -47.103.600 | -41.585.500 | -42.553.600 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis | 234.819 | 132.400 | -1.454.700 | -4.448.900 | -1.262.000 | -2.140.700 |

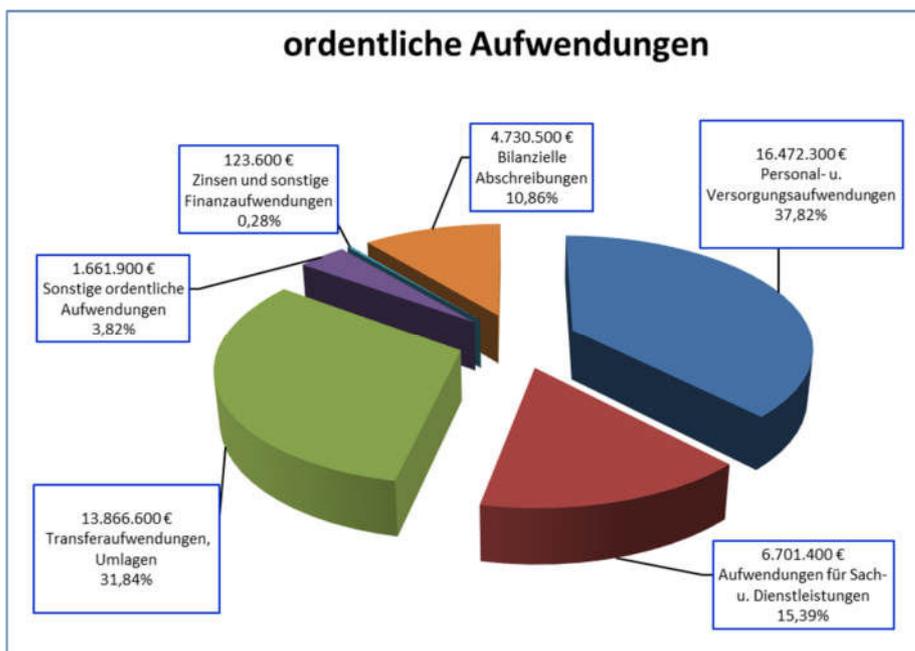
Für alle Jahre des Planungszeitraumes ist ein Haushaltsausgleich nicht gegeben. Die Erträge aus Steuern, insbesondere der Gewerbesteuer, wirken sich zeitversetzt bei den Aufwendungen zur Zahlung der Finanzkraftumlage und Kreisumlage aus. Somit entstehen in den Jahren erhöhte Aufwendungen.

Ein Haushaltsausgleich ist nach § 23 Absatz 2 der KomHVO aus der aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre gebildeten Rücklage gewährleistet.

Aufgrund der sich ständig verändernden Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit den Regelungen im Finanzausgleichsgesetz (FAG), die maßgeblich die Finanzausstattung der Kommunen bestimmen, wurden die Erträge und Aufwendungen entsprechend vorsichtig geplant.

Der Haushaltsplan 2021 stellt sich im Ergebnisplan wie folgt dar:





Jahresergebnis

Das Jahresergebnis 2021 stellt die Differenz zwischen den

ordentlichen Erträgen in Höhe von **42.101.600 €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **43.556.300 €** dar.

Das Jahresergebnis beträgt 2021 -1.454.700 €.

Damit übersteigt der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen den Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge. Für den Haushaltsausgleich muss 2021 auf die in den Vorjahren angesammelte Ergebnissrücklage zurückgegriffen werden.

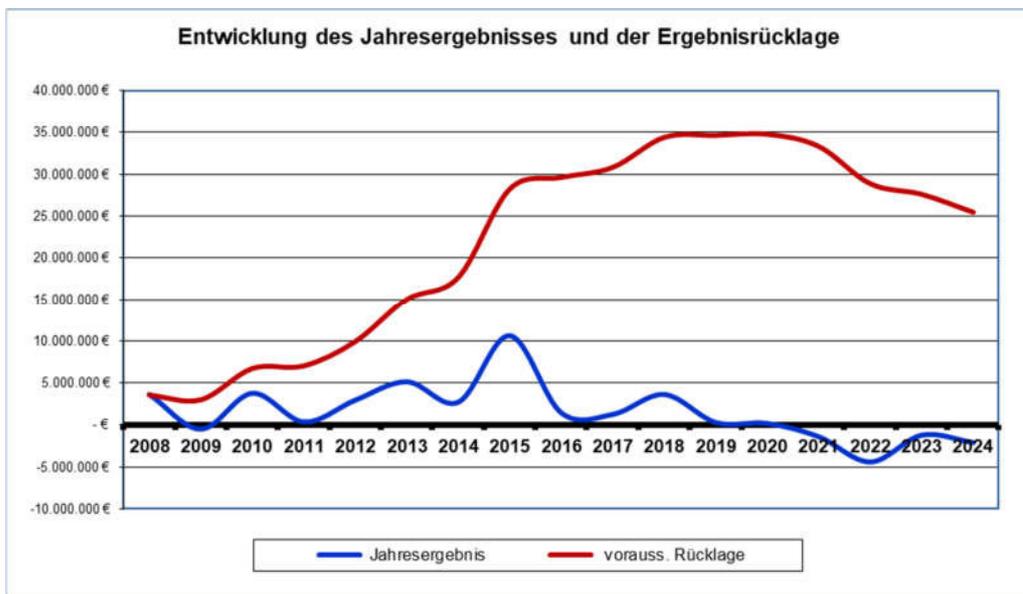
Dem Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses kommt eine hohe Bedeutung zu. Den Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode durch Erträge zu decken, die der gewöhnlichen Tätigkeit der Kommune zuzuordnen sind, und damit das Vermögen der Gemeinde in seiner Substanz erhalten, dient dem Gebot der stetigen Aufgabenerfüllung.

Der Haushaltsausgleich gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Rücklagen aus Überschüssen der Ergebnisse gedeckt werden kann.

Die Stadt Haldensleben konnte in den letzten Jahren Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ansammeln. Die Höhe beläuft sich entsprechend der vorläufigen Jahresergebnisse auf ca. 34.600.000 € zum 31.12.2019.

Die Ergebnissrücklage hat sich seit dem Zeitpunkt der Umstellung der Haushaltswirtschaft auf das System der doppelten Buchführung wie folgt entwickelt:

| Entwicklung der Jahresergebnisse | | |
|--|-------------------|----------------------|
| | | Bestand der Rücklage |
| vorauss. Bestand Ergebnissrücklage per 01.01.2014 | | 15.023.060,58 |
| Überschuss 2014 (vorläufiges Ergebnis) | 2.655.828,73 | 17.678.889,31 |
| Überschuss 2015 (vorläufiges Ergebnis) | 10.559.149,91 | 28.238.039,22 |
| Überschuss 2016 (vorläufiges Ergebnis) | 1.383.542,13 | 29.621.581,35 |
| Überschuss 2017 (vorläufiges Ergebnis) | 1.200.752,49 | 30.822.333,84 |
| Überschuss 2018 (vorläufiges Ergebnis) | 3.573.717,80 | 34.396.051,64 |
| Überschuss 2019 (vorläufiges Ergebnis) | 234.818,65 | 34.630.870,29 |
| vorauss. Bestand Ergebnissrücklage per 01.01.2020 | | 34.630.870 |
| Plan 2020 | 132.400 | 34.763.270 |
| Plan 2021 | -1.454.700 | 33.308.570 |
| Plan 2022 | -4.448.900 | 28.859.670 |
| Plan 2023 | -1.262.000 | 27.597.670 |
| Plan 2024 | -2.140.700 | 25.456.970 |
| vorauss. Bestand Ergebnissrücklage per 31.12.2024 | | 25.456.970 |



Seit Einführung der Doppik im Jahr 2008 wurde nach derzeitigem Stand (vorläufige Ergebnisse) bis zum Ende des Haushaltsjahres 2019 eine Ergebnissrücklage in Höhe von 34.630.870 € angesammelt werden.

Für die Haushaltsjahre 2014 bis 2019 konnten jeweils Überschüsse ausgewiesen werden, die den Bestand der Ergebnissrücklage weiter erhöht haben.

Rücklagen sind Passivpositionen, denen nicht notwendigerweise bestimmte Aktiva gegenüberstehen. Sie sind Bestandteil des Eigenkapitals und beschreiben die Herkunft des Eigenkapitals. Die Rücklage liegt nicht zwingend als Kassen- oder Bankguthaben vor.

Die derzeitige Planung von 2021 bis 2024 weist in jedem Jahr einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis aus, so dass innerhalb von 4 Jahren insgesamt 10.151.700 € von der seit 2008 angesammelten Rücklage in Anspruch genommen werden müssten.

Demgegenüber sind die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Haldensleben zu betrachten. Hier zeigt sich bereits, dass zur Finanzierung der in den Haushaltsplan aufgenommene Maßnahmen Kreditaufnahmen im investiven Bereich erforderlich werden.

Am 1. Januar 2023 tritt § 98 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 KVG LSA in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt tritt die Regelung in Kraft, dass Voraussetzung für den Haushaltsausgleich wird, dass im Finanzhaushalt der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausreicht, um mindestens die Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen zu decken. Dies gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven gedeckt werden kann.

Hier sind entsprechende Vorkehrungen zu leisten. Zurzeit wird ein positiver Saldo zwischen den Ein- und Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit in keinem Jahr erreicht.

Es steht die Aufgabe, den Haushalt zu stärken und somit längerfristig die Leistungsfähigkeit zu verbessern d. h. eine nachhaltige Haushaltsstabilität zu erreichen. Die Verwaltung hat sich daher entschieden, verschiedene Maßnahmen zur Ertragssteigerung und auch Aufwandsreduzierung zu untersuchen.

Hierzu wurde mit Beginn der Beratungen über den Haushalt der Stadt Haldensleben ein **Diskussionspapier** erarbeitet. Dieses ist als Anlage dem Vorbericht beigefügt. In den Fraktionen des Stadtrates wurde über die Maßnahmen beraten. Das Ergebnis ist in den Entwurf des Haushaltsplanes eingeflossen.

Nachfolgend soll auf die wichtigsten Positionen des Ergebnisplanes eingegangen werden.

ORDENTLICHE ERTRÄGE

zu 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 22.331.817 | 24.476.000 | 21.466.700 | 21.944.400 | 22.869.900 | 24.021.800 |

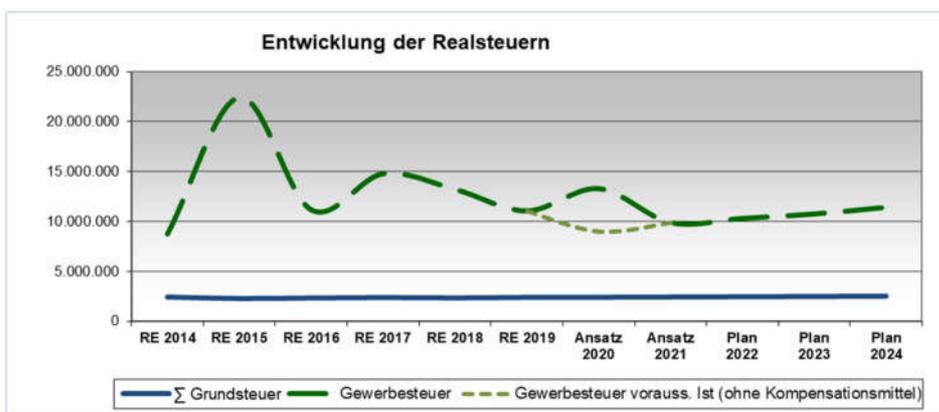
davon

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| 401101 Grundsteuer A | 90.227 | 91.800 | 90.000 | 90.000 | 90.000 | 90.000 |
| 401201 Grundsteuer B | 2.281.958 | 2.290.000 | 2.317.000 | 2.340.400 | 2.364.000 | 2.388.100 |
| 401301 Gewerbesteuer | 11.065.199 | 13.300.000 | 9.899.000 | 10.314.800 | 10.758.300 | 11.425.300 |
| Σ Realsteuern | 13.437.384 | 15.681.800 | 12.306.000 | 12.745.200 | 13.212.300 | 13.903.400 |
| 402101 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 6.100.981 | 6.259.700 | 6.159.200 | 6.483.900 | 6.875.400 | 7.286.000 |
| 402201 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 2.588.697 | 2.327.400 | 2.819.500 | 2.504.300 | 2.570.700 | 2.620.400 |
| 403101 Vergnügungssteuer | 94.823 | 100.000 | 72.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 403201 Hundesteuer | 109.932 | 107.100 | 110.000 | 111.000 | 111.500 | 112.000 |

Für die Planungen der zu erwartenden Steuereinnahmen der kommenden Jahre wurde neben den tatsächlich realisierten Erträgen auf die Sondersteuerschätzung im September 2020 abgestellt. Bereits zum Zeitpunkt der Mai-Steuerschätzung wurde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem Rückgang der bundesweiten Steuereinnahmen von -10,2 % im Jahr 2020 gegenüber der Steuerschätzung vom November 2019 gerechnet.

Die Steuereinnahmen der Stadt betragen bisher ca. 54 % der Gesamterträge. Für 2021 sind es 50,99 %. Die wichtigsten Steuereinnahmen der Kommunen stellen die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer dar.

Die regionalisierten Ergebnisse der Sonder-Steuerschätzung für Sachsen-Anhalt folgen dem bundesweiten Trend, dass nach einem Einbruch der Einnahmen im Jahr 2020 ein Wiederanstieg prognostiziert wird, jedoch auf einem niedrigeren Niveau. Die Steigerung wird langsamer voranschreiten und erst 2024 das Niveau von 2019 erreichen.



Das Gesetz zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen der Gemeinden in Sachsen-Anhalt infolge der Corona-Pandemie (Gewerbesteuerausgleichsgesetz Sachsen-Anhalt - GewStAusgleichsG LSA) vom 1. September 2020 (Landtag von Sachsen-Anhalt, Drucksache 7/6524) liegt vor. Bei Inkrafttreten dieser geplanten Regelungen wird das Ist-Aufkommen aus der Gewerbesteuer der Kassenstatistik (Statistik der Ein- und Auszahlungen nach dem FPStatG1) für die ersten drei Quartale 2017 bis 2020 Verteilungskriterium.

Die Gewerbesteuerausgleichszuweisungen für das Land Sachsen-Anhalt betragen insgesamt 162 000 000 €. Der Anteil der Gewerbesteuerausgleichszuweisung für die jeweilige Gemeinde entspricht dem Anteil ihrer Unterschreitung des Gewerbesteueraufkommens nach Absatz 1 im Verhältnis zur Gesamtsumme der Unterschreitungen nach Absatz 1 aller betroffenen Gemeinden.

Die Festsetzung und Auszahlung der Zuweisungen erfolgt durch das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt. Die Auszahlung erfolgt zum 10. Dezember 2020.

Die Erträge aus den **Gemeindeanteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer** wurden entsprechend der vorläufigen Schlüsselzahlen für die Gemeindeanteile für die Jahre 2021 bis 2023 entsprechend der Mitteilung des Ministeriums der Finanzen vom 30. Oktober 2020 zur Aufteilung der Gemeindeanteile auf Gemeinden in Sachsen-Anhalt und in Auswertung der Ergebnisse der Sondersteuerschätzung im September 2020 für die Kommunen in Sachsen-Anhalt ermittelt.

zu 02 - Zuweisungen und allgemeine Umlagen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.756.028 | 6.332.500 | 6.035.000 | 7.583.100 | 5.252.700 | 5.253.600 |
| 411101 Schlüsselzuweisungen vom Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 412101 Bedarfszuweisungen vom Land | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 413101 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land | 1.325.410 | 1.329.400 | 1.330.900 | 1.330.900 | 1.330.900 | 1.330.900 |
| 411102 Zuweisung zur Stärkung der kommunalen Finanzkraft | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Σ allgemeine Zuweisungen (FAG) | 1.325.410 | 1.329.400 | 1.330.900 | 1.330.900 | 1.330.900 | 1.330.900 |
| 4140* Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund | 311.324 | 186.600 | 535.500 | 1.229.600 | 192.300 | 163.200 |
| 4141* Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land | 444.443 | 1.180.400 | 628.100 | 1.452.100 | 189.000 | 219.000 |
| 4142* Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 3.639.047 | 3.577.300 | 3.531.700 | 3.531.700 | 3.531.700 | 3.531.700 |
| 4144* Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich | 5.972 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4145* Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen | 674 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4147* Zusch. für lfd. Zwecke v. priv. Unternehmen | 26.711 | 8.800 | 8.800 | 8.800 | 8.800 | 8.800 |
| 4148* Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen | 2.447 | 50.000 | 0 | 30.000 | 0 | 0 |
| Σ Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke | 4.430.618 | 5.003.100 | 4.704.100 | 6.252.200 | 3.921.800 | 3.922.700 |

Der Ansatz der sonstigen allgemeinen Zuweisung vom Land (**Auftragskostenpauschale**) entspricht dem Erlass des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt vom 30.09.2020 über die vorläufigen Zuweisungen und vorläufige Bemessungsgrundlagen zum FAG für das Haushaltsjahr 2021 für die kreisangehörigen Gemeinden. Die Ermittlung der Ansätze der Folgejahre erfolgte auf der Basis der Daten entsprechend der Festsetzung zum FAG 2020.

Da es sich um vorläufige Berechnungen handelt, sind hier noch Änderungen zu erwarten, die jedoch zurzeit noch nicht beziffert werden können.

Bei den **Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke** sind die Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit insgesamt 3.531.700 € für 2021 die größte Position, darunter die Zuweisungen nach dem Kinderförderungsgesetz mit 3.518.000 €.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-----------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden | 3.621.866 | 3.563.600 | 3.518.000 | 3.518.000 | 3.518.000 | 3.518.000 |

Diese Zuweisungen setzen sich zusammen aus den Pauschalen vom Land und vom Landkreis.

Die Zuweisungen vom Bund und Land setzten sich für 2021 wie folgt zusammen.

| Zuweisungen 2021 für laufende Zwecke | | |
|---|----------------|----------------|
| | vom Bund | vom Land |
| Instandhaltung | 136.700 | 136.700 |
| Zuweisung Jugendfeuerwehr | | 18.700 |
| Bereitstellung und Ausleihe von Medien u. Informationen | | 12.500 |
| Stadtumbau, Stadtentwicklungskonzepte | 286.400 | 286.400 |
| Städtebauliche Sonderprogramme | 26.600 | 26.600 |
| Bau, Betrieb und Unterhaltung von Parkraumeinrichtungen | 20.000 | 20.000 |
| Ehrenfriedhöfe, -gräber und -anlagen | | 23.000 |
| Stadtward Bewirtschaftung | | 44.000 |
| Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung | | 60.200 |
| Klimamanager | 57.800 | |
| Umweltinformation und -koordination | 8.000 | |
| | 535.500 | 628.100 |

zu 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 4 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.645.927 | 2.816.100 | 2.631.500 | 2.847.100 | 2.858.100 | 2.857.300 |
| 4311* <i>Verwaltungsgebühren</i> | 219.935 | 215.600 | 199.100 | 199.100 | 199.100 | 199.100 |
| 4321* <i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</i> | 2.425.992 | 2.600.500 | 2.432.400 | 2.648.000 | 2.659.000 | 2.658.200 |

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind für das Haushaltsjahr 2021 in einer Größenordnung von 2.631.500 € im Haushaltsplan veranschlagt.

Die Gebühren für Ordnungsangelegenheiten bilden die größte Position innerhalb der Verwaltungsgebühren. Sie sind für 2021 mit 168.400 € veranschlagt.

Innerhalb der Benutzungsgebühren entfällt der größte Anteil auf **Kindergarten- und Hortbeiträge** in Höhe von 1.757.700 €.

Zu den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten gehören die Umlagen für die Gewässer II. Ordnung mit 130.000 €, die Friedhofs- und Bestattungsgebühren mit 138.000 €, Gebühren im Bereich Kultur und Fremdenverkehr von 178.400 €, Beherbergungsleistungen mit 168.900 €, Marktgebühren mit 17.000 €.

Weitere Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen werden angesetzt für Veranstaltungsplätze (4.500 €), Bibliothek (10.500 €), Sportanlagen (23.400 €), Obdachlosenbetreuung (3.500 €) sowie außerschulische Freizeitmaßnahmen (3.800 €).

Ab dem Haushaltsjahr 2021 wurde für die kulturelle Veranstaltung „Altstadtfest“ eine Erhöhung des Kulturbeitrages angesetzt, auch eine Anhebung der Benutzungsgebühren für die Bibliothek wurde eingeplant.

Die Straßenreinigungsgebühren wurden 2018 neu kalkuliert. Eine Überdeckung aus dem vergangenen Kalkulationszeitraum wurde berücksichtigt, so dass durch die Verrechnung die Straßenreinigungsgebühr für den kommenden Kalkulationszeitraum auf 0 € festgesetzt wurde. Ab dem Haushaltsjahr 2022 ist nach einer entsprechenden Neukalkulation ein Gebührenaufkommen von ca. 155.000 € in den Haushalt aufgenommen worden.

zu 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 5 privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.606.860 | 1.371.600 | 1.461.500 | 1.398.600 | 1.331.800 | 1.312.400 |
| 441101 Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurechten (inkl. Betriebskosten) | 639.092 | 694.900 | 765.300 | 767.500 | 767.500 | 767.500 |
| 442102 Erträge aus d. Verkauf von Drucksachen | 38 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 442103 Erträge land- u. forstwirtschaftl. Erzeugnisse | 350.998 | 392.000 | 352.000 | 352.000 | 352.000 | 352.000 |
| 442104 Erträge aus sonstigen Veräußerungen | 6.818 | 6.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 | 10.300 |
| 446101 priv. Nutzung dienstl. Kommunikationseinricht. | 55 | 100 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 446102 Ersatzleistungen für Schadensfälle | 45.890 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 446103 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 689 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 448001 Kostenerstattungen vom Bund | 17.601 | 18.000 | 28.000 | 27.000 | 27.000 | 32.400 |
| 448101 Kostenerstattungen vom Land | 23.613 | 6.800 | 13.800 | 6.800 | 6.800 | 6.800 |
| 448201 Kostenerstattungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden | 474.361 | 238.500 | 275.600 | 218.500 | 151.700 | 126.900 |
| 448601 Kostenerstatt. von sonst. öffentl. Sonderrechn. | 2.245 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 448701 Kostenerstattungen von privaten Unternehmen | 15.254 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 | 5.500 |
| 448801 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen | 30.206 | 9.000 | 10.500 | 10.500 | 10.500 | 10.500 |

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören insbesondere die Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurechten (inkl. Betriebskosten):

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurechten (inkl. Betriebskosten) | 639.092 | 694.900 | 765.300 | 767.500 | 767.500 | 767.500 |
| <i>Allgemeines Grundvermögen</i> | <i>336.263</i> | <i>360.000</i> | <i>401.000</i> | <i>401.000</i> | <i>401.000</i> | <i>401.000</i> |
| <i>Jagd</i> | <i>62.169</i> | <i>65.000</i> | <i>65.000</i> | <i>65.000</i> | <i>65.000</i> | <i>65.000</i> |
| <i>Erträge aus Mieten, Pachten - Stadtwald</i> | <i>4.748</i> | <i>5.000</i> | <i>5.000</i> | <i>5.000</i> | <i>5.000</i> | <i>5.000</i> |
| <i>Innovationszentrum</i> | <i>32.101</i> | <i>49.900</i> | <i>60.000</i> | <i>60.000</i> | <i>60.000</i> | <i>60.000</i> |
| <i>Hafenfläche "Südhafen"</i> | <i>150.121</i> | <i>154.500</i> | <i>154.500</i> | <i>154.500</i> | <i>154.500</i> | <i>154.500</i> |
| <i>Tourismus</i> <i>(u.a. Campingplatz Süplingen, Heuherberge Uthmöden)</i> | <i>10.630</i> | <i>17.500</i> | <i>17.500</i> | <i>17.500</i> | <i>17.500</i> | <i>17.500</i> |
| <i>Kulturförderung/ kulturelle Veranstaltungen</i> | <i>11.226</i> | <i>9.000</i> | <i>7.000</i> | <i>9.000</i> | <i>9.000</i> | <i>9.000</i> |
| <i>Jugendherberge</i> | <i>2.627</i> | <i>2.000</i> | <i>1.800</i> | <i>2.000</i> | <i>2.000</i> | <i>2.000</i> |
| <i>Stadthof (u. a. Miete Glascontainer)</i> | | <i>6.500</i> | <i>6.500</i> | <i>6.500</i> | <i>6.500</i> | <i>6.500</i> |
| <i>Abstellen von Altkleidercontainern</i> | <i>22.756</i> | <i>21.000</i> | <i>22.500</i> | <i>22.500</i> | <i>22.500</i> | <i>22.500</i> |
| <i>sonstige Mieterträge</i> | <i>6.451</i> | <i>4.500</i> | <i>24.500</i> | <i>24.500</i> | <i>24.500</i> | <i>24.500</i> |

Der Planansatz für 2019 bei den Erträgen aus **Mieten und Pachten** wurde zu 94 % erfüllt. Für den mittelfristigen Planungszeitraum war eine Anpassung verschiedener Pachtverhältnisse auf das ortsübliche Niveau vorgesehen. So ist eine Anpassung der Garagenmieten vorgesehen, so dass der Haushaltsansatz dementsprechend erhöht wurde.

Erträge aus dem Verkauf von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen entstehen überwiegend durch die Bewirtschaftung des Stadtwaldes. Hier ist ein Rückgang zu verzeichnen.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|---------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge land- u. forstwirtschaftl. Erzeugnisse | 350.998 | 392.000 | 352.000 | 352.000 | 352.000 | 352.000 |

Die **Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden** beinhalten die Erstattung von anderen Gemeinden für die Benutzung der städtischen Kindereinrichtungen und Schulen. Hier wird ebenfalls mit einem Rückgang im mittelfristigen Planungszeitraum gerechnet (von 451.535 € im Jahr 2019 auf 122.400 € Jahr 2024). Die Einrichtungen werden vorwiegend von Kindern der Stadt Haldensleben besucht.

Unter den **Kostenerstattungen von privaten Unternehmen / übrigen Bereichen** werden u. a. die Erträge aus kostenpflichtigen Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr erfasst. Diese betragen im Jahr 2018 insgesamt 5.251 €, für die Planjahre 2021 bis 2024 erfolgt ein Ansatz von 5.500 € jährlich.

Bei den **Kostenerstattungen von übrigen Bereichen** handelt es sich überwiegend um den Ausgleich der Aufwendungen für Ersatzvornahmen, die durch das Rechts- und Ordnungsamt veranlasst werden mussten (u.a. Ersätze für Bestattungen von Toten ohne Angehörige). Sie betragen im Jahr 2018 insgesamt 29.573,61 €. Die Ansätze für die Folgejahre werden vorsichtig geschätzt und mit jährlich 10.000 € in den Haushalt eingestellt.

zu 06 - Sonstige ordentliche Erträge

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 6 sonstige ordentliche Erträge | 4.763.876 | 7.289.300 | 7.357.700 | 5.732.300 | 4.861.800 | 4.318.600 |
| Σ Konzessionsabgaben | 789.192 | 776.100 | 804.700 | 804.700 | 804.700 | 804.700 |
| Σ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 2.969.433 | 3.156.900 | 3.195.100 | 2.950.400 | 2.908.600 | 2.878.300 |
| Σ Erträge aus der Veräuß. von Anlagevermögen | 461.901 | 2.517.100 | 2.936.600 | 1.555.400 | 726.200 | 213.300 |
| Σ Besondere Erträge | 386.116 | 416.200 | 416.300 | 416.300 | 416.300 | 416.300 |
| Σ Andere sonstige ordentliche Erträge | 157.235 | 423.000 | 5.000 | 5.500 | 6.000 | 6.000 |

Die **Konzessionsabgabe** wird von der Stadtwerke Haldensleben GmbH sowie der EON Avacon an die Stadt Haldensleben gezahlt.

Sonderposten entstehen u. a. im Zusammenhang mit Investitionszuschüssen für ein Investitionsgut. Solche Zuschüsse werden in der Vermögensrechnung (Bilanz) verbindlich auf der Passivseite als Sonderposten ausgewiesen. Wird ein Investitionsgut durch Erhebung von Beiträgen finanziert, werden die Beitragseinnahmen ebenfalls als Sonderposten „Beiträge“ auf der Passivseite der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Den Sonderposten auf der Passivseite stehen Investitionsgüter auf der Aktivseite der Bilanz gegenüber. Im Gegenzug zur aufwandswirksamen Abschreibung der Investitionsgüter werden die Sonderposten über den Abschreibungszeitraum ertragswirksam aufgelöst.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-----------|----------------|----------------|--------------|--------------|--------------|
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 2.969.433 | 3.156.900 | 3.195.100 | 2.950.400 | 2.908.600 | 2.878.300 |
| Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen | 2.391.237 | 2.680.200 | 2.718.200 | 2.684.900 | 2.644.200 | 2.615.100 |
| Auflösung von Sonderposten für Beiträge | 243.681 | 246.400 | 246.300 | 245.100 | 244.100 | 243.200 |
| Auflösung von Sonderposten für Beiträge - IVGagZ | 10.144 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| Auflösung von Sonderposten für Beiträge - Ausgleichsbeiträge "Stadtsanierung" | 102.268 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung von Sonderposten für Gebührenaussgleich -Straßenreinigung | 210.521 | 210.000 | 210.000 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung von sonstigen Sonderposten | 11.581 | 10.300 | 10.600 | 10.400 | 10.300 | 10.000 |

Für die Folgejahre wurden die Erträge entsprechend den bereits eingegangenen und noch zu erwartenden Zuwendungen und Beiträgen ermittelt und in den Plan eingestellt.

Erträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen entstehen, wenn bei Verkäufen Erlöse über dem Buchwert erzielt werden.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|---------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Erträge aus der Veräuß. von Anlagevermögen | 461.901 | 2.517.100 | 2.936.600 | 1.555.400 | 726.200 | 213.300 |
| Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden, Aufbauten usw . | 453.450 | 2.507.100 | 2.936.600 | 1.505.400 | 726.200 | 208.300 |
| Erträge aus der Veräußerung von Fahrzeugen und Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 8.451 | 10.000 | 0 | 50.000 | 0 | 5.000 |

Aus Grundstücksverkäufen im Bereich des allgemeinen Grundvermögens wurden im Jahre 2019 Erträge in Höhe von 163.621,93 € und im Bereich der Wirtschaftsförderung 289.827 € verbucht. Hierbei handelt es sich um Erträge aus dem Verkauf von Baugrundstücken.

Für den mittelfristigen Planungszeitraum sind weitere Veräußerungen von Grundstücken in den bestehenden wie in den neu zu erschließenden Wohngebieten, insbesondere im Bereich der Neuenhofer Straße und an der Bülstringer Straße, vorgesehen.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind Verhandlungen zur Veräußerung der Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Südhafen anhängig.

Zu den **besonderen Erträgen** gehören Bußgelder / Verwargelder / Zwangsgelder, Säumniszuschläge, Stundungs-, Verzugs-, Prozesszinsen und Beitreibungsgebühren. Im Jahr 2019 wurde der eingeschätzte Planansatz zu 92,69 % realisiert.

Unter den **sonstigen ordentlichen Erträgen** werden u. a. die Erträge aus Rücklastschriften sowie Erträge aus der Veräußerung von Fundsachen und Provisionen erfasst. Sie werden mit 5.000 € eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2019/2020 erfolgte zusätzlich die Buchung und Planung von Erträgen aus grundstücksbezogenen Neuordnungsmaßnahmen. Im Umlenungsverfahren U09 Bülstringer Str./ Satueler Str. werden Ausgleichszahlungen der Beteiligten festgesetzt. Die entsprechenden Erträge werden als sonstige ordentliche Erträge verbucht. Der Haushaltsansatz beträgt für Erträge aus Bodenordnungsverfahren im Haushaltsjahr 2020 400.000 €.

zu 07 – Finanzerträge

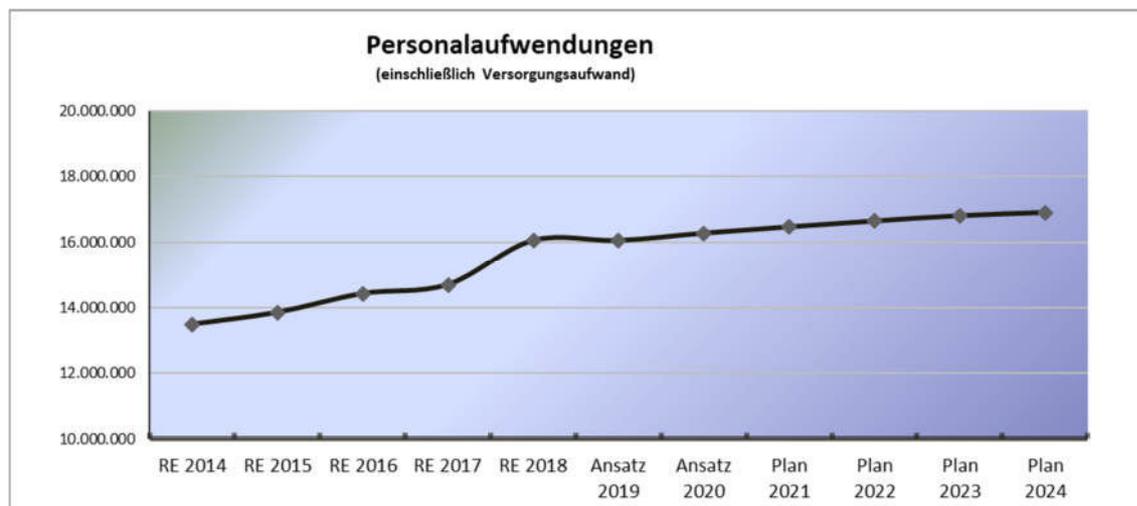
| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 7 Finanzerträge | 2.629.467 | 2.615.500 | 3.149.200 | 3.149.200 | 3.149.200 | 2.649.200 |
| 465101 Erträge von Gew innanteilen verbundener Unternehmen | 2.550.017 | 2.550.000 | 3.118.700 | 3.118.700 | 3.118.700 | 2.618.700 |
| 469101 Erträge aus Nachzahlungszinsen Gew erbesteuer | 79.450 | 65.500 | 30.500 | 30.500 | 30.500 | 30.500 |

Die wichtigste Position in den Finanzerträgen sind Erträge aus Gewinnausschüttungen der Beteiligungen der Stadt Haldensleben an wirtschaftlichen Unternehmen.

ORDENTLICHE AUFWENDUNGEN

zu 10/11 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------|-------------|-------------|------------|------------|------------|
| 10 / 11 Personalaufwendungen / Versorgungsaufwendungen | 16.057.091 | 16.280.000 | 16.472.300 | 16.650.100 | 16.812.000 | 16.909.400 |



Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** sind im Ansatz mit 16.472.300 € für 2021 geplant. Dazu zählen auch die Bezüge der Beamten und Beschäftigten sowie Beiträge an die Versorgungskassen und die Sozialversicherungsbeiträge, sowie die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung der tariflich Beschäftigten.

Für das Jahr 2019 wurden die Personalaufwendungen mit 16.280.000 € veranschlagt. Sie wurden zu 98,64 % in Anspruch genommen.

In den Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst wurde im Oktober 2020 eine Einigung erzielt. Danach erfolgt eine Einmalzahlung gestaffelt nach Entgeltgruppen in Höhe von 300 bis 600 € voraussichtlich noch 2020. Ab April 2021 gibt es eine Tarifierhöhung in Höhe von 1,4 % und ab April 2022 nochmals um 1,8 %.

Eine vorsichtige Hochrechnung des voraussichtlichen Personalgesamtaufwandes für das Jahr 2020 hat gezeigt, dass der Ansatz trotz Einmalzahlung noch auskömmlich sein wird.

Die Planung der Personalaufwendungen erfolgte auf der Grundlage der Ist-Ergebnisse 2019 und der voraussichtlichen Ergebnisse 2020.

Insgesamt wurde eine Steigerung gegenüber den Ergebnissen 2019/2020 von 2,0 % veranschlagt.

Im Aufwand ist der angemeldete Stellenzuwachs für 2021 vorgesehen.

Ausführungen zum Stellenplan

Folgende Änderungen sind in den Stellenplan 2021 eingearbeitet bzw. als Veränderung dargestellt:

1. Kostenstellenbereich 50

- Es wurde eine neue Stelle als Sachgebietsleiter Bildung mit der Entgeltgruppe 8 vorgesehen.
- Die Stelle des Streetworkers wird mit der Stelle des Stadtjugendpflegers verbunden.
- Damit die Jugendclubs weiter versorgt werden, sind zusätzlich 0,5 VbE in EG 5 TVöD zu planen.
- Im Bereich der Obdachlosenbetreuung wurden die Stellen neu auf 1,625 VbE in Entgeltgruppe 2Ü anstatt 1,25 VbE erhöht. Entsprechend der Rechtsprechung des OVG NRW muss eine Obdachlosenunterkunft 24 Stunden täglich besetzt sein. Somit ist hier eine entsprechende Anpassung erforderlich.

2. Kostenstellenbereich 40

- Die im Stadthof angesiedelte Stelle der Baumkontrolleurin wird erhöht um 0,08 auf 0,83 VbE, da hier weitere Aufgaben im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht von an Verkehrsflächen angrenzenden Bäumen des Stadtwaldes hinzugekommen sind.
- Durch die ständige Erhöhung des Pflegeaufwandes des straßenbegleitenden Grüns und zur Kompensation des Krankenstandes im Stadthof wurde eine weitere Stelle in der Entgeltgruppe 4 aufgenommen.

3. Kostenstellenbereich 60

- Im Produkt 56101 - Umwelt- und Landschaftsschutzmaßnahmen wurde eine für 3 Jahre befristete Stelle eines Klimamanagers in der EG 10 TVöD in den Stellenplan eingearbeitet. Die Stelle ist förderfähig. So wurden gleichzeitig Fördermittel (90 %) für diese Stelle veranschlagt.

Neben den oben beschriebenen Veränderungen gegenüber dem Haushaltsplan 2020 ist noch auf die Mitarbeiter, die keiner Stelle im Stellenplan zugeordnet sind, einzugehen.

1. Sachbearbeiterin EG 11 (Arbeitsvertrag aus 08/2016)

Die Mitarbeiterin befindet sich zwischenzeitlich im Erziehungsurlaub.

2. Mitarbeiter Stadtmarketing und Kommunikation EG 8

Der Mitarbeiter wurde eingestellt mit der Arbeitsaufgabe Pressesprechertätigkeiten durchzuführen. Die Aufgaben der Pressestelle sind organisatorisch der Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation zugeordnet.

Um eine Übereinstimmung mit dem Stellenplan herbeizuführen, ist es daher vorgesehen, den Mitarbeiter weiter zu qualifizieren, so dass eine entsprechende Stellenbesetzung in der Verwaltung ermöglicht wird. Das Vorhaben konnte bisher krankheitsbedingt noch nicht realisiert werden.

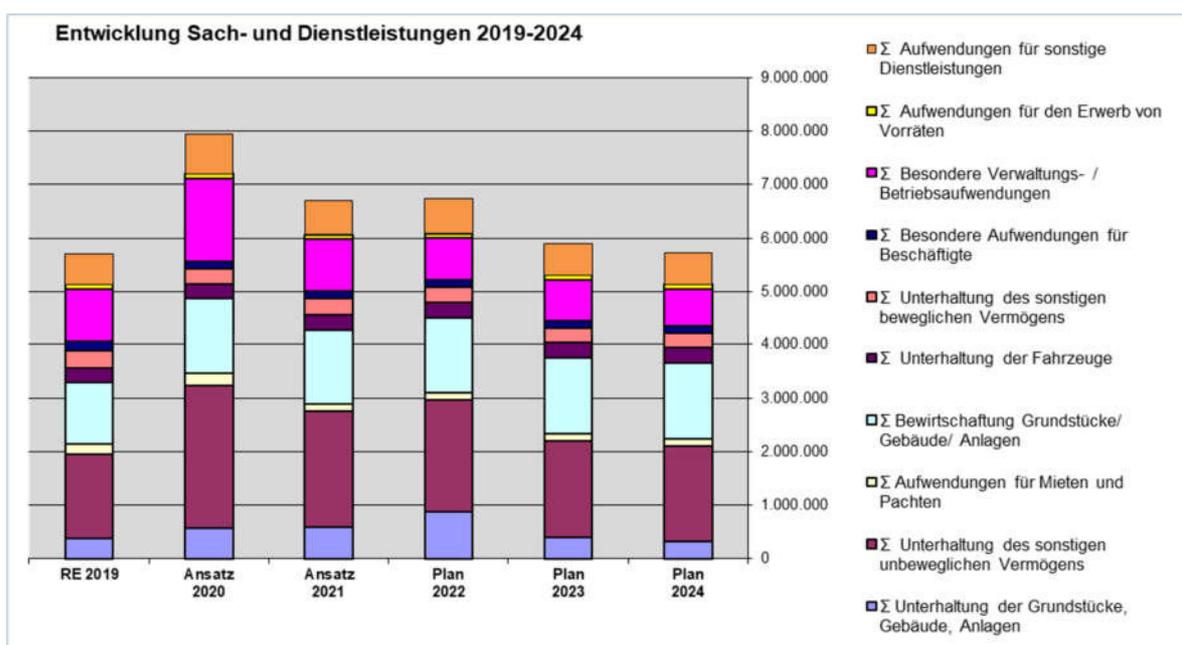
zu 12 - Sach- und Dienstleistungen

Hierunter fallen Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen und unbeweglichen Vermögens, für Mieten und Pachten, für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, für die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte (z.B. für Aus- und Fortbildung), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Aufwendungen für EDV, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel) und Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten.

Die Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 5.714.633 | 7.940.500 | 6.701.400 | 6.743.900 | 5.894.100 | 5.727.500 |
| 5211* Σ Unterhaltung d Grundstücke, Gebäude, Anlagen | 390.051 | 575.900 | 592.300 | 880.500 | 408.400 | 319.800 |
| 5221* Σ Unterhaltung d sonst unbew eglichen Vermögens | 1.567.969 | 2.648.800 | 2.156.800 | 2.073.900 | 1.780.900 | 1.773.900 |
| 523* Σ Aufw endungen für Mieten und Pachten | 173.937 | 236.100 | 146.100 | 146.100 | 145.100 | 146.100 |
| 5241* Σ Bew irtschaftung Grundstücke / Gebäude / Anlagen | 1.157.855 | 1.412.700 | 1.385.800 | 1.413.900 | 1.414.200 | 1.414.200 |
| 5251* Σ Unterhaltung der Fahrzeuge | 272.401 | 262.700 | 290.900 | 289.400 | 290.400 | 290.400 |
| 5255* Σ Unterhaltung des sonstigen bew eglichen Vermögens | 322.889 | 299.000 | 299.600 | 279.500 | 279.000 | 279.000 |
| 5261* Σ Besondere Aufw endungen für Beschäftigte | 164.226 | 137.600 | 145.200 | 138.500 | 136.500 | 139.000 |
| 5271* Σ Besondere Verw altungs- / Betriebsaufw endungen | 1.005.974 | 1.536.700 | 971.800 | 778.200 | 770.000 | 694.500 |
| 5281* Σ Aufw endungen für den Erw erb von Vorräten | 79.536 | 96.000 | 74.300 | 83.000 | 84.000 | 85.000 |
| 5291* Σ Aufw endungen für sonstige Dienstleistungen | 579.795 | 735.000 | 638.600 | 660.900 | 585.600 | 585.600 |

Die Haushaltsansätze wurden 2019 insgesamt nur mit **80.59 %** ausgeschöpft.



Aus der Grafik geht hervor, dass die Positionen *Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens* sowie *Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Anlagen* in den Jahren 2020 bis 2022 erhöht sind.

Hierzu gehören u. a. die nachfolgenden Maßnahmen:

- Sicherungsmaßnahmen Ratsfischerhaus (2021-2022: 410.000 € - Förderung 273.000 €)
- die Erneuerung der Garagentore und -dächer (2021-2023: 225.000 €)
- Renovierung des Stadthofgebäudes (2022-2023: 160.0000 €)
- Kunstrasensanierung im Waldstadion (2021-2022: 330.000 € - Förderung 165.000 €)

Die *Unterhaltung des Infrastrukturvermögens* (Straßen, Wege, Plätze, Brücken, Straßenbeleuchtung, Verkehrsanlagen) nimmt einen nicht unerheblichen Umfang innerhalb der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ein. Insgesamt werden für 2021 1.171.800 € plus 985.000 € Bewirtschaftungskosten (Energieversorgung Straßenbeleuchtung, Regenwassergebühren für Verkehrsanlagen, Streugut für den Winterdienst) eingeplant.

Zu den *besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen* gehören u. a. die fachlichen oder kulturellen Veranstaltungen, die insgesamt mit 341.900 € in den Haushalt eingestellt wurden, sowie die Aufwendungen im Rahmen der Ortsplanung, Vermessung, Bauordnung, Umwelt. Insgesamt werden 374.700 € für 2021 eingeplant. Diese beinhalten Vermessungskosten im Zuge der Bewirtschaftung des städtischen Grundvermögens, Aufwendungen für die Bauleitplanung, für Stadumbau, Stadtentwicklungskonzepte, für städtebauliche Sonderprogramme, für Maßnahmen zum Schutz der Umwelt/ Umweltinformation und -koordination sowie für grundstücksbezogene Neuordnungsmaßnahmen.

In den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen sind insbesondere die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhaltung der Technik sowie Mitarbeiterbetreuung / Benutzerservice in Höhe von 327.000 € enthalten. Auch die Aufwendungen für das Projekt „Digitalisierungszentrum Haldensleben“ in Höhe von 75.000 € sind hier berücksichtigt. Es handelt sich um eine Maßnahme der „Digitalen Modellkommune“. Hierfür werden Fördermittel gewährt.

Des Weiteren gehören die Küchendienstleistungen in den Kindertagesstätten zu dieser Position. Sie sind für 2021 mit 168.300 € veranschlagt.

zu 13 – Transferaufwendungen

| Beschreibung | | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----------------------------------|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| 13 | Transferaufwendungen | 12.278.119 | 14.305.100 | 13.866.600 | 17.387.500 | 12.676.500 | 13.852.600 |
| Σ Zuweisungen u. Zuschüsse | | 3.544.215 | 4.177.500 | 4.385.700 | 6.803.500 | 3.755.900 | 3.860.100 |
| 531201 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 156.588 | 152.600 | 127.600 | 127.600 | 127.600 | 127.600 |
| 531301 | Zuweisungen an Zweckverbände | 131.382 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| 531501 | Zuschüsse an verbundene Unternehmen | 5.000 | 0 | 0 | 3.000.000 | 0 | 0 |
| 531701 | Zuschüsse an private Unternehmen | 3.049 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 531801 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten | 2.552.798 | 3.234.800 | 3.461.000 | 2.866.100 | 2.805.500 | 2.896.500 |
| 531802 | Zuschüsse an übr. Bereiche - Personalkosten | 18.558 | 19.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 531805 | Zuschüsse für Mehrlingsgeburten | 840 | 800 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 53189* | Zuschuss Personal Hundisburg - Lohn/Gehalt/SV | 676.000 | 629.800 | 636.200 | 648.900 | 661.900 | 675.100 |
| Σ Umlagen | | 8.733.904 | 10.127.600 | 9.480.900 | 10.584.000 | 8.920.600 | 9.992.500 |
| 534101 | Gewerbesteuerumlage | 1.040.193 | 1.293.100 | 962.400 | 1.002.800 | 1.045.900 | 1.110.800 |
| 537101 | Allgemeine Umlagen an das Land | 109.796 | 1.973.500 | 1.047.200 | 1.688.300 | 657.200 | 1.103.000 |
| 537201 | Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 7.583.915 | 6.861.000 | 7.471.300 | 7.892.900 | 7.217.500 | 7.778.700 |

In der nachfolgenden Tabelle sind die gewährten Zuschüsse im Einzelnen aufgeführt.

Zuweisungen und Zuschüsse

| KTR | SK | Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Σ Zuweisungen u. Zuschüsse | | | 3.543.915 | 4.202.500 | 4.385.700 | 6.803.500 | 3.755.900 | 3.860.100 |
| Zuweisungen an das Land | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5410102 | 531101 | Zuweisungen an das Land Rückzahlung FöMi | | | | | | |
| Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | | 156.588 | 152.600 | 127.600 | 127.600 | 127.600 | 127.600 |
| 5470101 | 531201 | Förderung ÖPNV Ausgleichszahlung Stadtlinie | 102.266 | 100.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 | 75.000 |
| 2520201 | 531201 | Despositalvertrag Verwahrung Archivgut | 52.600 | 52.600 | 52.600 | 52.600 | 52.600 | 52.600 |
| 2810201 | 531201 | LAG Flechtinger Höhenzug Leader- Management | 1.722 | | | | | |
| Zuschüsse an verbundene Unternehmen | | | 5.000 | 0 | 0 | 3.000.000 | 0 | 0 |
| 5110205 | 531501 | Abrechnung Kunsteisbahn | 5.000 | | | | | |
| 5110205 | 531501 | Sanierung "Rollibad" | | | | 3.000.000 | | |
| Zuweisungen an Zweckverbände | | | 131.382 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| 5520101 | 531301 | Gewässer II. Ordnung Unterhaltungsverband | 131.382 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 | 140.000 |
| Zuschüsse an private Unternehmen | | | 3.049 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5110205 | 531701 | Verfügungsfonds Zuschüsse zu Veranstaltungen Innenstadtlebung | 3.049 | | | | | |
| Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten | | | 2.552.498 | 3.259.800 | 3.461.000 | 2.866.100 | 2.805.500 | 2.896.500 |
| 1220101 | 531801 | Zuschuss Tierheim - Betreuungsvertrag | 13.803 | 15.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 1260101 | 531801 | Betriebskostenzuschuss Feuerwehrverein | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 2520201 | 531801 | Ortschronisten | 0 | 600 | 200 | 200 | 200 | 200 |
| 2720101 | 531801 | Bibliothek - Ausleihfähigkeit OT Wedringen | 360 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 5530104 | 531801 531701 | Zuweisung lt. Gebietsänderungsvertrag Friedhof Uthmöden | 1.278 | 1.300 | 1.300 | 1.300 | 1.300 | 1.300 |
| Bereich Kultur | | | | | | | | |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen Haldensleben | 1.000 | 1.300 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen OT Satuelle | 1.000 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 | 1.100 |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen OT Wedringen | 1.146 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen OT Hundisburg | 1.542 | 3.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen OT Süplingen | 1.922 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 2810103 | 531801 | div. Zuwendungen OT Uthmöden | 1.300 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung Haldensleben | 9.713 | 20.100 | 20.100 | 20.100 | 20.100 | 20.100 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung OT Wedringen | 0 | 10.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung OT Satuelle | 2.200 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 | 2.300 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung OT Hundisburg | 350 | 2.400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung OT Süplingen | 350 | 2.400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 2810201 | 531801 | Museen, Denkmale und ähnliches | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 2810201 | 531801 | Kulturförderung Schloss Hundisburg | 146.103 | 145.000 | 136.400 | 139.100 | 139.100 | 140.100 |
| Bereich Soziales | | | | | | | | |
| 3150101 | 531801 | Förderung der Seniorenbetreuung (Planansatz allg.) | 1.962 | 17.700 | 4.900 | 4.900 | 4.900 | 4.900 |
| 3150102 | 531801 | Zusammenarbeit mit Dritten | 0 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| 3150601 | 531801 | Mehrgenerationenhaus "EHFA" (einschl. 500 € Lenkungsrat) | 150.398 | 139.200 | 151.500 | 151.500 | 151.500 | 151.500 |
| 3310101 | 531801 | Förderung von Wohlfahrtspflegeträgern Bereich Soziales | 430 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen | | | | | | | | |
| 3650101 | 531801 | katholischer Hort | 150.063 | 182.200 | 189.100 | 189.100 | 189.100 | 189.100 |
| 3650101 | 531801 | katholische Kita St. Johannes | 468.006 | 580.000 | 562.600 | 562.600 | 562.600 | 562.600 |
| 3650101 | 531801 | Kita Rappelkiste | 302.318 | 333.500 | 299.800 | 299.800 | 299.800 | 299.800 |
| 3650101 | 531801 | evangelische Kita St. Marien | 223.630 | 319.600 | 248.800 | 248.800 | 248.800 | 248.800 |
| 3650101 | 531801 | Kita Ratz u. Rübe | 231.304 | 337.700 | 246.400 | 246.400 | 246.400 | 246.400 |
| 3650101 | 531801 | Kita Flax u. Krümel | 208.346 | 251.800 | 223.500 | 223.500 | 223.500 | 223.500 |
| 3650101 | 531801 | Integrativer Hort (neu ab 2017) | 53.051 | 97.800 | 89.700 | 89.700 | 89.700 | 89.700 |
| 3650102 | 531801 | Tagespflege | 6.113 | 20.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |

Fortsetzung

| KTR | SK | Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|--------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Kinder- und Jugendbetreuung | | | | | | | | |
| 3660201 | 531801 | CVJM e.V. | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 |
| 3660201 | 531801 | Elterninitiative- JFZ Kids & Co | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531801 | Jugendmühle Althaldensleben | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531801 | SONAB e. V. | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531801 | Kinderschutzbund | 6.620 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 3660201 | 531801 | KulturHeimat Haldensleben e.V. | 961 | | | | | |
| 3660201 | 531801 | Zuschuss zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| Förderung des Sports | | | | | | | | |
| 4240101 | 531801 | Zusch. an übr. Bereiche - Sachkosten | 300 | | | | | |
| 4210102 | 531801 | Vereine und Verbände | 52.360 | 46.500 | 45.500 | 45.500 | 45.500 | 45.500 |
| Stadtentwicklung | | | | | | | | |
| 5110203 | 531801 | Stadtumbau, Stadtentwicklungskonzepte | 182.083 | 180.000 | 631.900 | 278.100 | 90.000 | 90.000 |
| 5110205 | 531801 | Städtebauliche Sonderprogramme | 113.206 | 185.000 | 276.300 | 20.000 | 160.000 | 280.000 |
| 5221101 | 531801 | Wohnbauförderung | 12.500 | 30.000 | 12.500 | 25.000 | 12.500 | 12.500 |
| 5460101 | 531801 | Bau, Betrieb und Unterhaltung von Parkraumeinrichtungen Soziale Stadt | 5.978 | 110.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 30.000 |
| Tourismus | | | | | | | | |
| 5750101 | 531801 | Touristische Öffentlichkeitsarbeit Zuschuss Wobau Bahnhofscener | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten | | | 18.558 | 19.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4240101 | 531802 | Zuschüsse an übr. Bereiche - Personalkosten (HM Sporthalle Dammühlenweg) | 18.078 | 19.000 | 19.500 | 19.500 | 19.500 | 19.500 |
| 4240103 | 531802 | Sportplätze und -außenanlagen | 480 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Zuschüsse zur Kindertagesbetreuung | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3650101 | 531805 | Zuschüsse zur Kindertagesbetreuung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschüsse für Mehrlingsgeburten | | | 840 | 800 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| 3636302 | 531805 | Zuschüsse für Mehrlingsgeburten | 840 | 800 | 900 | 900 | 900 | 900 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten | | | 676.000 | 629.800 | 636.200 | 648.900 | 661.900 | 675.100 |
| 28102 | 53189* | Zuschuss Personalkosten Schloss Hundisburg | 676.000 | 629.800 | 636.200 | 648.900 | 661.900 | 675.100 |

Umlagen

Die **Gewerbesteuerumlage** resultiert unmittelbar aus dem Betrag der Gewerbesteuereinnahmen und ist an das Land abzuführen.

Ab dem Haushaltsjahr 2017 wird die Stadt Haldensleben mit der **Finanzausgleichsumlage** entsprechend dem FAG (= negative Schlüsselzuweisung) finanziell belastet.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-----------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 537101 Allgemeine Umlagen an das Land - Ertrag | 109.796 | 1.973.500 | 1.047.200 | 1.688.300 | 657.200 | 1.103.000 |
| 737101 Allgemeine Umlagen an das Land - Auszahlung | 2.226.796 | 2.192.500 | 1.047.200 | 1.688.300 | 657.200 | 1.103.000 |

Der Ansatz für die Zahlung der Finanzkraftumlage für 2021 ist entsprechend dem Erlass des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt der Mitteilung vom 30.09.2020 über die vorläufigen Zuweisungen an die kreisangehörigen Gemeinden in den Haushaltsplan eingestellt worden.

Für die Folgejahre wurde auf die Berechnungsgrundlagen zum FAG 2020 zurückgegriffen, da die Berechnungsgrundlage vom Statistischen Landesamt noch nicht übermittelt worden sind und auch auf Nachfrage noch nicht bereitgestellt wurden.

Ein hohes Steueraufkommen führt zeitversetzt zur Zahlung einer Finanzkraftumlage nach § 12 Absatz 3 FAG. Entsprechend dem Hinweis des Ministeriums der Finanzen gilt es, mit hohen Gewerbesteuererträgen sorgsam umzugehen, die notwendigen Rückstellungen gemäß § 35 KomHVO zu bilden und die Liquiditätsvorsorge dafür sicherzustellen. Daher ist im Jahr 2017 eine Rückstellung für die erhöhte Finanzkraftumlage in Höhe von 2.117.000 € gebildet worden. Im Jahr 2019 wird die Rückstellung aus dem Finanzausgleich in Anspruch genommen, so dass der Aufwand gemindert wird. Somit ist die Belastung im Aufwand des verursachenden Jahres 2018 verbucht. Für 2018 konnte noch eine Rückstellung von 219.000 € gebildet werden, die 2020 in Anspruch genommen wird.

Die Zahlung selbst muss im jeweiligen Jahr erfolgen und ist im Finanzhaushalt als Auszahlung veranschlagt.

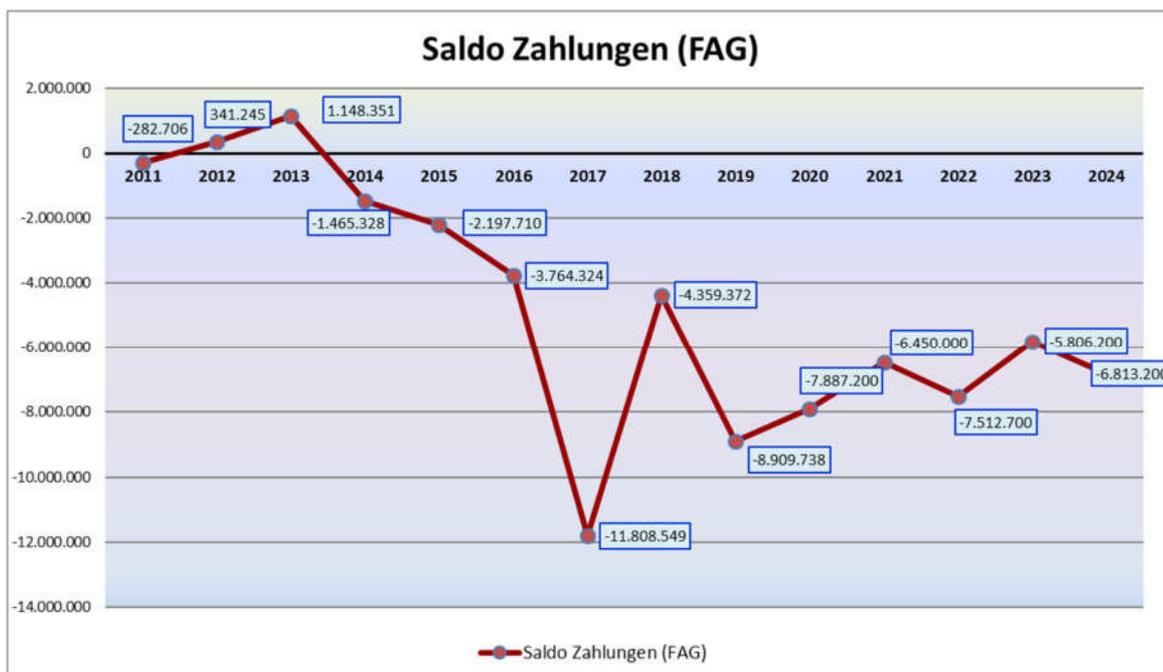
Die Position **Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände** stellt die **Kreisumlage** dar.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-----------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 537201 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Ertrag | 7.583.915 | 6.861.000 | 7.471.300 | 7.892.900 | 7.217.500 | 7.778.700 |
| 737201 Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Auszahlung | 8.843.915 | 7.761.000 | 7.471.300 | 7.892.900 | 7.217.500 | 7.778.700 |

Auch hier wurde wegen der zeitversetzten Berechnungsgrundlage eine Rückstellung im Jahr 2018 in Höhe von 900.000 € gebildet, die im Jahr 2020 in Anspruch genommen wird und somit den Aufwand für 2020 reduziert. Durch die Rückstellung wird sichergestellt, dass die aus dem Jahr 2018 herrührende Belastung im Haushaltsjahr 2020 durch Inanspruchnahme des rückgestellten Betrages ausgeglichen wird.

Im Zuge der Ermittlungen des Landkreises Börde zur Festsetzung der Kreisumlage für 2021 wurden die Gemeinden am 27.10.2020 darüber informiert, dass nach den derzeitigen Planungsunterlagen des Landkreises zur Deckung des auszugleichenden Defizits im Haushaltsjahr 2021 ein Hebesatz von 39,3 % (für 2020 39,15 %, 2019 40,1 %) erforderlich ist. Dieser wurde bei den Berechnungen zugrunde gelegt.

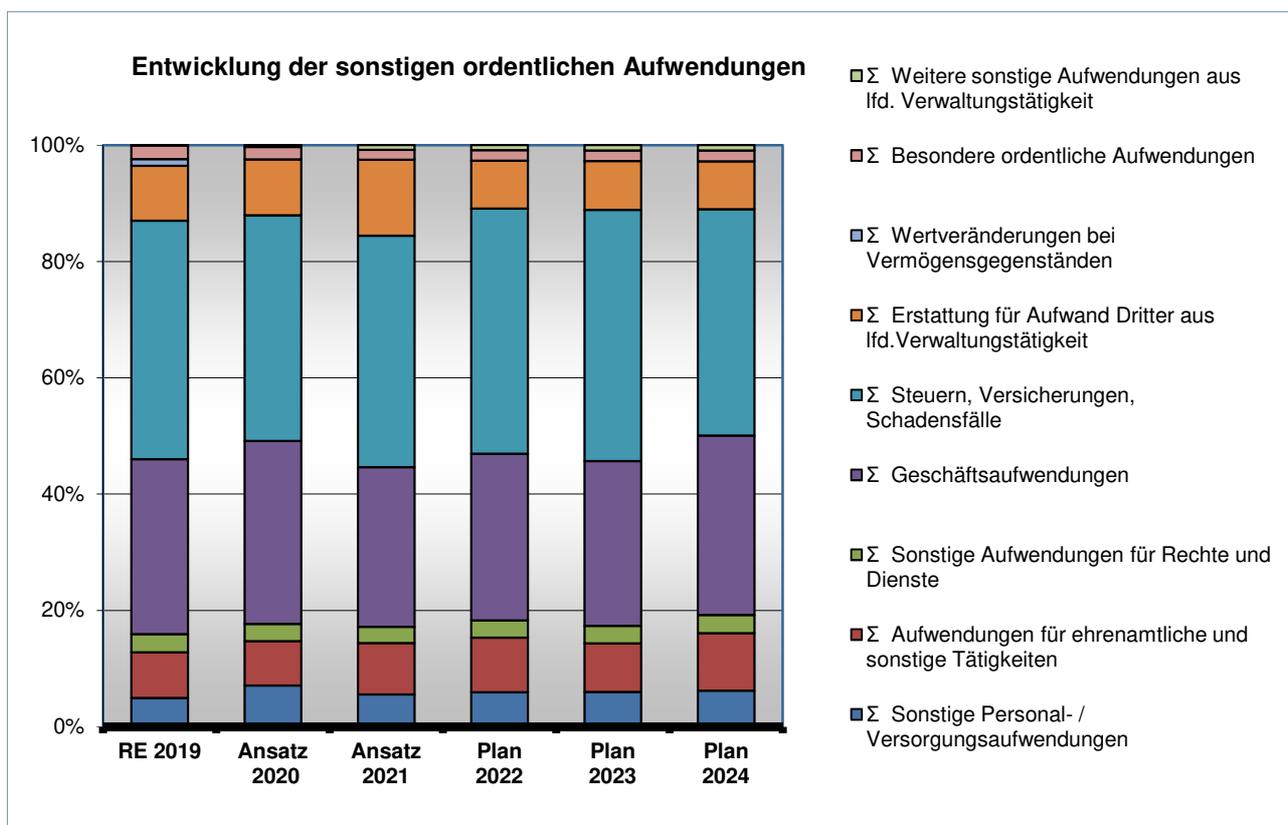
Die nachfolgende Grafik zeigt deutlich, dass die Leistungen entsprechend dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (FAG LSA), insbesondere die Finanzkraftumlage an das Land und die Kreisumlage an den Landkreis Börde, die Stadt Haldensleben erheblich belasten.



zu 14 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind. Diese Position setzt sich wie folgt zusammen:

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 14 sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.292.834 | 1.459.600 | 1.661.900 | 1.561.500 | 1.526.600 | 1.487.500 |
| 5411* Σ Sonstige Personal- / Versorgungsaufwendungen | 63.768 | 103.400 | 92.300 | 92.300 | 91.700 | 92.300 |
| 541103 Reisekosten | 16.925 | 7.300 | 7.800 | 7.800 | 7.200 | 7.800 |
| 541104 Beschäftigtenbetreuung und Dienstjubiläen | 2.343 | 5.600 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 541105 Sonstige Personalnebenaufwendungen | 44.500 | 90.500 | 82.000 | 82.000 | 82.000 | 82.000 |
| 5421* Σ Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten | 101.889 | 111.400 | 147.100 | 147.100 | 127.100 | 147.100 |
| 542101 Aufwandsentschädigungen an Ehrenbeamte | 13.260 | 15.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 | 26.000 |
| 542102 Sitzungsgelder und dgl. | 60.617 | 74.300 | 68.000 | 68.000 | 68.000 | 68.000 |
| 542103 Entschäd. für einzelne ehrenamtl. Tätigkeiten | 28.012 | 22.100 | 53.100 | 53.100 | 33.100 | 53.100 |
| 5429* Σ Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste | 40.174 | 43.000 | 46.100 | 46.100 | 46.100 | 46.100 |
| 542901 Sonstige Aufwendungen für Rechte und Dienste | 40.174 | 43.000 | 46.100 | 46.100 | 46.100 | 46.100 |
| 5431* Σ Geschäftsaufwendungen | 389.203 | 459.700 | 456.200 | 447.300 | 432.700 | 459.200 |
| 543101 Verfügungsmittel des Bürgermeisters und der Ortsbürgermeister --> neu 549104 | 3.507 | 4.500 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 543103 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Vereinen u.ä. | 29.830 | 32.800 | 31.500 | 33.500 | 33.500 | 33.500 |
| 543104 Aufwendungen für Bürobedarf | 38.260 | 51.100 | 42.100 | 42.100 | 38.100 | 44.100 |
| 543105 Aufwendungen für Bücher und Zeitschriften | 62.156 | 63.900 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 |
| 543106 Aufwendungen für Post und Telekommunikation | 128.339 | 163.200 | 162.900 | 157.900 | 149.900 | 162.900 |
| 543107 Aufwendungen für Öff. Bekanntmachungen | 32.594 | 25.700 | 25.600 | 25.600 | 25.600 | 25.600 |
| 543108 Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten | 72.025 | 91.700 | 90.300 | 90.300 | 93.200 | 89.700 |
| 543109 Sonstige Geschäftsaufwendungen | 15.910 | 18.300 | 26.900 | 22.500 | 18.500 | 26.500 |
| 543110 Aufwendungen für Werkstattbedarf | 962 | 2.800 | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 3.000 |
| 543111 Aufw. f. Lizenzen/Software bis 150 Euro (netto) | 3.490 | 5.700 | 8.900 | 7.400 | 5.900 | 8.900 |
| 543130 Erlösauskehr nach VZOG und EntschG | 2.130 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5441* Σ Steuern, Versicherungen, Schadensfälle | 529.703 | 566.500 | 661.600 | 658.700 | 658.800 | 578.600 |
| 544101 Aufwendungen für Versicherungsbeiträge (außer Fahrzeuge) | 150.011 | 180.500 | 170.100 | 171.200 | 171.300 | 171.100 |
| 544104 Sonstige betriebliche Steueraufwendungen | 379.692 | 386.000 | 491.500 | 487.500 | 487.500 | 407.500 |
| 545* Σ Erstattung für Aufwand Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit | 122.040 | 140.100 | 217.100 | 128.500 | 128.700 | 122.700 |
| 545001 Erstattungen an den Bund | 7.094 | 8.000 | 7.500 | 7.500 | 7.500 | 7.500 |
| 545201 Erstattungen an Gemeinden u. Gemeindeverb. | 96.838 | 112.600 | 194.100 | 98.100 | 98.100 | 92.100 |
| 545501 Erstattungen an verbundene Unternehmen | 1.302 | 1.000 | 100 | 1.300 | 1.500 | 1.500 |
| 545601 Erstattungen an sonst. öffentl. Sonderrechnung | 16.806 | 18.500 | 15.400 | 21.600 | 21.600 | 21.600 |
| 547* Σ Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen/ Buchverluste | 15.010 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Wertminderungen / Buchverluste</u> | | | | | | |
| 547125 bei Anlagenabgang Fahrzeuge | 6.360 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547132 bei Anlagenabgang immaterielle Vermögensgegenstände | 910 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| <u>Einzelwertberichtigungen</u> | | | | | | |
| 547301 auf öffentlich- rechtliche Forderungen (EWB) | 7.139 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547303 auf privat- rechtliche Forderungen (EWB) | 447 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 547305 Einzelwertberichtigung Kleinstbeträge | 154 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548* Σ Besondere ordentliche Aufwendungen | 30.602 | 31.000 | 28.000 | 28.000 | 28.000 | 28.000 |
| 548201 Aufwend. für Säumniszuschl. u. Mahngebühren | 67 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 548501 Aufwendungen für Ersatzvornahmen | 23.335 | 31.000 | 28.000 | 28.000 | 28.000 | 28.000 |
| 548601 Sachkosten "Archäologische Erkundungen" | 7.200 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 549* Σ Weitere sonst. Aufwendg. a lfd. Vw-tätigkeit | 446 | 4.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 | 13.500 |
| 549102 Aufwandskonto Rücklastschrift | 446 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| 549104 Verfügungsmittel des Bürgermeisters und der Ortsbürgermeister - alt 543101 | 0 | 0 | 4.500 | 4.500 | 4.500 | 4.500 |
| 549303 Ausgleichsabgabe nach Schwerbehindertenrecht | 0 | 4.000 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |



zu 15 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 15 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 105.122 | 124.300 | 123.600 | 134.900 | 108.100 | 103.400 |
| 551701 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 64.694 | 60.000 | 45.000 | 44.500 | 59.100 | 54.400 |
| 559201 Verzinsung von Steuererstattungen | 9.657 | 30.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 559901 Sonstige Finanzaufwendungen | 30.771 | 34.300 | 38.600 | 50.400 | 9.000 | 9.000 |

Die größte Position unter dieser Rubrik stellt der Bereich Zinsaufwendungen der Stadt Haldensleben für aufgenommene Investitionskredite dar.

Im Rahmen des zentralen Innovations- und Investitionsprogramms Sachsen-Anhalt STARK III hat die Stadt Haldensleben die energetische und allgemeine Sanierung der Kindertagesstätten „Regenbogen“ und „Wirbelwind“ beantragt und dazu auch Anträge zur Gewährung von Stark III-Darlehen gestellt, die bewilligt wurden. Die Auszahlung erfolgte 2019 in Höhe von 896.966 €.

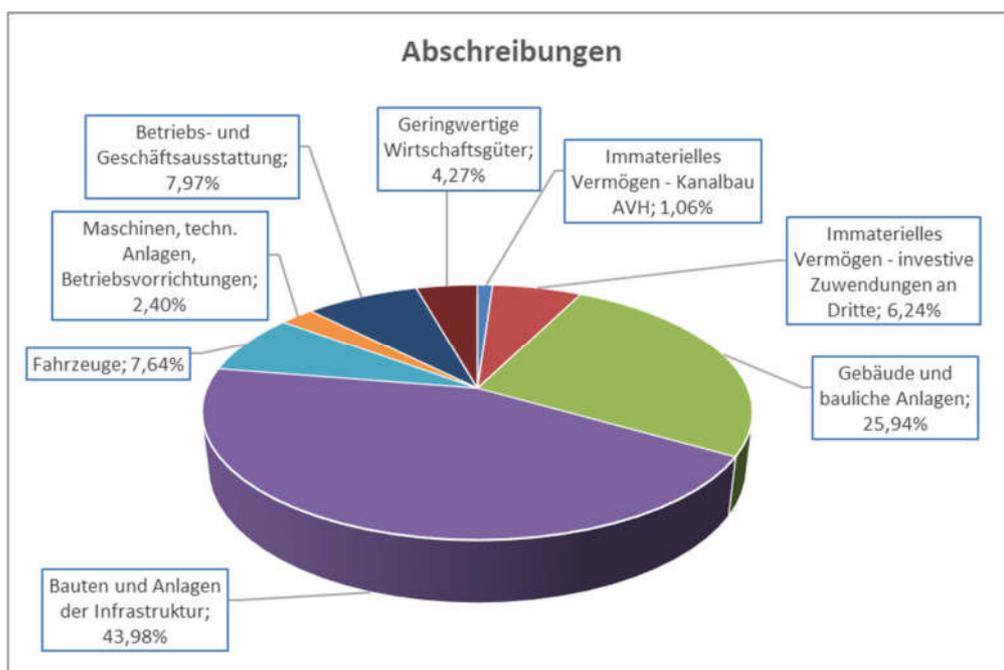
Darüber hinaus sind zur Finanzierung von Investitionen im mittelfristigen Planungszeitraum nach dem derzeitigen Stand der Planung Neukreditaufnahmen für 2022 und 2024 vorgesehen und dementsprechend wurde eine Erhöhung der Zinsaufwendungen veranschlagt.

zu 16 - Bilanzielle Abschreibungen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 16 Bilanzielle Abschreibung | 4.051.357 | 4.659.100 | 4.730.500 | 4.625.700 | 4.568.200 | 4.473.200 |
| Abschreibungen auf | | | | | | |
| 571111 Immaterielles Vermögen - Lizenzen | 18.972 | 25.000 | 22.900 | 20.400 | 18.800 | 13.300 |
| 571112 Immaterielles Vermögen - Kanalbau AVH | 50.073 | 50.300 | 50.300 | 50.300 | 50.300 | 50.300 |
| 571113 Immaterielles Vermögen - investive Zuwendungen an Dritte | 39.609 | 295.100 | 295.100 | 294.400 | 301.200 | 300.600 |
| 571121 Gebäude und bauliche Anlagen | 1.218.703 | 1.222.900 | 1.227.300 | 1.227.300 | 1.227.300 | 1.227.300 |
| 571131 Bauten und Anlagen der Infrastruktur | 2.007.304 | 2.105.900 | 2.080.600 | 2.039.600 | 1.972.200 | 1.918.100 |
| 571141 Fahrzeuge | 211.249 | 308.500 | 361.600 | 354.100 | 378.200 | 389.400 |
| 571142 Maschinen | 24.764 | 23.300 | 12.700 | 4.800 | 4.500 | 3.600 |
| 571143 technische Anlagen | 51.613 | 63.800 | 44.300 | 21.500 | 18.700 | 16.100 |
| 571144 Betriebsvorrichtungen | 22.655 | 40.900 | 56.500 | 56.600 | 60.900 | 59.500 |
| 571151 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 280.936 | 337.300 | 377.200 | 365.200 | 354.800 | 335.500 |
| 571191 Geringwertige Wirtschaftsgüter | 125.479 | 186.100 | 202.000 | 191.500 | 181.300 | 159.500 |

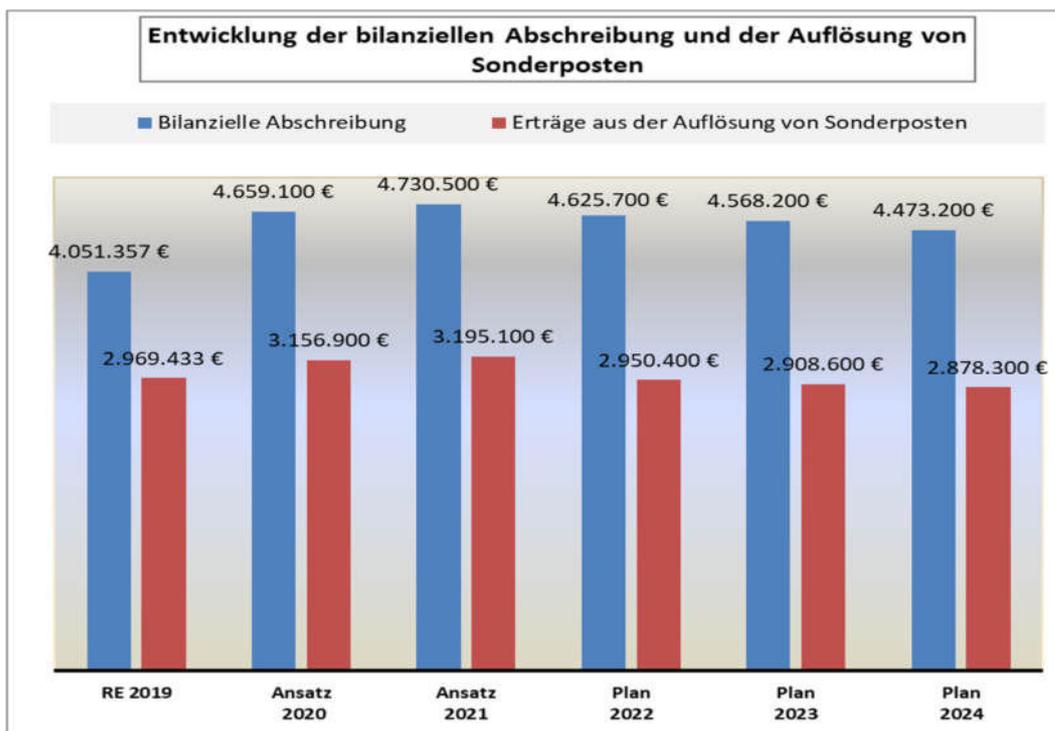
Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch des städtischen Vermögens dar.

Bei der Veranschlagung der Abschreibungen wurden die Abschreibungen der bisher in der Anlagenbuchhaltung erfassten Vermögensgegenstände und zusätzliche „Planabschreibungen“ berücksichtigt. Diese können sich nach Abschluss der Investitionen entsprechend der Ist-Zahlen nach Aktivierung noch verändern.



Den Abschreibungen stehen die ertragswirksamen Auflösungen der Sonderposten, gebucht unter Pos. 06 - Sonstige ordentliche Erträge, gegenüber.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|-----------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Bilanzielle Abschreibung | 4.051.357 | 4.659.100 | 4.730.500 | 4.625.700 | 4.568.200 | 4.473.200 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten | 2.969.433 | 3.156.900 | 3.195.100 | 2.950.400 | 2.908.600 | 2.878.300 |



FINANZHAUSHALT

Im Finanzplan werden die Zahlungsströme abgebildet.

| Pos. | Name | Ergebnis Vorjahr | Ansatz HP 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-----------|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 22.457.604 | 24.476.000 | 21.466.700 | 21.944.400 | 22.869.900 | 24.021.800 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.714.628 | 6.333.000 | 6.035.500 | 7.583.600 | 5.253.200 | 5.254.100 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | | | | | | |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.710.960 | 2.827.600 | 2.642.400 | 2.858.300 | 2.869.300 | 2.868.500 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.656.122 | 1.372.100 | 1.462.000 | 1.399.100 | 1.332.300 | 1.312.900 |
| 6 | + Sonstige Einzahlungen | 1.331.480 | 1.615.500 | 1.226.700 | 1.227.500 | 1.228.000 | 1.228.000 |
| 7 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 2.609.417 | 2.615.500 | 3.149.200 | 3.149.200 | 3.149.200 | 2.649.200 |
| 8 | = Einzahlungen aus laufender | 36.480.210 | 39.239.700 | 35.982.500 | 38.162.100 | 36.701.900 | 37.334.500 |
| 9/10 | Personalauszahlungen/ Versorgungsauszahlungen | -16.081.876 | -16.280.000 | -16.472.300 | -16.650.100 | -16.812.000 | -16.909.400 |
| 11 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -5.778.413 | -7.968.000 | -6.729.500 | -6.775.000 | -5.922.200 | -5.755.600 |
| 12 | - Transferauszahlungen, Umlagen | -15.361.157 | -15.424.100 | -13.866.600 | -17.387.500 | -12.676.500 | -13.852.600 |
| 13 | - Sonstige Auszahlungen | -1.273.089 | -1.459.700 | -1.662.400 | -1.562.100 | -1.527.200 | -1.488.100 |
| 14 | - Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen | -105.122 | -124.300 | -123.600 | -134.900 | -108.100 | -103.400 |
| 15 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -38.599.657 | -41.256.100 | -38.854.400 | -42.509.600 | -37.046.000 | -38.109.100 |
| 16 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | -2.119.447 | -2.016.400 | -2.871.900 | -4.347.500 | -344.100 | -774.600 |
| 17 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen | 3.160.995 | 5.767.100 | 2.856.600 | 3.242.900 | 4.864.700 | 3.304.500 |
| 18 | + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens | 831.462 | 2.977.300 | 4.280.300 | 3.619.200 | 1.916.400 | 1.452.300 |
| 19 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.992.457 | 8.744.400 | 7.136.900 | 6.862.100 | 6.781.100 | 4.756.800 |
| 20 | - Auszahlungen für eigene Investitionen | -6.901.681 | -9.036.500 | -6.984.900 | -8.814.600 | -7.433.200 | -4.966.700 |
| 21 | - Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | -431.329 | | | | -637.500 | -637.500 |
| 22 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -7.333.010 | -9.036.500 | -6.984.900 | -8.814.600 | -8.070.700 | -5.604.200 |
| 23 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -3.340.553 | -292.100 | 152.000 | -1.952.500 | -1.289.600 | -847.400 |
| 24 | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | -5.460.000 | -2.308.500 | -2.719.900 | -6.300.000 | -1.633.700 | -1.622.000 |
| 25 | + EZ Kreditaufnahme f. Investitionen / | 896.966 | | | 2.000.000 | | 1.000.000 |
| 26 | - AZ Kreditaufnahme f. Investitionen / | -635.478 | -636.000 | -516.000 | -511.000 | -586.000 | -558.500 |
| 27 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | 261.489 | -636.000 | -516.000 | 1.489.000 | -586.000 | 441.500 |
| 28 | + EZ aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | | | | | | |
| 29 | + AZ aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit | | | | | | |
| 28 | = Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr | -5.198.511 | -2.944.500 | -3.235.900 | -4.811.000 | -2.219.700 | -1.180.500 |
| | - Ermächtigungsübertragungen aus 2019 | | -13.197.463 | | | | |
| | + korrespondierende zu erwartende Fördermittel aus Ermächtigungsübertragungen | | 4.195.960 | | | | |
| | - vorauss. Mindereinzahlungen aus dem Gewerbesteueraufkommen 2020 ca. | | -3.400.000 | | | | |
| | eingesparte Gewerbesteuerumlage | | 330.600 | | | | |
| | + Kompensationsmittel für Gewerbesteuerausfall von Land u. Bund | | 3.000.000 | | | | |
| | - bewilligte Upl/Apl ca. | | -32.800 | | | | |
| | Nicht umgesetzte Maßnahmen HP 2020 / Einsparungen 2020 (HH-Sperre) | | 3.804.300 | | | | |
| | Σ Veränderungen im HJ 2020 | | -5.299.403 | | | | |
| 39 | + EZ fremder Finanzmittel (Verwahr-EZ) | 155.088 | | | | | |
| 40 | - AZ fremder Finanzmittel (Verwahr-AZ) | -177.599 | | | | | |
| 41 | Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres | 25.037.273 | 19.816.251 | 11.572.348 | 8.336.448 | 3.525.448 | 1.305.748 |
| 43 | Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres | 19.816.251 | 11.572.348 | 8.336.448 | 3.525.448 | 1.305.748 | 125.248 |

Entsprechend dem vorläufigen Ergebnis schließt das Jahr 2019 schlechter ab als geplant. In der laufenden Verwaltungstätigkeit 2019 veränderte sich der Saldo von -2.944.500,00 € im Haushaltsansatz auf 447.004,60 € ohne Ermächtigungsübertragungen bzw. auf -5.198.511,07 € mit Ermächtigungsübertragungen.

Ermächtigungsübertragungen zur Leistung von Auszahlungen für Maßnahmen aus dem Haushaltsjahr 2019 wurden in Höhe von 13.197.463,36 € erforderlich. Die Übertragung von Mitteln in dieser Größenordnung ist begründet durch die Fortführung großer Investitionsmaßnahmen, u.a. Sanierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ und Neubau der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ im Rahmen des Stark III-Programmes, Neubau der Feuerwehr Wedringen und Erweiterung der Feuerwehr Haldensleben, Baumaßnahme Mittelbau im Schloss Hundisburg sowie der Breitbandausbau und das Vorhaben „Digitale Modellkommune“.

Für die weitere Haushaltsplanung wurde der voraussichtliche Finanzmittelbestand zum 31.12.2019 ermittelt.

Hierbei wurden auch wirtschaftliche Vorgänge berücksichtigt, die sich im Verlaufe des Haushaltsjahres ergeben haben und daher nicht Gegenstand der Haushaltsansätze für das Jahr 2019 waren.

Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes an **Finanzmitteln per 01.01.2020** in Höhe von **19.816,251,34 €** wird der Finanzmittelbestand zum **Ende des Haushaltsjahres 2020 voraussichtlich ca. 11.500.000 €** betragen und zum Ende des mittelfristigen Planungszeitraumes voraussichtlich mit ca. 125.000 € abschließen unter Berücksichtigung der Kreditaufnahmen in den Jahren 2020 und 2024.

Im Planungszeitraum ergibt sich kein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Die zu erwirtschaftenden Tilgungsleistungen können in der Planungsphase nicht abgedeckt werden. In den vergangenen Haushaltsjahren konnten im Ergebnis die Tilgungsleistungen gedeckt werden. Für 2019 ist dies jedoch nicht der Fall.

Die Einzahlungen aus allgemeinen Zuweisungen/Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gehen zurück. Insbesondere die Zahlung der Finanzkraftumlage ab dem Jahr 2017 belastet den Haushalt erheblich, so dass der mittelfristige Planungszeitraum mit einem Fehlbedarf abschließt.

Neben der Ermittlung des Finanzbedarfs aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Tilgung von Krediten wird im Finanzplan auch der voraussichtlich notwendige Finanzbedarf für Investitionen ausgewiesen.

Soweit dieser aus vorhandenen Mitteln nicht gedeckt werden kann, ergibt sich der notwendige Kreditbedarf.

Eine **Kreditierung zur Finanzierung von Investitionen** ist im mittelfristigen Planungszeitraum veranschlagt.

In der nachfolgenden Tabelle ist der für den Haushalt mögliche Gesamtbetrag für Kreditaufnahmen im mittelfristigen Planungszeitraum dargestellt.

| Ermittlung der möglichen Kreditaufnahmen | Ansatz | Plan | Plan | Plan |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
| + Auszahlung für eigene Investitionen | 6.984.900 € | 8.814.600 € | 7.433.200 € | 4.966.700 € |
| + Auszahlung für Zuwendung für Investitionsfördermaßnahme | 0 € | 0 € | 637.500 € | 637.500 € |
| - Einzahlung aus Investitionszuwendungen u. -beiträgen | 2.856.600 € | 3.242.900 € | 4.864.700 € | 3.304.500 € |
| = Gesamtbetrag der möglichen Kreditaufnahme je Hau | 4.128.300 € | 5.571.700 € | 3.206.000 € | 2.299.700 € |
| = Gesamtbetrag der möglichen Kreditaufnahme | | 15.205.700 € | | |

Anhand der vorstehenden Tabelle wird deutlich, dass der Höchstbetrag der möglichen Kreditaufnahme im mittelfristigen Planungszeitraum nicht ausgeschöpft wird.

Entsprechend dem NKHR sollen die Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes ausgeglichen sein.

Die Kommune hat weiterhin darauf zu achten, dass ihre Zahlungsfähigkeit gewährleistet bleibt und genügend Geldmittel zur Tilgung der Kredite und zur Finanzierung von Investitionen vorhanden sind.

Am 1. Januar 2023 tritt § 98 Absatz 3 Satz 2 Nummer 2 KVG LSA in Kraft, wonach Voraussetzung für den Haushaltsausgleich wird, dass im Finanzhaushalt der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausreicht, um mindestens die Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Dies gilt als erfüllt, wenn ein Fehlbetrag in Planung und Rechnung durch die Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven gedeckt werden kann.

Hier sind entsprechende Vorkehrungen zu leisten. Zurzeit wird ein positiver Saldo zwischen den Ein- und Auszahlungen im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit in keinem Jahr erreicht.

Im Folgenden soll wiederum lediglich auf die wichtigsten Positionen des Finanzhaushaltes eingegangen werden.

So werden im Finanzhaushalt neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, die die Zahlungsströme des Ergebnishaushaltes abbilden, insbesondere die **Investitions- und Finanzierungstätigkeiten** dargestellt.

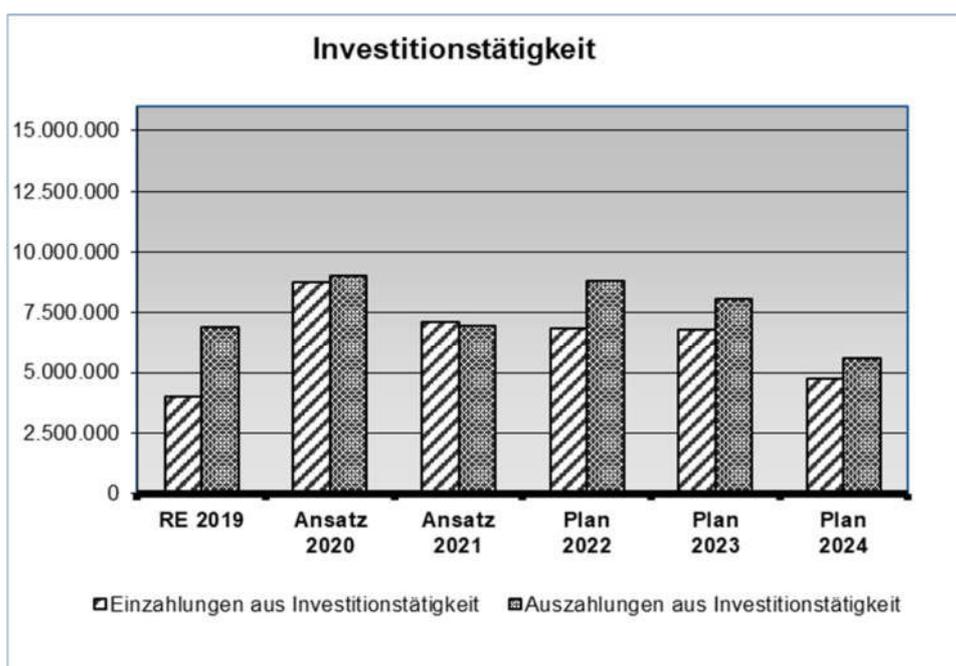
zu 17-22 Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Grundlage für die Aufstellung des Finanzhaushaltes ist u. a. das **Investitionsprogramm**.

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind umfangreiche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen geplant.

Der Umfang der vorgesehenen Investitionsmaßnahmen und das sich ergebende Finanzierungsdefizit ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|-------------------|-----------------|----------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| 19 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.992.457 | 8.744.400 | 7.136.900 | 6.862.100 | 6.781.100 | 4.756.800 |
| 22 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 6.901.681 | 9.036.500 | 6.984.900 | 8.814.600 | 8.070.700 | 5.604.200 |
| 23 = Saldo aus Investitionstätigkeit | -2.909.224 | -292.100 | 152.000 | -1.952.500 | -1.289.600 | -847.400 |



Die **Ein- und Auszahlungen für Investitionen** setzen sich wie folgt zusammen:

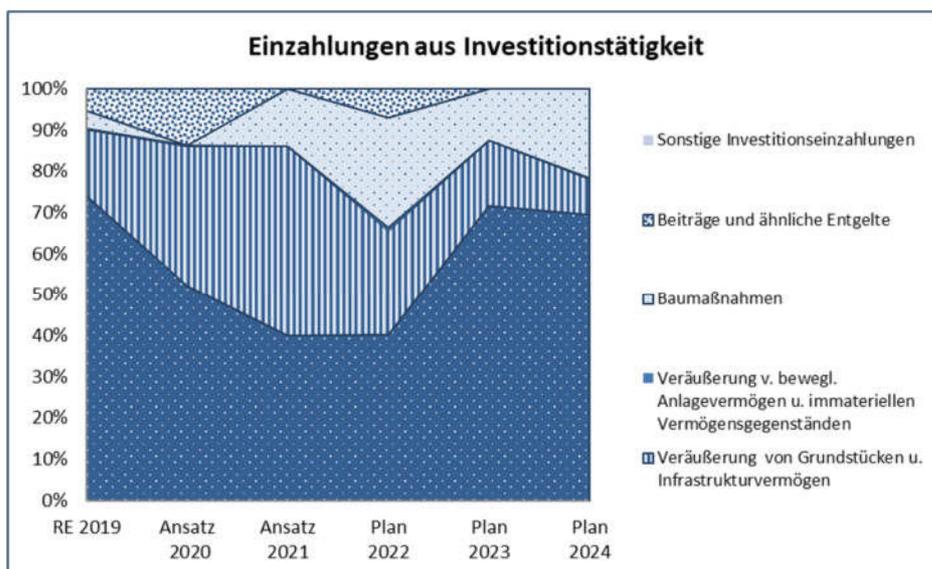
EINZAHLUNGEN

- entsprechend der Herkunft:

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen | 3.160.995 | 5.767.100 | 2.856.600 | 3.242.900 | 4.864.700 | 3.304.500 |
| 6810 <i>Investitionszuweisungen vom Bund</i> | 0 | 0 | 15.000 | 0 | 0 | 0 |
| 6811 <i>Investitionszuweisungen vom Land</i> | 2.956.777 | 4.497.400 | 2.792.000 | 2.761.400 | 4.863.200 | 3.303.000 |
| 6812 <i>Investitionszuweisungen von Gemeinden und GV</i> | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 1.500 |
| 6813 <i>Investitionszuweisungen von Zweckverbänden</i> | 0 | 60.000 | 48.100 | 0 | 0 | 0 |
| 6814 <i>Investitionszuweisungen v. sonst. öffentl. Bereich</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6818 <i>Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen</i> | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6881 <i>Beiträge und ähnliche Entgelte</i> | 202.718 | 1.208.200 | 0 | 480.000 | 0 | 0 |
| 18 Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens | 831.445 | 2.977.300 | 4.280.300 | 3.619.200 | 1.916.400 | 1.452.300 |
| 6821* <i>Σ EZ Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden</i> | 639.822 | 2.967.300 | 3.284.900 | 1.737.700 | 1.064.100 | 414.100 |
| 683104 <i>EZ Veräußerung von Fahrzeugen</i> | 9.414 | 10.000 | 0 | 50.000 | 0 | 5.000 |
| 685101 <i>Einzahlungen für Baumaßnahmen</i> | 177.400 | 0 | 991.900 | 1.831.500 | 852.300 | 1.033.200 |
| 689101 <i>Sonstige Investitionseinzahlungen</i> | 4.809 | 0 | 3.500 | 0 | 0 | 0 |
| 19 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.992.440 | 8.744.400 | 7.136.900 | 6.862.100 | 6.781.100 | 4.756.800 |

- entsprechend dem Verwendungszweck:

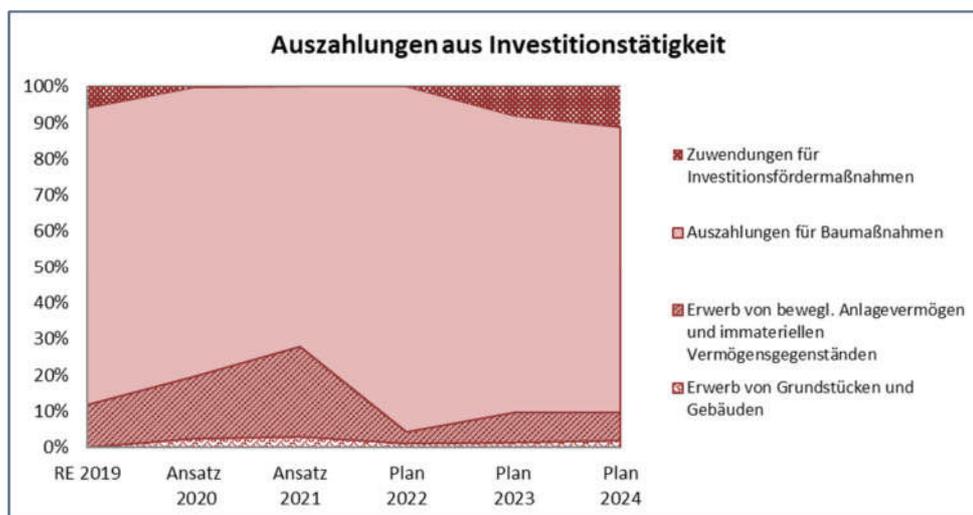
| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <i>Zuwendungen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen</i> | 2.958.277 | 4.558.900 | 2.856.600 | 2.762.900 | 4.864.700 | 3.304.500 |
| <i>Veräußerung von Grundstücken u. Infrastrukturvermögen</i> | 639.822 | 2.967.300 | 3.284.900 | 1.737.700 | 1.064.100 | 414.100 |
| <i>Veräußerung v. bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenständen</i> | 9.431 | 10.000 | 0 | 50.000 | 0 | 5.000 |
| <i>Baumaßnahmen</i> | 177.400 | 0 | 991.900 | 1.831.500 | 852.300 | 1.033.200 |
| <i>Beiträge und ähnliche Entgelte</i> | 202.718 | 1.208.200 | 0 | 480.000 | 0 | 0 |
| <i>Sonstige Investitionseinzahlungen</i> | 4.809 | 200 | 3.500 | 0 | 0 | 0 |
| Σ Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.992.457 | 8.744.600 | 7.136.900 | 6.862.100 | 6.781.100 | 4.756.800 |



AUSZAHLUNGEN

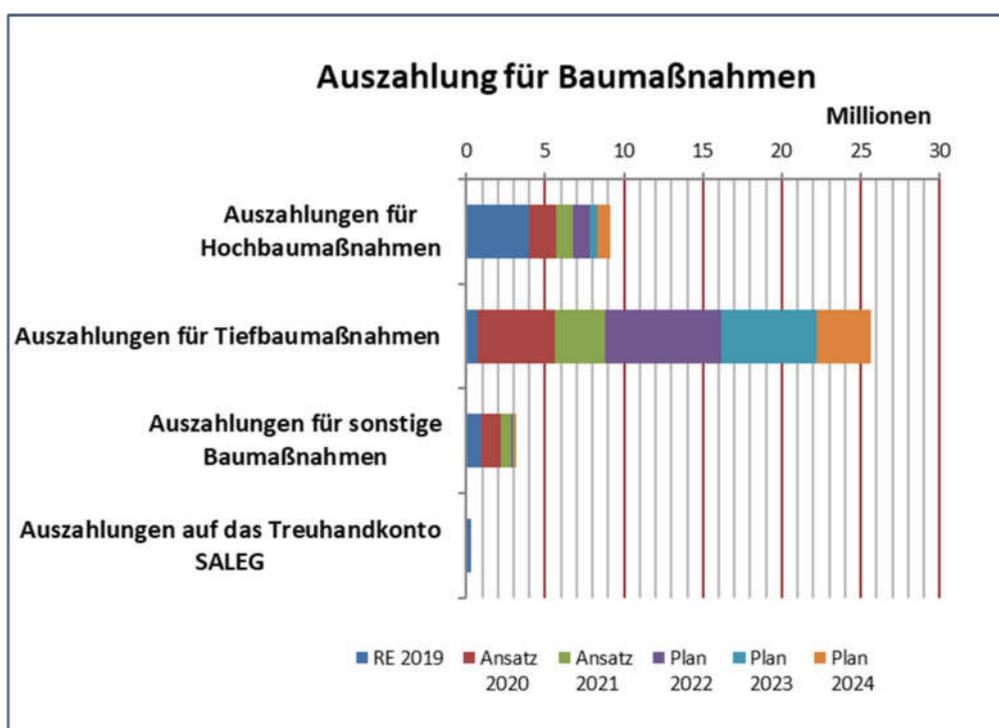
| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 20 Auszahlungen für eigene Investitionen | 6.901.681 | 9.036.500 | 6.984.900 | 8.814.600 | 7.433.200 | 4.966.700 |
| 782* Σ AZ Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden | 9.747 | 295.000 | 200.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 783* Σ Erwerb von Sachanlagen | 859.911 | 1.025.100 | 1.752.700 | 271.000 | 690.700 | 436.200 |
| 785* Σ Baumaßnahmen | 6.032.023 | 7.716.400 | 5.032.200 | 8.443.600 | 6.642.500 | 4.430.500 |
| 21 Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen | 431.329 | 0 | 0 | 0 | 637.500 | 637.500 |
| 781* Zuschüsse Invest an übrige Bereiche | 431.329 | 0 | 0 | 0 | 637.500 | 637.500 |
| 22 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 7.333.010 | 9.036.500 | 6.984.900 | 8.814.600 | 8.070.700 | 5.604.200 |

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Zuwendungen für Investitionsfördermaßnahmen | 431.329 | 51.400 | 0 | 0 | 637.500 | 637.500 |
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 9.747 | 532.800 | 200.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Erwerb von bewegl. Anlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen | 859.911 | 3.557.920 | 1.752.700 | 271.000 | 690.700 | 436.200 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 6.018.268 | 16.787.390 | 5.032.200 | 8.443.600 | 6.642.500 | 4.430.500 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 13.755 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Σ Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 7.319.255 | 20.929.510 | 6.984.900 | 8.814.600 | 8.070.700 | 5.604.200 |



Innerhalb der Investitionsauszahlungen nimmt der Bereich Baumaßnahmen den größten Umfang ein.

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 785101 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 4.013.967 | 1.643.500 | 1.118.000 | 1.010.000 | 560.000 | 820.600 |
| 785201 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 732.364 | 4.855.900 | 3.244.200 | 7.341.600 | 6.002.500 | 3.439.900 |
| 785301 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen | 971.937 | 1.217.000 | 670.000 | 92.000 | 80.000 | 170.000 |
| 785391 Auszahlungen auf das Treuhandkonto SALEG | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Σ Auszahlungen für Baumaßnahmen | 6.018.268 | 7.716.400 | 5.032.200 | 8.443.600 | 6.642.500 | 4.430.500 |



Der Anteil der Auszahlungen im Bereich der **Hochbaumaßnahmen** im betrachteten Zeitraum 2018 bis 2023 beträgt 25,50 % der gesamten Baumaßnahmen. Diese beinhalten nachfolgende Zahlungen:

Hochbaumaßnahmen

| Maßnahme | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|
| I101-014 Rathaus - Schließanlage | | | | 65.000 | | |
| I602-023 Schloss Hundisburg Akademiegebäude | 50.784,96 | | | | | |
| I602-045 Friedhofskapelle HDL - Treppengeländer | 496,71 | | | | | |
| I602-054-(A-D) Kita "Regenbogen" | 1.138.126,12 | 14.500 | | | | |
| I602-056-(A-C) Kita "Wirbelwind" | 836.574,40 | 100.000 | | | | |
| I602-079 GS "Otto Boye" - Speiseraum | 260.138,40 | | | | | |
| I602-089 GS "Otto Boye" - Fassadensanierung | 132.730,15 | | | | | |
| I602-112 Feuerw ehr HDL - Lagerkapazitätserweiterung | 490.343,81 | | | | | |
| I602-119 Feuerw ehr UTH - Gebäudeerweiterung | | | | | 350.000 | |
| I602-120 Feuerw ehr WED - Umbau Fahrzeughalle | 404.871,27 | | | | | |
| I602-123 Friedhof HDL - Einzelgaragen | 200,81 | | | | | |
| I602-129 Schloss HUN - Mittelbau Hauptraumfolge | 64.702,31 | 1.000.000 | 500.000 | | | |
| I602-130 Schloss HUN - Schlossrestauration | 3.886,62 | | | | | |
| I602-151 Friedhof HUN - Zaunanlagen | 6.203,17 | | | | | |
| I602-155 Kita "Sonnenblume" - 2. Rettungsweg | 45.554,70 | | | | | |
| I602-159 Kita "Max & Moritz" - Sanierung | | 230.000 | 252.000 | | | 820.600 |
| I602-164 Friedhof HUN - Kapellensanierung | 26.040,95 | | | | | |
| I602-168 Kita Märchenburg - energetische Sanierung | | | 30.000 | 250.000 | | |
| I602-169 Sporthalle SÜP - energet. Dachsanierung | 7.758,49 | 85.000,00 | | | | |
| I602-176 Mehrgenerationenhaus - Kühlzelle | 22.343 | | | | | |
| I602-177 Schlichtw ohnraum - Heizungsanlage | 17.502,34 | | | | | |
| I602-178 Schlichtw ohnraum - energetische Sanierung | | 35.000 | | 145.000 | | |
| I602-179 Schloss HUN - Dach und Fassade | 505.709,45 | | | | | |
| I602-180 Feuerw ehr SAT - Kapazitätserweiterung | | | | 350.000 | | |
| I602-182 Machbarkeitsstudie Kita | | 25.000 | | | | |
| I602-183 Stadthof - Ladestation für Elektrogeräte | | 3.000 | | | | |
| I602-193 Hort SÜP - Vorplanung, Kostenermittlung | | 50.000 | 250.000 | 200.000 | | |
| I602-195 GS Gebrüder Alstein - Sporthalle Dach | | 21.000 | 21.000 | | 210.000 | |
| I602-196 Erweiterung Traditionsfeuerw ehr HDL | | 30.000 | | | | |
| I602-197 Schloss HUN - Schlossscheune | | 50.000 | 25.000 | | | |
| I602-203 Schloss HUN - Umfassungsmauern | | | 40.000 | | | |
| Σ | 4.013.967 | 1.643.500 | 1.118.000 | 1.010.000 | 560.000 | 820.600 |
| Σ 2021 bis 2024 | | | | 3.508.600 | | |

Die größten Vorhaben der kommenden Jahre sind die Sanierung der Kindertagesstätten „Max und Moritz“ und „Märchenburg“, der Hort im Ortsteil Süplingen, die Baumaßnahmen am Schloss Hundisburg (Mittelbau) sowie im Bereich Feuerwehr die Kapazitätserweiterungen der Feuerwehrgebäude in den Ortsteilen Satuelle und Uthmöden.

Die wichtigsten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr sowie innerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes werden nachfolgend erläutert.

I602-159 Kita Max und Moritz - Umbaumaßnahmen zur barrierefreien und energetischen Sanierung

Um die Einrichtung barrierefrei zu gestalten sollen Aufzüge im Bereich der jetzigen Eingänge vor die Fassade gesetzt werden. Diese ermöglichen einen barrierefreien Zugang zu allen Geschossen. In diesem Zusammenhang werden im Inneren des Gebäudes die Türen an die geltenden Standards der Barrierefreiheit angepasst.

Die bestehenden beiden Eingänge der Einrichtung werden zurückgebaut, versetzt neben den Aufzügen komplett neu und optisch ansprechend errichtet.

Die Treppenhäuser werden grundhaft saniert, d.h. die Wand- und Bodenbeläge werden komplett erneuert, die Treppenelemente und Geländer werden runderneuert. Außerdem werden die alten hölzernen Kanäle für die elektrischen Zuleitungen durch feuerresistente Konstruktionen ersetzt.

Die Elektroanlage in den einzelnen Räumen wird größtenteils gegen eine neue Elektroanlage mit Brandmeldeanlage (BMA) ausgetauscht. Die Elektrozuleitungen zu den Etagen werden komplett erneuert.

Ein Teil der Sanitärräume wird saniert.

Noch nicht sanierte Gruppenräume und Garderoben bekommen neue Fußbodenbeläge und Türen. Außerdem werden die Wandbeläge komplett erneuert. Schallschutzmaßnahmen in allen Gruppen- und Gemeinschaftsräumen sind ebenfalls vorgesehen.

Das vorhandene Dach (Deckung und Dämmung) wird abgerissen, neu gedämmt und wieder mit einer Bitumendachhaut belegt. Wunsch ist, die Dachfläche mit einer Photovoltaikanlage zu versehen. Diese soll dann den Strom zur elektrischen Versorgung der Einrichtung produzieren. Dies ist jedoch von weitergehenden Untersuchungen der stat. Tragfähigkeit des Daches/Geschossdecke abhängig.

Die Fassade wird mit einem Wärmedämmverbundsystem (WDVS) versehen, das farblich ansprechend gestaltet werden soll. Um den sommerlichen Wärmeschutz zu gewährleisten, werden neue Sonnenschutzelemente montiert, welche die vorhandenen ca. 20 Jahre alten Raffstoreanlagen ersetzen sollen.

Für diese Umbau- und Erneuerungsmaßnahmen sind zunächst für das Jahr 2021 Planungsleistungen eingestellt, um einen Fördermittelantrag vorbereiten zu können. Aufgrund der derzeitigen Förderkulisse werden gute Chancen in der Städtebauförderung gesehen, solch ein Projekt umzusetzen. Der Fördersatz beträgt hier 2/3 der zuwendungsfähigen Kosten. Die Ausführung wird für die Jahre 2024 und 2025 avisiert.

I602-193 Hort OT Süplingen - Sanierung und Umbau

Das zurzeit noch genutzte Gebäude der Kindertagesstätte soll nach der Fertigstellung des Ersatzneubaus auf dem gleichen Grundstück leergezogen werden. Das Bestandsgebäude soll anschließend als Hort dienen.

Hierzu müssen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt werden. Vorgesehen ist die Anpassung der Raumstruktur, die Sanierung der Bausubstanz sowie der technischen Anlagen des Gebäudes, um diese dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Eine Innendämmung soll verbaut werden, die sanitären Anlagen und die Heizungsanlage ausgetauscht, sowie die elektrische Anlage komplett erneuert werden. Ebenfalls ist eine brandschutztechnische Ertüchtigung erforderlich.

Mit der Baumaßnahme soll nach erfolgter Planung noch im Jahr 2021 begonnen werden. Eine Fertigstellung ist für das Jahr 2022 avisiert.

I602-0129 Schloss Hundisburg, Rekonstruktion der Hauptraumfolge

Im Juni 2019 erhielt die Stadt Haldensleben auf der Grundlage der Förderrichtlinie „Sachsen-Anhalt KULTURERBE“ den Fördermittelbescheid „*Schloss Hundisburg – Fertigstellung Mittelbau zur Erweiterung und Intensivierung der kulturellen Nutzung*“. Insgesamt werden Fördermittel in Höhe von 1.968.810,45 € für die Jahre 2020 und 2021 gewährt. Dem stehen Investitionsausgaben in Höhe von 2.200.000 € in den Jahren 2019 bis 2021 gegenüber. Die Förderquote beträgt 90 v.H..

Auf Grundlage des aktuellen Bau- und Sanierungszustands sind für das Haupthaus folgende Einzelmaßnahmen beantragt worden:

- Herrichtung des hofseitigen Eingangsbereiches
- Fertigstellung des Treppenhauses
- Fertigstellung des Hauptsaaes
- Einbau eines Aufzuges
- Herstellung eines barrierefreien Zugangs
- Erneuerung der Heizungsanlage im Nordflügel

Im Zeitraum 2020 bis 2023 sind Auszahlungen für **Tiefbaumaßnahmen** in Höhe von insgesamt 15.737.800 € im Haushalt der Stadt Haldensleben veranschlagt. Es ist somit mit 70,40 % der Investitionsauszahlungen die größte Position in dem betrachteten Zeitraum.

| Maßnahme | RE 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|----------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|------------------|
| I600-002 Stadtumbau Gebiet Haldensleben-Süd | | 8.500 | | | | |
| I603-0005 OT WED - Magdeburger Str. - Seitenanlage | | | 25.000 | 900.000 | | |
| I603-0006 Triftweg | | | | | 10.500 | |
| I603-0011 Rottmeister-/Alsteinstr. Einbahnstraßen | 91.761 | | | | | |
| I603-0012 OT SAT - Weg zum Festplatz | | 10.200 | | | | |
| I603-0014 Verkehrsleiteinrichtungen | | 22.000 | | | | |
| I603-0015 Bushaltestellen im Stadtgebiet | 7.623 | 55.000 | | | 70.000 | |
| I603-0016 Stadtpark - Wegeerneuerung | | | 10.500 | | | |
| I603-0017 LED-Umrüstung Haldensleben (allgemein) | | 50.000 | | | | |
| I603-0019 OT SÜP Anpassung Bushaltestellen (OD L42) | 1.359 | | | | | |
| I603-0021 LED-Umrüstung Haldensleben-Süd | | 84.000 | 84.000 | | | |
| I603-0022 Industriestraße | | 25.000 | 25.000 | | | |
| I603-0024 Entdeckerpfad "Zeitspuren" | 40.698 | | | 10.000 | 179.000 | |
| I603-0027 Wohngebiet Neuenhofer Straße | 292.814 | 509.100 | | | 280.000 | |
| I603-0028 Wohngebiet Bülstringer Straße | | 331.000 | 375.000 | 1.467.900 | | |
| I603-0029 B71n | 120.463 | 300.000 | 426.000 | | | |
| I603-0032 Rolandstraße / Erich-Grün-Straße | | 30.000 | 30.000 | 395.000 | 392.000 | |
| I603-0033 Rolandstraße | | 30.000 | 30.000 | | 270.000 | |
| I603-0034 Schillerstraße | | 30.000 | 30.000 | 367.000 | | |
| I603-0035 Am Ostergraben | 142.636 | | | | | |
| I603-0038 Begrünung / Ausstattung im öffentl. Raum | | 30.000 | | | | |
| I603-0063 An der Bever / Eingang Landschaftspark | | 20.000 | 81.100 | | | |
| I603-0064 Brunnenstraße | | 22.600 | 22.600 | 157.600 | | |
| I603-0100 Große Straße | | 370.700 | 835.000 | 315.000 | | |
| I603-0101 Dammühlenweg | | | 35.000 | 560.600 | 1.140.000 | |
| I603-0102 OT HUN - Bahnhofstraße / Pariser Platz | | | | 10.000 | | |
| I603-0116 Am Kamp | 438 | | | | | |
| I603-0127 Waldring - Nebenanlagen | | 37.500 | 50.000 | 866.000 | | |
| I603-0129 Plangleiche Bahnübergänge / B 245n | 30.335 | 50.000 | 50.000 | 250.000 | 250.000 | |
| I603-0136 Althaldensleber Straße | | | | 37.500 | | 1.078.500 |
| I603-0138 Neuenhofer Straße - Nebenanlagen | 1.120 | | | | | |
| I603-0144 Nordstraße | | 749.000 | 700.000 | | | |
| I603-0166 Bornsche Straße - TA Kreisel - JHB | | 1.898.800 | | | | |
| I603-0170 Ackendorfer Straße | | 57.500 | | | 35.000 | 818.400 |
| I603-0171 Gräwigstraße | | | | | 51.000 | |
| I603-0217 Kleine Straße | | | | | | 15.000 |
| I603-0218 Sternstraße | | | | | | 28.000 |
| I603-0221 Süplinger Berg - Aufwertung Mittelachse | | | | | 225.000 | |
| I602-0223 Radweg Hinzenbergstraße | | 40.000 | | | | |
| I603-0224 Wohngebiet Ackendorfer Straße | | | | | 100.000 | |
| I603-0225 Aufwertung Grünfläche entlang der Beber | 3.117 | 65.000 | | | | |
| I603-0226 Fußgängerüberweg Markt | | 30.000 | | | | |
| I603-0227 Beberbrücke Waldstraße | | | 15.000 | 135.000 | | |
| I603-0228 OT SAT - Wohngebiet Bahnhofsweg | | | 30.000 | 500.000 | | |
| I603-0229 OT HUN - Dönstedter Straße - Gehweg | | | 60.000 | | | |
| I603-0231 Hafen Dessauer Straße | | | 315.000 | 700.000 | 2.000.000 | 1.000.000 |
| I603-0232 Stadthafen | | | 15.000 | 500.000 | 1.000.000 | 500.000 |
| I603-0233 Waldring - Bushaltestellen | | | 0 | 170.000 | | |
| Σ | 732.364 | 4.855.900 | 3.244.200 | 7.341.600 | 6.002.500 | 3.439.900 |
| Σ 2021 bis 2024 | | | 20.028.200 | | | |

Die wichtigsten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr sowie innerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes werden nachfolgend erläutert.

I603-0027 Erschließung Wohngebiet Bülstringer Straße / Satueller Straße

Der Bebauungsplan „Bülstringer Straße/Satueller Straße“ wurde mit dem Planungsziel aufgestellt, die bauleitplanerischen Voraussetzungen für die Umsetzung der Westumgehung von Haldensleben zu schaffen. Neben der unmittelbaren Straßenverbindung umfasst der Bebauungsplan Flächen, die im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens U09 seit 1998 an die neue Verkehrswegeführung angepasst werden sollen und unter anderem Flächen des Wohngebietes entlang der Bülstringer Straße. Hier sollen 34 Wohngrundstücke für den individuellen Einfamilienhausbau entstehen. Das Umlegungsverfahren soll im Jahre 2020 abgeschlossen werden. Mit den Erschließungsmaßnahmen soll dann im Jahre 2021 begonnen werden, nachdem die archäologischen Untersuchungen erfolgt sind.

I603-0032 Ausbau der Rolandstraße / Erich-Grün-Straße

I603-0033 Ausbau der Rolandstraße

I603-0034 Ausbau der Schillerstraße

Für das Rolandgebiet wurden im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt - Investitionen im Quartier“ mehrere Tiefbauprojekte mit dem Programmjahr 2017 beantragt. Die Bewilligungen hierzu liegen zwischenzeitlich vor. Die Realisierung erstreckt sich auf die Haushaltsjahre 2022 bis 2023.

Die Straßenzüge zeigen im Bestand bituminöse Fahrbahnflächen und befestigte Gehwegbereiche auf. Alle Teileinrichtungen sind älter als 30 Jahre und stark sanierungsbedürftig. Lediglich die Straßenbeleuchtungsanlagen wurden in der Vergangenheit bereits erneuert.

Der öffentliche Straßenraum soll infrastrukturell aufgewertet werden und den Bedürfnissen der Verkehrssicherheit, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität im Rolandgebiet angepasst werden.

Neben den Zielen der Wohnumfeldverbesserung und der Aufwertung des Straßenraumes wird mit diesen Maßnahmen dem Ziel der Einbindung des Wohngebietes in das soziale Gefüge der Gesamtstadt Rechnung getragen.

Unter Berücksichtigung zu erhebender Beiträge werden für den Eigenmittelanteil der Stadt Fördermittel vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 2/3 bereitgestellt.

I603-0100 Ausbau Dammühlenweg

Für den in zwei Bauabschnitten geplanten Ausbau des Dammühlenweges in Althaldensleben wurden im Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ mit dem Programmjahr 2017 Fördermittel bewilligt.

Die Realisierung ist für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 vorgesehen.

Beim Dammühlenweg handelt es sich um eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr, die eine wichtige innerörtliche Verbindungs- und Erschließungsfunktion innerhalb des Stadtteils einerseits und zwischen dem Stadtteil und dem Gewerbegebiet Ost andererseits besitzt.

Im Zuge einer Gesamtmaßnahme mit den ortsansässigen Versorgungsträgern, die eine erforderliche Neuverlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen entsprechend vorsehen wollen, plant die Stadt den grundhaften Ausbau der gesamten Verkehrsanlage.

Dabei sollen die beidseitigen Gehwege nebst Zufahrten und Zugänge grundhaft erneuert werden. Die Fahrbahn wird ebenfalls grundhaft ausgebaut inkl. der Herstellung einer neuen, beidseitig der Fahrbahn angeordneten Bord- und Gossenanlage sowie der Anordnung der notwendigen Straßenentwässerungsanlagen (Straßenabläufe). Des Weiteren wird eine normgerechte straßenbegleitende Beleuchtungsanlage (LED) errichtet.

Der erste Teilabschnitt erstreckt sich zwischen der „Neuhaldensleber Straße und der „Großen Straße“, der zweite Bauabschnitt dann von der „Großen Straße“ bis zur Straße „Am Ostergraben“.

Unter Berücksichtigung zu erhebender Beiträge werden für den Eigenmittelanteil der Stadt Fördermittel vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 2/3 bereitgestellt.

I603-0127 Neugestaltung und Aufwertung der Nebenanlagen „Waldring“ einschl. Erneuerung der Fahrbahn

Im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ wurden mit dem Programmjahr 2017 Fördermittel für das Jahr 2021 bewilligt. Die Ausführung soll im Jahr 2022 erfolgen.

Als Hauptverkehrsstraße kommt der Straße „Waldring“ neben ihrer Erschließungsfunktion innerhalb des Wohngebietes Süplinger Berg eine wesentliche Verbindungsfunktion zu. Der „Waldring“ ist zudem die erste mögliche direkte Verbindung von der B 245 aus Richtung Ursleben zur L 42 („Süplinger Straße“ Richtung Ortsausgang) sowie auch zur L 24 („Dessauer Straße“ Richtung Ortsausgang).

Mit der Schließung der plangleichen Bahnübergänge wird der Waldring eine zentrale Verkehrsbedeutung in Haldensleben erhalten.

Der geplante Straßenraum weist eine kontinuierliche Fahrbahnbreite von 6,50 Meter auf. Diese Breite entspricht den zu erwartenden Begegnungsfällen LKW/LKW. Beidseitig wird der Straßenraum von einer Bordanlage begrenzt.

Im Zuge der geplanten Baumaßnahme soll eine Erneuerung der Fahrbahndecke erfolgen.

Der beidseitig neu zu gestaltende Seitenraum teilt sich in einen 0,50 m breiten Schutzstreifen, einen 1,20 m breiten Radweg sowie einen 1,50 m breiten Gehweg.

In den südwestlichen Nebenanlagen sind zusätzlich analog dem Bestand Parkplätze in Längsaufstellung in einer Breite von 2,00 m anzuordnen, welche durch die geplanten Baumstandorte untereinander zu gliedern sind.

Eine dem Straßenraum angepasste, d.h. einseitige, Straßenbeleuchtungsanlage (LED) ergänzt den geplanten Entwurf.

Unter Berücksichtigung zu erhebender Beiträge werden für den Eigenmittelanteil der Stadt Fördermittel vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 2/3 bereitgestellt.

I603-0231 Hafen Dessauer Straße

I603-0232 Stadthafen

Das Unternehmen „Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben mbH“ (UHH), an dem die Stadt Haldensleben 15 % der Kapitalanteile hält, betreibt am Standort Mittellandkanal

- im Bereich der Hafenstraße den Stadthafen und
- außerhalb des Stadtgebietes an der Dessauer Straße den Kanalhafen.

Die Infrastruktur an den jeweiligen Hafenplätzen ist dringend sanierungsbedürftig.

Im Bereich des Stadthafens sind die Spundwand des alten Hafenbeckens und die hinter liegenden Gleisbereiche dringend zu sanieren.

Am Kanalhafen an der Dessauer Straße sind die Oberflächen der Umschlagsbereiche mittlerweile völlig verschliffen und die Entwässerungsanlagen marode. Die Schienen der Hafenkräne weisen aufgrund dessen Schäden auf.

Vor diesem Hintergrund wurden mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung verschiedene Abstimmungen geführt, um die Möglichkeit einer Förderung für dieses Vorhaben zu eruieren.

Im Ergebnis kann für den landesbedeutsam eingestuften Standort eine Förderung der öffentlichen Infrastruktur erfolgen, wenn die Voraussetzungen hierzu, wie z. B. Widmung als öffentliche Häfen, vorliegen.

Die Auszahlungen für **sonstige Baumaßnahmen** im Zeitraum 2018 bis 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

| Maßnahme | RE 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|------------------|------------------|------------------|---------------|---------------|----------------|
| I003-021 Digitale Modellkommune | 340 | 35.000 | | | | |
| I401-009 Spielplätze - Ausstattung | | | 60.000 | 60.000 | 60.000 | |
| I401-035 Hügelspielplatz Süplinger Berg | | 100.000 | | | | |
| I401-037 Spielplatz Süplinger Berg - Wallanlagen | | | 45.000 | | | |
| I601-004 Bürgerhain | | | 10.000 | | | |
| I601-010 Koloniegraben - Alsteinstraße | 467.776 | | | | | |
| I601-029 "Bäckerteich" Satuelle | | 65.000 | 120.000 | | | |
| I601-030 Stadtparkteich | | 40.000 | | | | |
| I601-031 Durchlasserneuerungen SAT | 22.232 | 15.000 | | | | |
| I601-032 Drainage Rottmeistergraben | | 211.000 | | | | |
| I601-034 OT BOD - Ablaufbauwerk Hofteich | | | 150.000 | | | |
| I601-033 Graben "Kleine Riehe" - Ablauf und Mauer | | 15.000 | | | | |
| I602-056-B Kita Wirbelwind - Außenanlagen | 8.937 | 150.000 | | | | |
| I602-073 Friedhof HDL - Errichtung Urnenfeld | | 65.000 | | | | 150.000 |
| I602-126 Löschwasserversorgung OT SÜP | 233.738 | | | | | |
| I602-119 Feuerwehr UTH - Stellplatzvergrößerung | | 200.000 | | | | |
| I602-141 Spielplätze - Ausstattung & Einzäunungen | 8.036 | | | | | |
| I602-144 Löschwasserversorgung OT BOD | 160.398 | | | | | |
| I602-147 Friedhof HDL - Zaunanlagen | | 12.000 | | | | |
| I602-150 Friedhof BOD - Zaunanlagen | | 20.000 | | | | |
| I602-153 GS "Erich Kästner" - Sandkastenanlage | 1.494 | | | | | |
| I602-158 Kita Birkenwäldchen - Zaunanlage | 5.064 | | | | | |
| I602-165 Friedhof SAT - teilanonymes Urnenfeld | 30.883 | | | | | |
| I602-167 Steinbruch SÜP - Sicherung Steilwand | 3.679 | | | | | |
| I602-171 Sporthalle Dammühlweg - Sportreifläche | | 40.000 | | | | |
| I602-173 Kita Sonnenblume - Kapazitätserweiterung | 10.312 | 80.000 | | | | |
| I602-181 Sportplatz Süplingen - Brunnenbau | | 8.500 | | | | |
| I602-186 Stadthof - Erneuerung der Hoffläche | | 30.000 | 30.000 | | | |
| I602-189 Friedhof SÜP - teilanonyme UGA | | 60.000 | | | | |
| I602-190 Waldstadion - Brunnenbohrung | | 10.500 | | | | |
| I602-191 Friedhof SAT - Einzäunung Abraumpfad | | 5.000 | 7.500 | | | |
| I602-198 Kita-Spielplatz Süplinger Berg (Planung) | | 25.000 | | | | |
| I602-199 Friedhof HDL - teilanonyme UGA | | | 150.000 | | | |
| I602-201 Weihnachtsbaumhölse Lindenplatz | | | 6.500 | | | |
| I603-0013 Entwicklung/Erschließung v. Wohngebieten | | 30.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| I602-202 Feuerwehr - Einfriedungen Teiche u.ä. | | | 11.000 | 12.000 | | |
| I603-0230 OT HUN - Waldstraße Durchlasserneuerung | | | 60.000 | | | |
| I603-0036 Stadtmöbiliar | 2.494 | | | | | |
| I603-0212 Spielpl. Rottmeisterstr. / Rolandgarten | 16.555 | | | | | |
| Σ AZ für sonstige Baumaßnahmen | 971.937 | 1.217.000 | 670.000 | 92.000 | 80.000 | 170.000 |
| Σ 2021 bis 2024 | | | 1.012.000 | | | |
| I602-002 Stadtsanierung | 300.000 | | | | | |
| Σ AZ auf das Treuhandkonto | 300.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Σ 2021 bis 2024 | 1.271.937 | 1.217.000 | 1.012.000 | | | |

Auch hier einige Erläuterungen der wichtigsten Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr sowie innerhalb des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes:

I601-029 Sanierung Bäckerteich OT Satuelle

Der Bäckerteich in der Ortschaft Satuelle ist in den vergangenen Jahren zusehends verschlammte. Auch die Mauer, welche als nördliche Uferbefestigung dient, muss aufgrund des maroden Zustandes instandgesetzt werden.

Der Bäckerteich war bis zum 31.12.2019 an eine Privatperson verpachtet. Nach Beendigung des Pachtvertrages erfolgte bereits im Jahr 2020 die Entschlammung. Die Sanierung der Ufermauer wird im Jahr 2021 realisiert.

Die Entschlammung des Teiches soll durch Ausbaggerung bis auf die natürliche Gewässersohle erfolgen. Der entnommene Faulschlamm soll zur nochmaligen Beprobung am Rand des Teiches gelagert werden. Erst nach feststehender Einstufung erfolgt dann der Abtransport des Aushubes in eine entsprechende Depone.

Nach der erfolgten Entschlammung soll dann die nördliche Ufermauer saniert werden. Derzeit ist dazu vorgesehen, dass die Bruchsteinmauer verbleibt und als einseitige Schalung für die neu zu errichtende Stahlbetonwand aus wasserundurchlässigem Beton dient. Dies führt darüber hinaus auch dazu, dass notwendige Erdarbeiten auf ein Mindestmaß (notwendige Gründung) reduziert werden können. Nach Fertigstellung der neuen Ufermauer wird ein neuer Zaun aufgrund der notwendigen Absturzsicherung montiert.

Schaffung einer teilanonymen Urnengemeinschaftsanlage (UGA) – Friedhof Haldensleben

Die sonst zur Beisetzung genutzten alten Grabstätten mit Sandsteineinfassungen stehen ab spätestens Mai 2023 nicht mehr zur Verfügung. Deshalb wird eine neue UGA ab dem Jahr 2023 benötigt.

Die Projektierung einer neuen Anlage wäre somit 2021 und die Bauausführung der Planung 2022 notwendig. Die zur Verfügung stehende Flächengröße für eine Neuanlage beträgt ca. 1120 m².

Auf den teilanonymen Grabstätten werden jährlich durchschnittlich 43 Personen (Tendenz steigend!) beigesetzt.

Die Anlage sollte so projektiert werden, dass sie für ca. 5 Jahre ausreichend ist und evtl. erweitert werden könnte.

Sonstige Investitionsein- und -auszahlungen

Grundstücksangelegenheiten

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---|---------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 6821* Σ EZ Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 639.822 | 2.967.300 | 3.284.900 | 1.737.700 | 1.064.100 | 414.100 |
| 782* Σ AZ Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden | 9.747 | 295.000 | 200.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |

VERKAUF VON GRUNDSTÜCKEN

Das Interesse am Erwerb von Baugrundstücken zur Eigenheimbebauung ist sehr hoch. Im Bereich der Neuenhofer Straße/Gänsebreite liegen bereits diverse Kaufanträge vor, so dass hier mit einer zügigen Vermarktung zu rechnen ist. In den Jahren 2021/2022 ist der Verkauf der restlichen Baugrundstücke sowie Baugrundstücke in den übrigen Bebauungsgebieten (Bebergrund, Masche, In der Trift) vorgesehen. Die Baufeldfreimachung der Grundstücke an der Warmsdorfer Straße hat sich verzögert, so dass der Verkauf erst 2020/2021 zum Tragen kommt.

Durch die Zuteilung von Grundstücken im B-Plangebiet Bülstringer Straße im Rahmen des Umlegungsverfahrens U09 stehen kurzfristig bebaubare Grundstücke zur Verfügung. Die Veräußerung ist ab 2022 vorgesehen. Ebenso ist der Verkauf von Baugrundstücken im Ortsteil Satuelle vorgesehen. Im Zuge der Durchführung eines Umlegungsverfahrens entstehen hier bebaubare Grundstücke.

ANKAUF VON GRUNDSTÜCKEN

Für den allgemeinen Grunderwerb, Wahrnehmung von Vorkaufsrechten sowie für den weiteren Erwerb von Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind mittelfristig jeweils 100.000 € eingeplant.

Im Planjahr 2021 sind zusätzlich 50.000 € für den Grundstückerwerb im Rahmen der Wirtschaftsförderung und 50.000 € zur Grundstücksbevorratung veranschlagt.

Zum Grunderwerb gehören auch angefallene Ausbau- und Erschließungsbeiträge für eigene Grundstücke. Sie stellen Wertsteigerungen der jeweiligen Grundstücke dar.

Sachanlagen

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|----------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|
| 683* Σ Veräußerung von Sachanlagen | 9.431 | 10.000 | 0 | 50.000 | 0 | 5.000 |
| 683104 EZ Veräußerung von Fahrzeugen | 9.414 | 10.000 | 0 | 50.000 | 0 | 5.000 |
| 683108 EZ Veräußerung von Maschinen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 17 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 783* Σ Erwerb von Sachanlagen | 859.911 | 1.025.100 | 1.752.700 | 271.000 | 690.700 | 436.200 |
| 783104 AZ Erwerb von Fahrzeugen | 80.578 | 160.000 | 1.293.200 | 32.500 | 520.000 | 313.500 |
| 783106 AZ Erwerb von Technischen Anlagen | 0 | 65.000 | 72.000 | 0 | 0 | |
| 783107 AZ Erwerb von Betriebsvorrichtungen | 17.185 | 0 | 2.000 | 0 | 0 | 0 |
| 783108 AZ Erwerb von Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 227.906 | 599.000 | 194.300 | 163.800 | 99.200 | 55.000 |
| 783201 AZ Erwerb von GWG des AV > 150 < 1.000 Euro | 171.078 | 196.100 | 176.200 | 69.700 | 66.500 | 62.700 |
| 783401 AZ Erwerb von immateriellen Vermögen (Lizenzen, Software, Konzessionen) | 363.164 | 5.000 | 15.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

Neben den Auszahlungen für den Erwerb von geringfügigen Wirtschaftsgütern und Betriebs- und Geschäftsausstattung stellt in diesem Bereich der Erwerb von **Fahrzeugen** und Maschinen die größte Position dar.

Es sind u.a. nachfolgende Anschaffungen (teilweise Ersatzinvestitionen) eingeplant:

| | RE 2019 | Ansatz 2020 | Plan 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|---------------|----------------|------------------|---------------|----------------|----------------|
| I101-015 Kernverwaltung - Fahrzeuge | | 40.000 | | | | |
| I301-004 Verkehrsüberwachung fließ. V. - Fahrzeuge | 64.267 | | | | | |
| I303-001 Feuerwehr HDL - Fahrzeuge | | | 780.000 | | | |
| I303-021 Feuerwehr SAT - Fahrzeuge | | | | | | 300.000 |
| I303-027 Feuerwehr WED - Fahrzeuge | | | 410.000 | | | |
| I303-030 Feuerwehr UTH - Fahrzeuge | | | | | 380.000 | |
| I401-007 Öffentliche Grünanlagen - Fahrzeuge | 3.130 | 105000 | 102.000 | | 25.000 | |
| I401-014 Stadtwirtschaft - Fahrzeuge | 8.600 | | | | | |
| I401-017 Straßenreinigung - Fahrzeuge | | 15.000 | 1.200 | 20.500 | 115.000 | |
| I401-029 Winterdienst - Fahrzeuge | | | | 12.000 | | 13.500 |
| I501-002 Kulturelle Veranstaltungen - Ausstattung | 4.582 | | | | | |
| Σ | 80.578 | 160.000 | 1.293.200 | 32.500 | 520.000 | 313.500 |

Im **Produkt Brandschutz** sind die größten Investitionen für Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen zu verzeichnen.

Entsprechend der Brandschutzanalyse ist für 2021 der Erwerb eines Drehleiterfahrzeuges für die Feuerwehr Haldensleben vorgesehen.

Die Anschaffung eines Löschfahrzeuges für die Feuerwehr Wedringen war bereits für 2018 geplant. Da der Neubau des Feuerwehrgebäudes erforderlich wurde, ist die Anschaffung in das Jahr 2021 verschoben worden.

Auch für die Feuerwehren der Ortsteile Satuelle und Uthmöden ist der Erwerb von Tanklöschfahrzeugen in der mittelfristigen Planung vorgesehen.

Im **Bereich Stadthof** sind Anschaffungen von Fahrzeugen im Zeitraum 2021 bis 2024 von insgesamt 289.200 € vorgesehen. Es handelt sich teilweise um Ersatzbeschaffungen, die in den verschiedenen Produkten geplant sind.

immaterielle Vermögensgegenstände

| | Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|-------|---|---------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 21 | Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 431.329 | 0 | 0 | 0 | 637.500 | 637.500 |
| 7818* | Zuschüsse Invest an übrige Bereiche | 431.329 | 0 | 0 | 0 | 637.500 | 637.500 |

Im Programm „Stadtumbau Ost“ wurde im Programmjahr 2017 u.a. für das Gebiet „Haldensleben Süd“ die Maßnahme **Umbau der katholischen Kindertagesstätte „St. Johannes“ in Althaldensleben** bewilligt. Die Auszahlung an den freien Träger erfolgte 2019.

Der Ansatz 2023/2024 beinhaltet einen Zuschuss zum Bauvorhaben der **Evangelischen Kindertagesstätte „St. Marien“**. Hierfür sind Fördermittel aus dem Programm „Lebendige Zentren“ vorgesehen.

Aus der nachstehenden Darstellung wird deutlich, dass die Stadt Haldensleben im Jahr 2019 bis 2021 ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen geplant hat.

Entwicklung der Investitionstätigkeit 2019 bis 2024



Im mittelfristigen Planungszeitraum 2021 bis 2024 sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von 29.474.400 € veranschlagt, denen Gesamteinzahlungen in Höhe von 25.536.900 € gegenüberstehen.

Die Investitionstätigkeit der Gemeinde hat zukunftsorientierten Charakter und bestimmt maßgeblich die Entwicklung in der Region mit. Damit ist die Stadt Haldensleben ein wichtiger Auftraggeber für die einheimische Wirtschaft und gibt somit wichtige Impulse.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im Planungszeitraum zwei Kreditaufnahmen vorgesehen.

Entwicklung der Schulden in den Haushaltsjahren 2019 – 2024

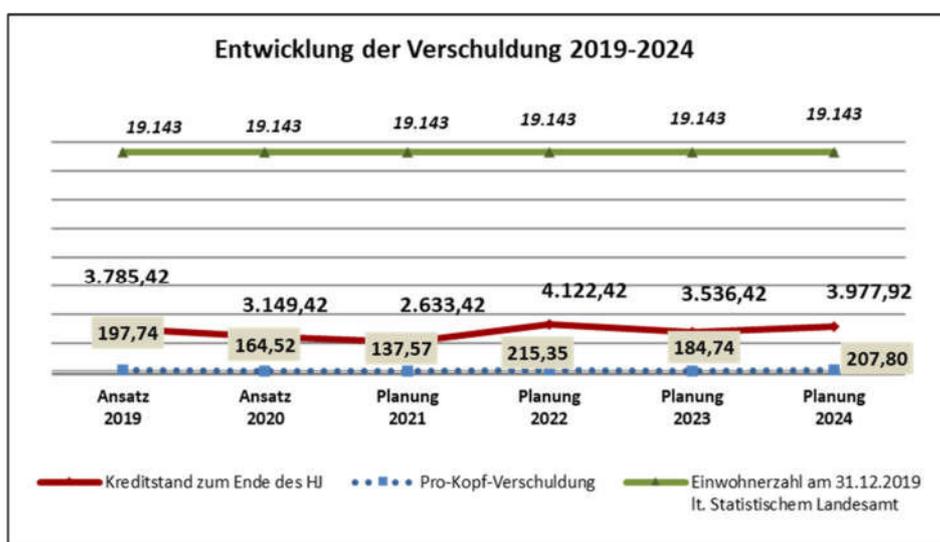
Ein- und Auszahlungen zur Finanzierungstätigkeit

| Beschreibung | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|------------------|-----------------|----------------|
| 25 Einzahlung Aufnahme v. Krediten f. Investitionen | 0 | 0 | 0 | 2.000.000 | 0 | 1.000.000 |
| 692781 Kredit Invest 5 Jahre und mehr variabler Zins | 0 | 0 | 0 | 2.000.000 | 0 | 1.000.000 |
| 26 Auszahlung f.d. Tilgung v. Krediten f. Investitionen | -635.478 | -636.000 | -516.000 | -511.000 | -586.000 | -558.500 |
| 792761 Kredittilgung Investitionen variabler Zins | -628.737 | -630.000 | -510.000 | -480.000 | -480.000 | -440.000 |
| zusätzlich durch Neukreditaufnahmen | | | | -25.000 | -100.000 | -112.500 |
| 792861 Kredittilgung Investitionen variabler Zins | -6.741 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 |
| 30 Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -635.478 | -636.000 | -516.000 | 1.489.000 | -586.000 | 441.500 |

In der nachfolgenden Tabelle wird der **aktuelle Kreditstand** einschließlich der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte dargestellt.

| | Ansatz 2019 | Ansatz 2020 | Planung 2021 | Planung 2022 | Planung 2023 | Planung 2024 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| <i>(inkl. kreditähnl. Rechtsgeschäfte)</i> | in Tausend € | | | | | |
| Kredite | 3.492,71 | 3.760,94 | 3.130,94 | 2.620,94 | 4.115,94 | 3.535,94 |
| <i>kreditähnliche Rechtsgeschäfte</i> | 31,22 | 24,48 | 18,48 | 12,48 | 6,48 | 0,48 |
| Kreditstand zu Beginn des HJ | 3.523,93 | 3.785,42 | 3.149,42 | 2.633,42 | 4.122,42 | 3.536,42 |
| Neukreditaufnahme | 896,97 | | | 2.000,00 | | 1.000,00 |
| ordentl. Tilgung | -628,74 | -630,00 | -510,00 | -480,00 | -480,00 | -440,00 |
| ordentl. Tilgung aus Neukreditaufnahmen | | | | -25,00 | -100,00 | -112,50 |
| Tilgung kreditähnl. Rechtsgeschäfte | -6,74 | -6,00 | -6,00 | -6,00 | -6,00 | -6,00 |
| Kreditstand zum Ende des HJ | 3.785,42 | 3.149,42 | 2.633,42 | 4.122,42 | 3.536,42 | 3.977,92 |
| Einwohnerzahl <i>lt. Statistischem Landesamt am 31.12.2019</i> | 19.143 | 19.143 | 19.143 | 19.143 | 19.143 | 19.143 |
| Pro-Kopf-Verschuldung | 197,74 | 164,52 | 137,57 | 215,35 | 184,74 | 207,80 |

Für die Ermittlung der Pro-Kopf-Verschuldung wurde die Einwohnerzahl entsprechend der Mitteilung des Statistischen Landesamtes im Zuge des 1. Orientierungserlasses zu Grunde gelegt.



Die Entwicklung der Schulden zeigt, dass die Pro-Kopf-Verschuldung mit maximal 215,35 €/Einwohner weit unter dem Durchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt liegt.

Entsprechend der Pressemitteilung des Statistischen Landesamtes vom 17.09.2019 lag am Ende des 1. Halbjahres 2019 die Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Kernhaushalte des Landes Sachsen-Anhalt bei 1.221 €.

Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Die Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen, die die künftigen Haushaltsjahre 2022 bis 2024 mit Auszahlungen für Investitionen belasten, ist in § 3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2020 auf **13.016.700 €** festgesetzt. Die nachstehende Übersicht zeigt - gruppiert nach Produkten - die beabsichtigten Verpflichtungsermächtigungen.

| Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilhaushalten) | | voraussichtlich fällige Auszahlungen im | | | | |
|--|---|---|--|---|---|-----------|
| | | Haushaltsjahr (Planjahr) | ersten | zweiten | dritten | |
| | | | dem Haushaltsjahr folgenden Jahr | | | |
| | | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | |
| | | Euro | | | | |
| 1 | | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| Teilhaushalt (PRODUKT) | Maßnahme | | | | | |
| 11114 Technisches Immobilien- management | V 18602-159 Kita Max & Moritz - Sanierung <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 252.000 <i>153.200</i> | 0 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | 820.600 <i>486.600</i> | |
| | V20602-193 Hort Süplingen - Umbau und Sanierung <i>voraussichtliche Deckung:</i> | 250.000 <i>0</i> | 200.000 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | |
| | 11114 | Zwischensumme | 502.000 | 200.000 | 0 | 820.600 |
| | 54101 | Zwischensumme | 1.752.600 | 5.964.100 | 4.532.000 | 1.500.000 |
| 54101 Bereitstellung und Betrieb von Infrastruktur- vermögen | V 17603-100 Große Straße <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> <i>Beiträge u.ä. Entgelte (Beitragsersatzleistung)</i> | 835.000 <i>0</i> <i>523.300</i> | 315.000 <i>39.000</i> <i>192.100</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V 17603-127 Waldring - Nebenanlagen <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 50.000 <i>277.200</i> <i>0</i> | 866.000 <i>34.200</i> <i>448.800</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V 19603-034 Schillerstraße <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 30.000 <i>0</i> <i>0</i> | 367.000 <i>42.400</i> <i>206.600</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V20603-028 Wohngebiet Bülstringer Straße <i>voraussichtliche Deckung:</i> | 375.000 <i>0</i> | 1.467.900 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | |
| | V20603-032 Rolandstraße / Erich-Grün-Straße <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 30.000 <i>0</i> <i>0</i> | 395.000 <i>0</i> <i>196.800</i> | 392.000 <i>88.200</i> <i>196.800</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V20603-101 Dammühlenweg <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 35.000 <i>318.000</i> <i>0</i> | 560.600 <i>0</i> <i>266.300</i> | 1.140.000 <i>141.600</i> <i>508.000</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V2 1603-064 Brunnenstraße <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 22.600 <i>28.000</i> <i>0</i> | 157.600 <i>28.200</i> <i>96.100</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | 0 <i>0</i> <i>0</i> | |
| | V2 1603-227 Beberbrücke Waldstraße <i>voraussichtliche Deckung:</i> | 15.000 <i>0</i> | 135.000 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | |
| | V2 1603-228 OT SAT - Wohngebiet Bahnhofsweg <i>voraussichtliche Deckung:</i> | 30.000 <i>0</i> | 500.000 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | 0 <i>0</i> | |
| | V2 1603-231 Hafen Dessauer Straße <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 315.000 <i>0</i> <i>0</i> | 700.000 <i>950.000</i> <i>0</i> | 2.000.000 <i>1.900.000</i> <i>0</i> | 1.000.000 <i>950.000</i> <i>0</i> | |
| | V2 1603-232 Stadthafen <i>voraussichtliche Deckung:</i> <i>Zuwendungen für Investitionen</i> | 15.000 <i>0</i> <i>0</i> | 500.000 <i>475.000</i> <i>0</i> | 1.000.000 <i>950.000</i> <i>0</i> | 500.000 <i>475.000</i> <i>0</i> | |
| | 54101 | Zwischensumme | 1.752.600 | 5.964.100 | 4.532.000 | 1.500.000 |
| | Summe | | 2.254.600 | 6.164.100 | 4.532.000 | 2.320.600 |
| | Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen | | 0 | 2.000.000 | 0 | 1.000.000 |

Budgetierung

Durch den Stadtrat wurde im Zuge der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2009 die Budgetierungsrichtlinie beschlossen.

Zur Regelung der näheren Verfahrensweise wurde die „Dienstanweisung über die Budgetierung der Stadt Haldensleben“ am 24.02.2016 rückwirkend zum 01.01.2016 aktualisiert.

Die Übertragbarkeit der Ansätze richtet sich nach § 19 KomHVO.

Bürgschaften

Die Stadt Haldensleben hat in den zurückliegenden Haushaltsjahren Bürgschaften in Höhe von 13.442.375 € übernommen. Im Laufe des Jahres 2014 erhielt die Stadt Haldensleben die gegenüber der Wohnungsbaugesellschaft Haldensleben mbH übernommene Bürgschaft zurück. Im Mai 2017 erhielt die Stadt Haldensleben die ausgereichte Bürgschaft aus dem Jahr 1992 zugunsten von Herrn Schmahl zurück. Damit verringert sich die Bürgschaftssumme insgesamt auf **8.847.395 €**.

Im Dezember 2019 endete die übernommenen Bürgschaften der Stadt Haldensleben für die Wohnungsbaugenossenschaft „Roland“ Haldensleben eG. Somit verringert sich die Bürgschaftssumme wiederum auf nunmehr 896.806 €.

| | |
|--|------------------|
| - Herr Schmahl, Seniorenheim "Hagenhof" Haldensleben | 896.806 € |
|--|------------------|

Die mit den Bürgschaften besicherten Kredite valutieren voraussichtlich zum 31.12.2020 in nachfolgender Höhe:

| | |
|--|--------------------|
| - Herr Schmahl, Seniorenheim "Hagenhof" Haldensleben | 49.861,18 € |
|--|--------------------|

Ergebnisse der Vorjahre

Die vorläufigen Ergebnisse der Ergebnis- und Finanzrechnung der Vorjahre ist in den nachfolgenden Übersichten

Ist-Auswertung Vorjahre 2013-2015

Ist-Auswertung Vorjahre 2016-2018

dargestellt.

Ist Auswertung Vorjahre 2013-2015

| Gesamtergebnishaushalt | | | | |
|-------------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Stadt Haldensleben | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2013 | vorläufiges Ergebnis 2014 | vorläufiges Ergebnis 2015 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 15.405.025,74 | 17.088.977,29 | 31.166.557,82 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 9.068.706,74 | 7.128.286,93 | 6.864.468,10 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 204.250,30 | 6.000,00 | 52.151,79 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.142.981,52 | 2.461.642,74 | 2.723.016,21 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 943.232,43 | 1.335.000,32 | 1.540.581,52 |
| 06 | + Sonstige ordentliche Erträge | 4.003.339,06 | 4.788.461,05 | 4.405.728,48 |
| 07 | + Finanzerträge | 2.665.954,19 | 2.584.182,48 | 7.336.664,93 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen | 179.560,82 | 783.685,15 | 280,50 |
| 09 | = Ordentliche Erträge | 34.613.050,80 | 36.176.235,96 | 54.089.449,35 |
| 10 | - Personalaufwendungen | -11.467.504,78 | -13.530.512,10 | -13.108.618,28 |
| 11 | - Versorgungsaufwendungen | -11.954,38 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.366.346,01 | -4.678.196,86 | -4.559.229,04 |
| 13 | - Transferaufwendungen, Umlagen | -8.237.884,68 | -9.500.807,17 | -18.445.176,70 |
| 14 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -1.443.663,84 | -1.544.761,42 | -2.023.059,85 |
| 15 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -236.056,70 | -231.497,00 | -1.347.369,97 |
| 16 | - Bilanzielle Abschreibungen | -3.753.609,30 | -4.034.632,68 | -4.046.845,60 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -29.517.019,69 | -33.520.407,23 | -43.530.299,44 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 09 und 17) | 5.096.031,11 | 2.655.828,73 | 10.559.149,91 |
| 19 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Außerordentliche Aufwendungen | -14.749,95 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Außerordentliches Ergebnis | -14.749,95 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss /-fehlbetrag) (Zeilen 18 und 21) | 5.081.281,16 | 2.655.828,73 | 10.559.149,91 |

Ist Auswertung Vorjahre 2013-2015

| Gesamtfinanzhaushalt | | | | |
|-----------------------------|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Stadt Haldensleben | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2013 | vorläufiges Ergebnis 2014 | vorläufiges Ergebnis 2015 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 14.788.779,96 | 17.216.304,34 | 31.332.244,73 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 8.926.860,34 | 6.990.440,88 | 6.908.100,93 |
| 03 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 204.250,30 | 6.000,00 | 52.151,79 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.205.682,72 | 2.432.040,40 | 2.701.406,95 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattungen, Kostenumlagen | 925.643,75 | 1.371.424,17 | 1.528.907,12 |
| 06 | + Sonstige Einzahlungen | 1.350.400,64 | 1.498.986,75 | 1.427.549,60 |
| 07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 2.374.119,81 | 2.497.197,28 | 7.439.159,83 |
| 08 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 30.775.737,52 | 32.012.393,82 | 51.389.520,95 |
| 09 | Personalauszahlungen | -12.046.510,71 | -13.424.323,53 | -13.836.295,45 |
| 10 | + Versorgungsauszahlungen | -11.984,51 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.368.930,07 | -4.655.364,70 | -4.537.058,60 |
| 12 | + Transferauszahlungen, Umlagen | -8.369.206,06 | -9.530.107,91 | -11.625.558,11 |
| 13 | + Sonstige Auszahlungen | -1.032.513,67 | -1.130.171,09 | -1.488.537,07 |
| 14 | + Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnlichen Auszahlungen | -232.138,45 | -238.376,10 | -1.347.421,97 |
| 15 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -26.061.283,47 | -28.978.343,33 | -32.834.871,20 |
| 16 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 4.714.454,05 | 3.034.050,49 | 18.554.649,75 |
| 17 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen | 3.289.104,14 | 3.730.792,01 | 4.244.126,60 |
| 18 | + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens | 69.011,61 | 986.499,55 | 487.951,76 |
| 19 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.358.115,75 | 4.717.291,56 | 4.732.078,36 |
| 20 | - Auszahlungen für eigene Investitionen | -4.514.452,62 | -7.824.774,28 | -4.681.296,41 |
| 21 | - Auszahlungen von Zuwendungen für Investitions- förderungsmaßnahmen | -114.548,29 | -45.404,77 | -20.798,61 |
| 22 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -4.629.000,91 | -7.870.179,05 | -4.702.095,02 |
| 23 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -1.270.885,16 | -3.152.887,49 | 29.983,34 |
| 24 | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | 3.443.568,89 | -118.837,00 | 18.584.633,09 |
| 25 | + Einzahlung Aufnahme v. Krediten f. Investitionen u. Invest-fördermaßn., sonst. EZ Finanztätigkeit | 432.215,00 | 0,00 | 121.687,50 |
| 26 | - Auszahlung Aufnahme v. Krediten f. Investitionen u. Invest-fördermaßn., sonst. AZ Finanztätigkeit | -1.435.477,86 | -711.145,36 | -884.276,37 |
| 28 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (FR) | -1.003.262,86 | -711.145,36 | -762.588,87 |
| 31 | + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | - Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 34 | = Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 36 | = Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit u. der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven FR | -1.003.262,86 | -711.145,36 | -762.588,87 |
| 38 | = Summe Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag, Saldo Finanztätigkeit / Inanspruchn. Liquiditätsres. FR | 2.440.306,03 | -829.982,36 | 17.822.044,22 |
| 39 | + Einzahlung fremder Finanzmittel (Verwahr-EZ) | 108.116,91 | 154.638,25 | 256.337,25 |
| 40 | - Auszahlung fremder Finanzmittel (Verwahr-AZ) | -140.622,58 | -389.072,39 | -93.405,68 |
| 42 | Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres | 5.643.922,31 | 8.071.260,54 | 7.248.394,43 |
| 44 | Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres | 8.071.260,54 | 7.248.394,43 | 25.233.372,04 |

Ist Auswertung Vorjahre 2016-2018

| Gesamtergebnishaushalt | | | | |
|-------------------------------|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Stadt Haldensleben | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2016 | vorläufiges Ergebnis 2017 | vorläufiges Ergebnis 2018 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 20.192.342,65 | 24.512.402,03 | 23.902.203,26 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.937.542,75 | 5.742.735,32 | 5.030.808,57 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 67.091,68 | 71.693,29 | 0,00 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 2.836.295,15 | 2.956.431,51 | 3.029.141,84 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.693.517,92 | 1.756.506,67 | 1.838.296,61 |
| 06 | + Sonstige ordentliche Erträge | 4.808.526,67 | 4.647.657,85 | 4.143.617,66 |
| 07 | + Finanzerträge | 2.878.111,20 | 2.631.074,04 | 2.680.362,15 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen Bestandsveränderungen | 14.828,45 | 25.471,75 | 522,00 |
| 09 | = Ordentliche Erträge | 38.428.256,47 | 42.343.972,46 | 40.624.952,09 |
| 10 | - Personalaufwendungen | -14.089.189,25 | -14.316.218,30 | -15.290.079,77 |
| 11 | - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.573.211,94 | -4.663.985,00 | -5.221.698,96 |
| 13 | - Transferaufwendungen, Umlagen | -12.152.672,16 | -16.286.765,03 | -10.785.115,16 |
| 14 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -2.011.320,58 | -1.681.878,22 | -1.568.352,19 |
| 15 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | -195.870,05 | -158.478,59 | -121.911,77 |
| 16 | - Bilanzielle Abschreibungen | -4.021.417,76 | -4.035.894,83 | -4.064.076,44 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | -37.043.681,74 | -41.143.219,97 | -37.051.234,29 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 09 und 17) | 1.384.574,73 | 1.200.752,49 | 3.573.717,80 |
| 19 | + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | - Außerordentliche Aufwendungen | -1.032,60 | 0,00 | 0,00 |
| 21 | = Außerordentliches Ergebnis | -1.032,60 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | = Jahresergebnis (Jahresüberschuss /-fehlbetrag) (Zeilen 18 und 21) | 1.383.542,13 | 1.200.752,49 | 3.573.717,80 |

Ist Auswertung Vorjahre 2016-2018

| Gesamtfinanzhaushalt | | | | |
|----------------------|---|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Stadt Haldensleben | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | vorläufiges Ergebnis 2016 | vorläufiges Ergebnis 2017 | vorläufiges Ergebnis 2018 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 19.752.156,64 | 24.293.787,72 | 24.207.724,91 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.828.076,50 | 5.292.641,28 | 5.702.340,33 |
| 03 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 67.091,68 | 71.693,29 | 0,00 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.033.457,01 | 3.018.197,51 | 3.133.175,66 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.623.240,71 | 1.795.299,11 | 1.786.974,96 |
| 06 | + Sonstige Einzahlungen | 1.208.443,20 | 1.229.656,98 | 1.160.435,46 |
| 07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 2.869.320,06 | 2.613.515,27 | 2.683.532,45 |
| 08 | = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 34.381.785,80 | 38.314.791,16 | 38.674.183,77 |
| 09 | Personalauszahlungen | -14.424.956,66 | -14.694.008,62 | -15.441.028,69 |
| 10 | + Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 | + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -4.563.946,68 | -4.715.354,19 | -5.216.402,70 |
| 12 | + Transferauszahlungen, Umlagen | -10.973.927,04 | -19.675.138,47 | -11.853.642,75 |
| 13 | + Sonstige Auszahlungen | -1.216.437,04 | -1.416.321,51 | -1.336.570,80 |
| 14 | + Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnlichen Auszahlungen | -195.870,05 | -158.478,59 | -121.911,77 |
| 15 | = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | -31.375.137,47 | -40.659.301,38 | -33.969.556,71 |
| 16 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.006.648,33 | -2.344.510,22 | 4.704.627,06 |
| 17 | + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen | 1.978.210,21 | 1.504.809,55 | 2.616.811,12 |
| 18 | + Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens | 1.088.945,35 | 716.741,53 | 616.943,90 |
| 19 | = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 3.067.155,56 | 2.221.551,08 | 3.233.755,02 |
| 20 | - Auszahlungen für eigene Investitionen | -3.325.106,80 | -4.485.625,04 | -4.144.302,87 |
| 21 | - Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | -130.571,02 |
| 22 | = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | -3.325.106,80 | -4.485.625,04 | -4.274.873,89 |
| 23 | = Saldo aus Investitionstätigkeit | -257.951,24 | -2.264.073,96 | -1.041.118,87 |
| 24 | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag | 2.748.697,09 | -4.608.584,18 | 3.663.508,19 |
| 25 | + Einzahlung Aufnahme v. Krediten f. Investitionen u. Invest.fördermaßn., sonst. EZ Finanztätigkeit | 156.547,26 | 167.284,36 | 0,00 |
| 26 | - Auszahlung Aufnahme v. Krediten f. Investitionen u. Invest.fördermaßn., sonst. AZ Finanztätigkeit | -889.399,71 | -833.583,46 | -538.315,25 |
| 28 | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - Auszahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 30 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (FR) | -732.852,45 | -666.299,10 | -538.315,25 |
| 31 | + Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 32 | - Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 34 | = Saldo der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (FR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 36 | = Summe aus den Salden der Finanzierungstätigkeit u. der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven FR | -732.852,45 | -666.299,10 | -538.315,25 |
| 38 | = Summe Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag, Saldo Finanztätigkeit / Inanspruchn. Liquiditätsres. FR | 2.015.844,64 | -5.274.883,28 | 3.125.192,94 |
| 39 | + Einzahlung fremder Finanzmittel (Verwahr-EZ) | 147.934,54 | 158.039,52 | 186.349,22 |
| 40 | - Auszahlung fremder Finanzmittel (Verwahr-AZ) | -222.713,33 | -183.615,53 | -148.257,40 |
| 42 | Bestand an Finanzmitteln am Anfang des HH-Jahres | 25.233.372,04 | 27.174.447,83 | 21.873.988,54 |
| 44 | Bestand an Finanzmitteln am Ende des HH-Jahres | 27.174.447,83 | 21.873.988,54 | 25.037.273,30 |

DISKUSSIONSPAPIER

zur Haushaltsplanung der Stadt Haldensleben für das Haushaltsjahr 2021 und Folgejahre

Allgemeine Vorbemerkungen

Gemäß § 98 (3) des Kommunalverfassungsgesetzes LSA (KVG LSA) ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) auszugleichen. Er ist ausgeglichen, wenn die Erträge die Höhe der Aufwendungen mindestens erreichen.

Mit der Aufstellung des Haushaltsplanes 2021 wurde deutlich, dass der Ergebnisplan in seinen Erträgen und Aufwendungen nicht ausgeglichen werden kann. Diese Tendenz der Stadt Haldensleben ist auch im mittelfristigen Finanzplanzeitraum bis 2024 erkennbar.

Vorläufiger Planungsstand

| | Ergebnis 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|------------------------------|-------------------|-------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Ordentliches Ergebnis | 253.495,00 | 132.400,00 | -2.070.600,00 | -4.329.600,00 | -2.624.700,00 | -2.164.500,00 |

Kann ein Haushaltsausgleich entgegen den Grundsätzen des § 98 Abs. 3 KVG LSA nicht erreicht werden, ist gemäß § 100 Abs. 3 KVG LSA ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen. Das Haushaltskonsolidierungskonzept dient dem Ziel, die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen, spätestens jedoch im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung folgt.

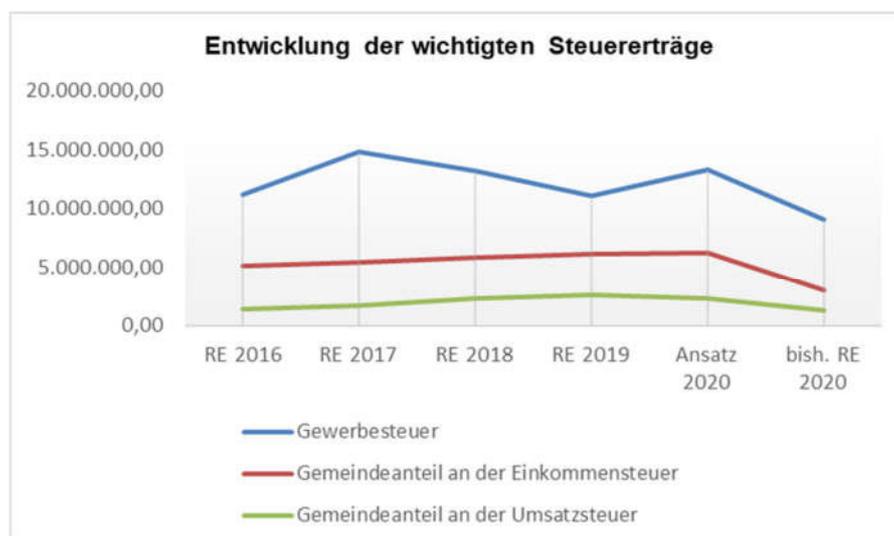
Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt der Stadt Haldensleben sind bereits jetzt spürbar und werden sich in den Folgejahren fortsetzen. Die weitere Entwicklung insbesondere im kommenden Haushaltsjahr ist schwierig zu prognostizieren.

Der Ergebnishaushalt (laufender Aufwand und Ertrag) der Stadt Haldensleben ist nach heutigem Planungsstand dauerhaft nicht ausgeglichen.

Für die Planungen der zu erwartenden Steuereinnahmen der kommenden Jahre wurde zunächst neben den tatsächlich realisierten Erträgen auf die Steuerschätzung im Mai 2020 abgestellt. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einem Rückgang der bundesweiten Steuereinnahmen von -10,2 % im Jahr 2020 gegenüber der Steuerschätzung vom November 2019 gerechnet.

Die Steuereinnahmen der Stadt betragen ca. 54 % der Gesamterträge.

Die wichtigsten Steuereinnahmen der Kommunen stellen die Gewerbesteuer und die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer dar.



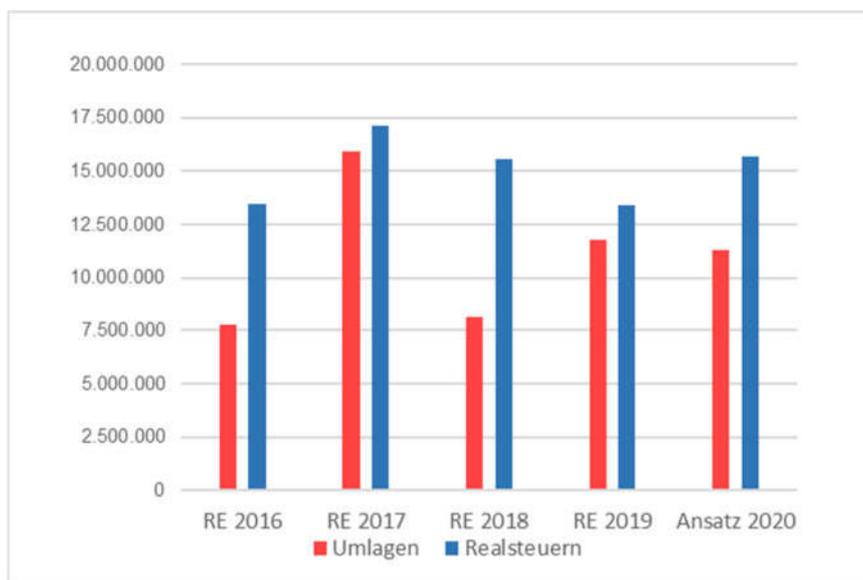
Die Sondersteuerschätzung im September 2020 geht davon aus, dass die Steuerausfälle für Bund, Länder und Kommunen durch die Corona-Pandemie noch höher ausfallen als bislang erwartet.

„Die Wirtschaftsleistung (bundesweit) dürfte in diesem Jahr um 5,8 Prozent abstürzen. Das lässt nicht nur Gewerbe- und Umsatzsteuer einbrechen, sondern wegen der drastischen Kurzarbeit auch die Einkommensteuer“.¹

Die regionalisierten Ergebnisse der Sonder-Steuerschätzung für die Länder liegen nun vor. Die Tendenz für Sachsen-Anhalt folgt dem bundesweiten Trend, jedoch auf einem niedrigeren Niveau. Die Steigerung wird langsamer voranschreiten und erst 2024 das Niveau von 2019 erreichen.

Damit ist auch für die Stadt Haldensleben von verringerten Einnahmen auszugehen.

Ausgabeseitig belasten die Umlagen den Haushalt. Denn die Umlagen, die die Stadt Haldensleben zu zahlen hat, sind enorm und liegen zurzeit zwischen 70 und 80% der Realsteuereinnahmen.



Der Handlungs- und Gestaltungsspielraum wird durch die fehlenden Einnahmen und steigenden Ausgaben begrenzt.

Die Ursache für die steigenden Aufwendungen ist u. a., dass die Stadt gute Infrastrukturen bzw. hohe Standards in den öffentlichen Einrichtungen anbietet. Aber unsere Entgelte und allgemeinen Steuereinnahmen reichen tendenziell nicht aus, um diesen Standard zu finanzieren und dauerhaft auch zu erhalten.

Vielmehr soll die Vielzahl unserer öffentlichen Einrichtungen und die dort erbrachten Qualitäten weitestgehend erhalten bleiben, aber umgekehrt auch mit mindestens durchschnittlichen Steuersätzen finanziert werden.

Es steht die Aufgabe, den Haushalt zu stärken und somit längerfristig die Leistungsfähigkeit zu verbessern d. h. eine nachhaltige Haushaltsstabilität zu erreichen. Die Verwaltung hat sich daher entschieden, verschiedene Maßnahmen zur Ertragssteigerung und auch Aufwandsreduzierung zu untersuchen.

¹ Bundesfinanzministerium 10. September 2020, 15:08 Uhr Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, AFP, fin

Die Kommunen sind nach dem Grundgesetz "im Rahmen der Gesetze" (d. h., solange bzw. soweit Bundes- oder Landesgesetze nicht eigene Regelungen treffen) für "alle Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft" zuständig ("Subsidiäre Allzuständigkeit").

Auch bei Pflichtaufgaben hat die Kommune Gestaltungsmöglichkeiten, die sich auch finanziell auswirken können. Die Gemeinde kann nicht entscheiden, ob sie diese Aufgabe erfüllen möchte, es besteht lediglich Gestaltungsspielraum wie sie die Aufgabe erfüllen möchte. Auch für die pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben trägt die Kommune die finanzielle Verantwortung.

Während Pflichtaufgaben von der Gemeinde zwingend wahrzunehmen sind, hat die Gemeinde bei den freiwilligen Aufgaben ein Ermessen, welchen Aufgaben sie sich über das Mindestmaß hinaus annehmen will. In jedem Fall hat die Gemeinde sowohl bei den Pflicht- als auch bei den freiwilligen Aufgaben ein Ermessen, wie sie diese erfüllt.

Insoweit sind sowohl freiwillige Leistungen als auch Pflichtaufgaben zu prüfen, inwieweit eine Reduzierung unter Einhaltung des gesetzlichen Mindestmaßes möglich ist.

VORSCHLÄGE

Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung

Maßnahmen zur Ertragserhöhung

E1. Anpassung der Mieten für Garagen im städtischen Eigentum

Produkt 11113 Grundstücksverwaltung

Sachkonto 441101 Erträge aus Mieten, Pachten und Erbbaurechten

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|--|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag |
| 20 | 11113 | 441101 | E | Erträge aus Mieten und Pachten Garagen | 22.100 | 22.100 | 22.100 | 34.500 |

Erläuterung:

In der Stadtverwaltung Haldensleben werden derzeit 265 Mietverträge für Garagen bewirtschaftet.

Davon befinden sich 166 Garagen im Garagenkomplex Schillerstraße (143 Pkw-Garagen und 22 Kleinstgaragen) und 40 Garagen im Garagenkomplex Lüneburger Heerstraße.

Derzeit betragen die Garagenmieten in den Garagenkomplexen 20 €/Monat bzw. 25 €/Monat für einen Teil der Garagen im Komplex Lüneburger Heerstraße.

Der Grundstücksmarktbericht 2019 des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Sachsen-Anhalt weist für den Landkreis Börde für Mittelzentren Nettokaltmieten von 25 € bis 40 € im Monat aus. Die Stadt Haldensleben liegt mit der derzeitigen Miete im unteren Bereich.

Es wird eine schrittweise Erhöhung der Miete von 20 €/Monat bzw. 25 €/Monat auf 30 €/Monat für die Pkw Garagen ab 2021 und 35 €/Monat ab 2024 vorgeschlagen. Für die Kleinstgaragen soll eine Anpassung von 10 €/Monat auf 15 €/Monat ab 2021 und 20 €/Monat ab 2024 erfolgen.

In den letzten Jahren sind auch diverse Sanierungsarbeiten an den Garagen erfolgt, insbesondere die Dächer und Tore wurden und werden erneuert. In den Jahren 2016 bis 2019 wurden bereits 193.645,21 € aufgewandt. Im Haushaltsjahr 2020 erfolgt die Erneuerung der Tore im Bereich der Lüneburger Heerstraße im Umfang von 55.000 €. Weiterer Unterhaltungsaufwand in Höhe von 140.000 € ist im Haushaltsplan für 2021/2022 vorgesehen.

E2. Anpassung des Kulturbeitrags für das Altstadtfest

Produkt 28101 Kulturelle Veranstaltungen

Sachkonto 441101 Eintrittsgelder für Kultur-, Sport- und ähnliche Veranstaltungen

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|---|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag |
| 50 | 28101 | 432102 | E | Eintrittsgelder für Kultur-, Sport- u.ä. Veranstaltungen Altstadtfest | 24.700 | 24.700 | 24.700 | 24.700 |

Erläuterung:

Die Durchführung von kulturellen Veranstaltungen ist dem freiwilligen Bereich zuzuordnen.

Das Altstadtfest ist eine bei den Haldenslebern und Gästen sehr beliebte Veranstaltung, die durch ihr vielfältiges Programm für jede Altersgruppe und jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Wegen der Corona-Krise musste das Haldensleber Altstadtfest in diesem Jahr ausfallen. Dauerhaft sollte jedoch nicht darauf verzichtet werden.

Die Organisation eines solchen 3-Tages-Events ist eine Herausforderung. Insbesondere die Aufwendungen für die Sicherheitsmaßnahmen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Es wird empfohlen, den Kulturbeitrag anzupassen.

Gegenüberstellung der derzeitigen mit neu zu veranschlagenden Preisen:

| | bis 2019 | ab 2021 |
|--|----------|-------------|
| 3 Tagesband im Vorverkauf | 8 € | 10 € |
| 3 Tagesband an der Abendkasse am Freitag | 9 € | 11 € |
| Tagesband | 5 € | 6 € |

E3. Anpassung der Benutzungsgebühren für die Bibliothek

Produkt 27201 Dienstleistungen der Bibliothek

Sachkonto 432101 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|---|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag |
| 50 | 27201 | 432101 | E | Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen | 1.200 | 1.200 | 1.200 | 1.200 |

Erläuterung:

Die Stadt Haldensleben betreibt die Stadt- und Kreisbibliothek als öffentliche Einrichtung. Für die Inanspruchnahme werden eine Benutzungsgebühr und zusätzliche Gebühren und Auslagen nach der bestehenden Gebührensatzung erhoben. Die Benutzungsgebühr berechtigt vom Zeitpunkt der Entrichtung an für 12 Monate zur Benutzung der Stadt- und Kreisbibliothek.

Die Benutzungsgebühr für Erwachsene könnte von bisher jährlich von 10 € auf 12 € erhöht werden.

E4. Einführung einer Benutzungsgebühr der Vereine an den Betriebskosten der Sportstätten

Produkt 42401 Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten
Sachkonto 432101 Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen

| KST-B | PRODUKT | SK | E | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|---|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag |
| 50 | 42401 | 432101 | E | Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |

Erläuterung:

Das Gesetz über die Förderung des Sports im Land Sachsen-Anhalt (Sportfördergesetz - SportFG) erlaubt nach §11 eine angemessene Beteiligung der Vereine und sonstigen Nutzer an den Betriebskosten.

Nach § 11 (1) der Satzung der Stadt Haldensleben über die Benutzung sowie die Erhebung von Entgelten für die Benutzung des Alsteinklubs in der KulturFabrik, der Jugendherberge sowie der kommunalen Sportstätten und Schulen ist die Benutzung von Sportstätten bzw. Schulsporthallen und Anlagen für Kindereinrichtungen und Schulen in Trägerschaft der Stadt Haldensleben, eingetragene Sportvereine der Stadt Haldensleben mit einer Benutzungsgenehmigung für die jeweilige Einrichtung, sowie für außerschulische Maßnahmen der Jugendsozialarbeit der Stadt Haldensleben entgeltfrei.

Für die Beteiligung der gemeinnützigen Vereine und sonstigen Nutzer an den Betriebskosten können verschiedene Ansätze verfolgt werden.

- 1) Kostenpauschale Vereinsmitglied
- 2) Kostenbeteiligung an den konkreten Betriebskosten als Abschlag und entsprechend der genutzten Zeiteinheiten/ Trainingseinheiten; Anpassung der Abschläge an geänderte Betriebskosten.

Die Beteiligung nach Ziffer 2) hat den Vorteil, dass es eine Verteilung nach den tatsächlich genutzten Zeiten und den tatsächlich entstandenen Betriebskosten gibt. Hier hat es der jeweilige nutzende Verein selbst in der Hand, die Kosten zu begrenzen.

Bei dieser Variante müssten die Nutzungsstunden genau (regelmäßig) erfasst werden, um eine Berechnung z.B. mit 5,00 €/Stunde durchführen zu können. Überdies entstehen für so manchen Verein damit weitaus höhere Kosten als bei der pauschalen Berechnung gemäß Mitgliederzahl.

Die Beteiligung zu Nr. 1) ist eine einfache und sofort umsetzbare Variante. Je nach Mitgliederzahl erfolgt eine geringe Beteiligung.

15 Sportvereine nutzen Sporthallen bzw. die Kegelbahn des Waldstadions. In der Berechnung der Pauschale wird von der Gesamtzahl der Mitglieder eines Vereins ausgegangen. Hierbei soll nicht nur die tatsächliche Anzahl der real nutzenden Mitglieder berücksichtigt werden. So zahlen dann auch passive Mitglieder, die lediglich ihren Mitgliedsbeitrag an den Verein entrichten, ohne eine Sportstätte der Stadt zu nutzen.

Derzeit wird über verschiedene Varianten nachgedacht.

| | |
|--------------------------------|-----------|
| | ∑ Erträge |
| 10 € im Jahr/ Person | 20.910 € |
| 1 € pro Monat/ Person | 25.092 € |
| 10,00 € im Jahr / Person (Ü18) | 13.620 € |

Es gibt in den Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften diverse Modelle. Bei allen ist der Verwaltungsaufwand nicht gering, wenn Nutzungsstunden oder Betriebskosten in die Rechnung einfließen. Daher wird das Modell einer Pauschale favorisiert.

E5. Erhöhung der Hebesätze für die Realsteuern

Produkt 61101 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Sachkonto 401101 bis 401301 Grundsteuer A, B und Gewerbesteuer

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| | | | | | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag | Mehrertrag |
| 90 | 61101 | 401101 | E | Grundsteuer A Hebesatzerhöhung | 9.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 90 | 61101 | 401201 | E | Grundsteuer B Hebesatzerhöhung | 121.900 | 123.200 | 124.400 | 125.700 |
| 90 | 61101 | 401301 | E | Gewerbesteuer Hebesatzerhöhung | 549.900 | 573.000 | 597.700 | 634.700 |

Erläuterung:

Unter Berücksichtigung der Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung gemäß § 99 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz-KVG LSA) haben Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zu beschaffen.

Sie finanzieren sich soweit dies vertretbar und gegeben ist aus Entgelten für ihre Leistungen und im Übrigen aus Steuern. Die Aufnahme eines Kredites ist immer ein nachrangiges Finanzierungsmittel.

Daher gibt es Überlegungen den Hebesatz der Realsteuern anzupassen.

Es wird vorgeschlagen, die Hebesätze wie folgt zu verändern:

1. Grundsteuer A von 300 v. H. auf 330 v. H.
2. Grundsteuer B von 380 v. H. auf 400 v. H.
3. Gewerbesteuer von 360 v. H. auf 380 v. H.

Durch die Erhöhung der Hebesätze erfolgt eine Annäherung an das durchschnittliche Niveau der Hebesätze der vergleichbaren Städte in Sachsen-Anhalt.

| | durchschnittlicher Hebesatz v. H. | | | bisheriger Hebesatz | Neuer Hebesatz |
|---------------|-----------------------------------|-------------|----------------------|---------------------|----------------|
| | Land Sachsen-Anhalt | Kreisstädte | umliegende Gemeinden | Haldensleben | |
| Grundsteuer A | 333 | 332 | 343 | 300 | 330 |
| Grundsteuer B | 420 | 420 | 383 | 380 | 400 |
| Gewerbesteuer | 376 | 398 | 356 | 360 | 380 |

Mittelfristig würde dies zu Mehrerträgen in Höhe von 2.886.500 € führen. Diese Mehrerträge würden die Fehlbeträge innerhalb des Planungszeitraumes sowie ggf. erforderliche Kreditaufnahme erheblich reduzieren.

Ein weiteres Kriterium für die Anpassung des Hebesatzes ergibt sich aus der Berechnung der Leistungen aus dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (FAG LSA).

Die Berechnung erfolgt mit festgelegten Hebesätzen, so dass durch die Erhöhung die ermittelten Zahlungen aus dem FAG, wie Kreisumlage und Finanzkraftumlage, davon nicht berührt werden.

Die Mehrerträge verbleiben bei der Stadt Haldensleben.

Die letzte Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B erfolgte 2014.

Der Hebesatz der **Gewerbesteuer** wurde letztmalig durch den Beschluss des Stadtrates zum 01.01.2004 auf 360 v. H. festgesetzt.

Die Stadt Haldensleben liegt mit ihrem seit dem Jahr 2004 unveränderten Hebesatz unter dem Durchschnitt vergleichbarer Städte im Land Sachsen-Anhalt.

Maßnahmen zur Aufwandsreduzierung

A1. Reduzierung von Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen – Gertrudium

Produkt 28101 kulturelle Veranstaltungen
 Sachkonto 527106 Fachliche oder kulturelle Veranstaltungen
 527111 GEMA-Gebühren
 432106 Sonstige Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | | | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen |
| 50 | 28101 | 527106 | A | Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen - Gertrudium | -35.000 | 0 | -35.000 | 0 |
| 50 | 28101 | 527111 | A | GEMA-Gebühren - Gertrudium | -500 | 0 | -500 | 0 |
| 50 | 28101 | 432106 | E | Sonstige Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte Gertrudium - Standgebühren | 1.000 | 0 | 1.000 | 0 |

Erläuterung:

Einschränkungen im freiwilligen Bereich sind besonders unpopulär, gehen sie doch vielfach zu Lasten der Bevölkerung.

Eine in den letzten Jahren weiter ausgestaltete Veranstaltung ist das Haldensleber Gertrudium.

Das historische Fest ist im Jahr 2005 als Mittelalterfest ins Leben gerufen worden und hat sich seitdem zu einem besonderen Event im Landschaftspark Althaldensleben-Hundisburg entwickelt.

Hier wird empfohlen, die Veranstaltung nicht mehr jährlich, sondern im 2-Jahresrhythmus stattfinden zu lassen. Auch eine „Kulturabgabe“ wurde in Erwägung gezogen, doch der gesamte Rahmen der Veranstaltung und die Veranstaltungsfläche lassen dies nicht zu.

A2. Aussetzen des Schwimmunterrichts in Kitas

Produkt 36501 Förderung der Kinderbetreuung
 Sachkonto 527110 Schwimmunterricht Schulen und Kindertagesstätten

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|----------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | | | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen |
| 50 | 36501 | 527110 | A | Schwimmunterricht in Kitas | -12.100 | -12.100 | -12.100 | -12.100 |

Erläuterung:

Der Schwimmunterricht in Sachsen-Anhalt ist laut Lehrplan verbindlich als Anfängerunterricht im Schuljahr 2,3 oder 4 durchzuführen und möglichst ganzjährig in Einzelstunden zu erteilen.

Eine Verpflichtung bereits im Kindergarten Schwimmunterricht anzubieten besteht nicht.

Dass jedes Kind in der Lage sein sollte, sicher zu schwimmen, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Es ist wichtig, so früh wie möglich mit der Wassergewöhnung und dem Schwimmen-Lernen zu beginnen.

Sowohl Eltern als auch Lehrer sollten daher besonders darauf achten, dass möglichst alle Kinder die Möglichkeit haben, schwimmen zu lernen.

Neben der Stadtverwaltung sollen vor allem die Eltern mit einbezogen werden. Deren Akzeptanz sei entscheidend, wenn es gelingen soll, dass mehr Kinder sicher schwimmen können.

Neben dem Aussetzen des Unterrichts im Kindergarten wäre auch eine Gegenfinanzierung oder aber eine Anteilsfinanzierung durch die Eltern eine Alternative.

A3. Reduzierung von Zuschüssen an Vereinen

Produkt 31501 Seniorenfördermaßnahmen
Sachkonto 531801 Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | | | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen |
| 50 | 31501 | 531801 | A | Zuschüsse an übrige Bereiche Seniorenförderung | -12.700 | -12.700 | -12.700 | -12.700 |

Erläuterung:

Mit Beschluss des Stadtrates vom 28.11.2019 wurde die Erhöhung der Zuwendungen für die Seniorenarbeit beschlossen. Die ehrenamtliche vereinsgestützte Seniorenarbeit sollte zusätzlich gefördert werden.

Die tatsächliche Inanspruchnahme der bereitgestellten Mittel in den letzten Jahren zeigt, dass der bisherige Ansatz nicht ausgeschöpft wurde. Durchschnittlich wurden in den letzten 4 Jahren 2.100 € pro Jahr ausgegeben.

| Sachkonto | Beschreibung | RE 2015 | RE 2016 | RE 2017 | RE 2018 | RE 2019 | Ansatz 2020bish. | RE 2020 |
|-----------|---|----------|----------|----------|----------|----------|------------------|---------|
| 531801 | Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten | 2.412,00 | 1.699,90 | 2.556,90 | 2.301,30 | 1.962,40 | 17.800,00 | 688,8 |

Für die folgenden Jahre ist ein Ansatz von 5.100 € jährlich veranschlagt. Die weitere Entwicklung sollte abgewartet werden.

A3. Verzicht auf die Teilnahme an der Landesbauausstellung

Produkt 51102 Räumliche Entwicklung und sonstige Aufgaben nach BauGB
Sachkonto 527106 Fachliche oder kulturelle Veranstaltungen

| KST-B | PRODUKT | SK | | Beschreibung | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 |
|-------|---------|--------|---|---|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | | | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen | Minder-aufwendungen |
| 60 | 51102 | 527106 | A | Fachliche Veranstaltungen Landesbauausstellung 2021/2023 | -6.000 | | -6.000 | |

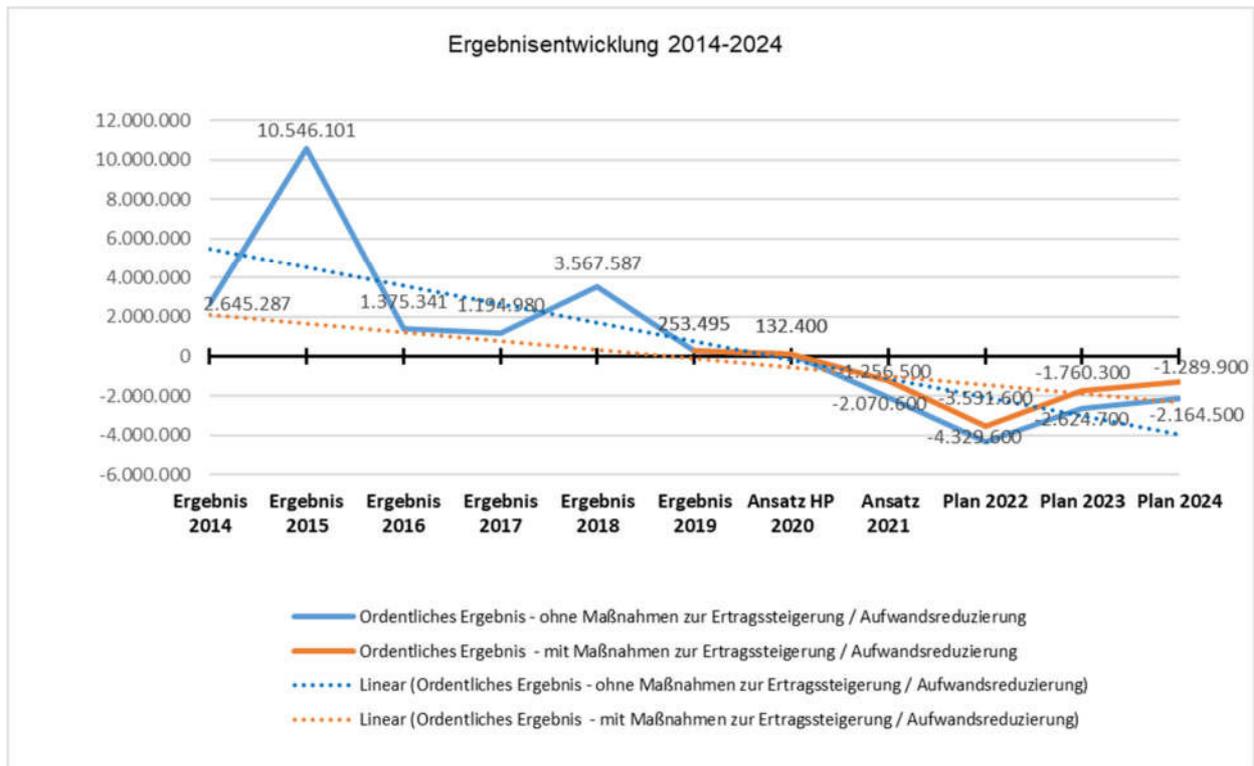
Erläuterung:

Jährlich findet die Bauausstellung des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg statt. Es werden umfassende Informationen, aktuelle Trends und Entwicklungstendenzen auf dem Bausektor vorgestellt. Allerdings geht es hier um das individuelle Bauen, Planen, Wohnen und Handwerk als herausragende Themen. Ein Besuch der Messe ist in jedem Fall sinnvoll.

Die Stadt Haldensleben hat in der zurückliegenden Zeit im Intervall von 2 Jahren einen Stand eingerichtet. Die Ausrichtung eines eigenen Standes bedarf umfassender Vorbereitung und bindet personelles Potential und finanzielle Aufwendungen.

Es wird empfohlen, auf die Beteiligung an der LBA in den nächsten Jahren zu verzichten.

Mit den vorstehend aufgeführten Einzelmaßnahmen kann im Zeitraum 2021 bis 2024 eine jährliche Ergebnisverbesserung von ca. 838.000 € erzielt werden, somit insgesamt bis 2024 3.355.100 €.



Weitere mögliche Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung

Die nachfolgenden Positionen wurden noch nicht in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet, sollten jedoch im Interesse einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung und somit Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadt Haldensleben diskutiert werden.

Es sollten weitere Leistungen der Stadt Haldensleben im freiwilligen Bereich betrachtet werden. Hier sind die Fördermaßnahmen im Sportbereich und in der Kinder- und Jugendbetreuung vakant. Insbesondere die Positionen:

Zuschüsse im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung

Produkt 36602 Förderung der Freizeit von Kindern, Jugendlichen und Familien
Sachkonto 531801 Zuschüsse an übrige Bereiche - Sachkosten

| KTR | SK | Beschreibung | RE 2014 | RE 2015 | RE 2016 | RE 2017 | RE 2018 | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|------------------------------------|---------|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| <i>Kinder- und Jugendbetreuung</i> | | | | | | | | | | | | | |
| 3660201 | 531.801 | CVJM e.V. | 16.800 | 16.800 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 | 19.300 |
| 3660201 | 531.801 | Elterninitiative- JFZ Kids & Co | 40.000 | 39.700 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531.801 | Jugendmühle Althaldensleben | 40.000 | 40.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531.801 | SONAB e. V. | 40.000 | 40.000 | 45.000 | 45.000 | 45.260 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| 3660201 | 531.801 | Kinderschutzbund | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 | 6.480 | 6.620 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 3660201 | 531.801 | KulturHeimat Haldensleben e.V. | | | | | | 961 | | | | | |
| 3660201 | 531.801 | Zuschuss zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund | | | | 0 | 0 | 0 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |

Außerschulische Freizeitmaßnahmen, u.a. Stadtranderholung.

Produkt 36201 Außerschulische Kinder- und Jugendbildungsfördermaßnahmen
Kostenträger 3620102 Außerschulische Freizeitmaßnahmen
Sachkonto 527108 Veranstaltungen in Schulen u.a. Bildungsstätten

| KTR | SK | Beschreibung | RE 2014 | RE 2015 | RE 2016 | RE 2017 | RE 2018 | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|---------|--------|---|----------|---------|---------|---------|---------|---------|-------------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| 3620102 | 527108 | Veranstaltungen in Schulen u.a. Bildungsstätten | -10.011 | -9.739 | -11.155 | -11.051 | -11.843 | -12.000 | -12.000 | -12.000 | -12.000 | -12.000 | -12.000 |
| 3620102 | 432101 | Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen | 4.312,00 | 4135 | 4.694 | 4.386 | 4.410 | 4.517 | 3800 | 3800 | 3800 | 3800 | 3800 |

Ein Vergleich der Aufwendungen in den zurückliegenden Jahren lässt eine permanente Erhöhung erkennen.

Über diese Positionen sollte diskutiert werden.

Eine Gesamtübersicht der gewährten Zuschüsse ist in der Anlage beigefügt.

| PRODUKT KTR | SK | Beschreibung | RE 2014 | RE 2015 | RE 2016 | RE 2017 | RE 2018 | RE 2019 | Ansatz 2020 | Ansatz 2021 | Plan 2022 | Plan 2023 | Plan 2024 |
|--|--------|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | | Stadtentwicklung | | | | | | | | | | | |
| 111401 | 531801 | Magdeburger Str. 46 | | | | | 6.542 | | | | | | |
| 5110203 | 531801 | Stadtumbau, Stadtentwicklungskonzepte | 0 | 108.170 | 19.062 | 185.303 | 113.343 | 182.083 | 180.000 | 831.900 | 930.000 | 255.000 | 255.000 |
| 5110205 | 531801 | Städtebauliche Sonderprogramme | 0 | 16.011 | 348.018 | 268.617 | 220.016 | 113.206 | 185.000 | 276.300 | 20.000 | 160.000 | 280.000 |
| 5221101 | 531801 | Wohnbauförderung | 0 | 0 | | 20.000 | 37.500 | 12.500 | 30.000 | 12.500 | 12.500 | 12.500 | 12.500 |
| 5460101 | 531801 | Bau, Betrieb und Unterhaltung von Parkraumeinrichtungen Soziale Stadt | 0 | 30.000 | 44.520 | 67.945 | 30.120 | 5.978 | 110.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 30.000 |
| | | Tourismus | | | | | | | | | | | |
| 5750101 | 531801 | Touristische Öffentlichkeitsarbeit Zuschuss Wobau Bahnhofscenter | 0 | 8.161 | 40.000 | 40.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 | 45.000 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten | | | 16.359 | 16.915 | 17.065 | 18.007 | 18.077 | 18.558 | 19.500 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4240101 | 531802 | Zuschüsse an übr. Bereiche - Personalkosten (HM Sporthalle Dammühlenweg) | 15.879 | 16.435 | 16.585 | 17.527 | 17.837 | 18.078 | 19.000 | 19.500 | 19.500 | 19.500 | 19.500 |
| 4240103 | 531802 | Sportplätze und -außenanlagen | 480 | 480 | 480 | 480 | 240 | 480 | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Zuschüsse zur Kindertagesbetreuung | | | 675 | 36 | 0 | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3650101 | 531805 | Zuschüsse zur Kindertagesbetreuung | 675 | 36 | 0 | 0 | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschüsse für Mehrlingsgeburten | | | 303 | 1.013 | 1.151 | 1.533 | 780 | 840 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| 3636302 | 531805 | Zuschüsse für Mehrlingsgeburten | 303 | 1.013 | 1.151 | 1.533 | 780 | 840 | 800 | 800 | 800 | 800 | 800 |
| Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten | | | 516.900 | 555.700 | 607.500 | 621.900 | 640.500 | 676.000 | 629.800 | 636.200 | 648.900 | 661.900 | 675.100 |
| 28102 | 53189* | Zuschuss Personalkosten Schloss Hundisburg | 516.900 | 555.700 | 607.500 | 621.900 | 640.500 | 676.000 | 629.800 | 636.200 | 648.900 | 661.900 | 675.100 |